

WIRTSCHAFT

im südöstlichen Westfalen

03 06

„Parlamentarischer Abend“

Der Region
gemeinsam
Stimme verleihen

Offen für Innovationen

Kleiner –
Schneller – Klüger

Ausblick 2006

Konjunktur zieht an

SPEZIAL

BAUEN und
ERHALTEN



Industrie- und Handelskammer
für das südöstliche Westfalen

Viren brauchen klare Grenzen



Sicherheit

für Ihr Intranet ist mehr als nur "wird schon gutgehen". Wir von layline definieren den Schutz vor Spam, Viren und Hackern als höchstmögliche Anstrengung zum Schutz Ihrer Daten. Unsere firelock Firewall Serie ist genau auf Ihr Netz abgestimmt. Durch den "Full managed" Gedanken ist die firelock ständig aktuell und Sie sind immer über aktuelle Gefahren aus dem Internet informiert. Spammails und Viren werden sicher abgefangen und markiert. Das hat zur Folge, dass unsere Kunden seit Jahren weder Viren noch Spammails bekommen und ihr Netz jederzeit sicher ist. Als Bonus stellt firelock sichere VPN Verbindungen zu Ihren Ausstellen oder Heimarbeitsplätzen her - egal wo diese auf der Welt sind.

Worauf warten Sie da noch?

Mehr Infos: www.layline.de/firelock, contact@layline.de
oder direkt anrufen: 05251 6088 90

layline
consulting - security - intranet



Jeden Tag saubere Leistungen.



Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Von-Siemens-Straße 2
59757 Arnsberg
Tel. (0 29 32) 97 09-0
Fax (0 29 32) 97 09-99 10

Standort Frankfurt:

Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Wilhelm-Röntgen-Str. 24-26
63477 Maintal
Tel. (0 61 81) 43 81-583
Fax (0 61 81) 43 81-585

Standort Dresden:

Menke Gebäudeservice GmbH
Sachsenallee 9
01723 Kesselsdorf-Dresden
Tel. (03 52 04) 78 00 90
Fax (03 52 04) 7 80 09 19

Standort Leipzig:

Menke Gebäudeservice GmbH
Frankfurter Straße 2
04435 Schkeuditz
Tel. (03 42 04) 72 10
Fax (03 42 04) 6 46 59

Menke Gebäudeservice

Servicedienste rund
um Ihr Gebäude.
Von der Reinigung über
Hausmeisterdienste bis
hin zum Winterdienst.

www.menke-gs.de
E-Mail info@menke-gs.de

Ihr Systemanbieter für technische Produkte



Werkzeuge



Werkzeugmaschinen



Drucklufttechnik



Oberflächentechnik



Schweißtechnik



Kundendienst

Beratung, Planung und Realisierung.
Technisches Know-how aus einer
Hand – immer auf dem neuesten
Stand und mit vollem Service.

Treffen Sie eine zukunftsichere
Entscheidung.

Über 130 Jahre Fachkompetenz
im Bereich technischer Produkte
sprechen für uns.

Oltrogge

... für bessere Produktion

Oltrogge & Co. Finkenstraße 61 33609 Bielefeld
Telefon 05 21/32 08-0 Telefax 05 21/32 27 05
E-Mail: info@oltrogge.de www.oltrogge.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir im südöstlichen Westfalen wollen nicht zurückfallen in die Durchschnittlichkeit, sondern – so wie wir das aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts kennen – in NRW beim Wachstum weiterhin ganz vorne mit dabei sein. In den letzten fünf Jahren hat sich gezeigt, dass wir auf den vorderen Plätzen nicht automatisch „gesetzt“ sind, sondern uns jedes Jahr wieder neu mit großen Anstrengungen qualifizieren müssen.

Schon heute sind Innovationsfähigkeit der Unternehmen und Qualifikation der Mitarbeiter wichtige Wettbewerbsfaktoren. Ihre Bedeutung wird in Zukunft – im Zeitalter von Informationsgesellschaft und Globalisierung – noch zunehmen. Der heimische Mittelstand bringt zwar selten technologische Großinnovationen hervor, sorgt aber in hervorragender Weise für viele kleine Neuerungen, die in ihrer Summe den Unternehmenserfolg ausmachen.

Innovationen sind der Schlüssel zum Erfolg. In einer Welt, deren Märkte für Güter, Dienste und Produktionsfaktoren immer mehr und immer schneller zusammenwachsen, können nur noch überdurchschnittlich innovative Unternehmen auch überdurchschnittlich wachsen. Was für Unternehmen gilt, das gilt auch für den Wettbewerb der Volkswirtschaften und der Wirtschaftsregionen.

Deshalb fördert die IHK verstärkt und gezielt die Umsetzung neuer Technologien in innovative Verfahren und Produkte und beschreitet dabei selbst ganz neue Wege. Lesen Sie mehr über den Start der Veranstaltungsreihe „Hellweg-Sauerland – offen für Innovationen“ (siehe Seite 6). Den Anfang bildete die Nano-Technologie.

Neu ist auch der „Parlamentarische Abend“, zu dem die IHK im Februar nach Arnsberg eingeladen hat. So hatten Unternehmer erstmals Gelegenheit, mit den heimischen Parlamentariern aus allen Fraktionen des Land- und des Bundestags zusammenzukommen und gemeinsam wichtige Zukunftsfragen der Region zu diskutieren. Erster Gegenstand des Meinungsaustauschs war die Verkehrspolitik.

Beide Veranstaltungskonzepte wurden hervorragend angenommen und haben die teilnehmenden Unternehmer überzeugt. Zusammen mit den Unternehmen wollen wir diese Konzepte weiter entwickeln und weitere Themen aufgreifen. Vorschläge sind willkommen.

Viele Grüße aus Arnsberg

Ihre Redaktion

„Wir sorgen für Bewegung am Standort Deutschland.“

Im Geschäftsreisemarkt können Sie fest mit uns rechnen. Denn unsere **Business Plus Büros** wissen einfach, wie man effizient für Unternehmen plant. Mit hochwertigen und zuverlässigen **Full-Service-Konzept**. Seit 15 Jahren sind wir erfolgreich im Markt unterwegs. Heute zählen wir mit 300 Büros und 2.500 Mitarbeitern zu den **drei größten Reisebüroketten** in Deutschland. An 130 Standorten weltweit können Sie von uns ein maßgeschneidertes **Travel Management** erwarten. Gerne beraten wir Sie persönlich über unsere Leistungen.

Nähere Informationen gibt es im

 **Business Plus
Lufthansa
City Center**

Reisebüro Soest GmbH
Business Plus
Lufthansa City Center
Rathausstraße 2
59494 Soest
Tel. 0 29 21 - 41 40
Fax. 0 29 21 - 36 37 24
LHCC@reisebuero-soest.de
www.reisebuero-soest.de



Die neue Reiselust

Spürbar nah.



E-Mail:
ihk@arnsberg.ihk.de

Internet:
www.ihk-arnsberg.de



STANDORT

- 4 Konjunktur zieht an
- 6 Der Region gemeinsam Stimme verleihen
- 7 Automotive Südwestfalen: Große Resonanz auf Initiative der IHKs
- 7 Warsteiner Logistik beeindruckte IHK-Verkehrsdezernenten
- 8 Ab sofort Ausgabe der Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten
- 8 Hebesatzspirale vorerst gestoppt
- 9 ERP-Software: BMF-Schreiben liegt vor
- 9 Netzwerk „Zukunftssicherung im Gastgewerbe“:
Mit Atmosphäre den Gast begeistern
- 9 Lohn- und Reisekostenabrechnung 2006
- 9 Schmallenbergs Tourismusdirektor in
DIHK-Tourismusausschuss berufen
- 10 Vergabemarktplatz NRW:
Neuer Such- und Benachrichtigungsdienst für Unternehmen
- 12 Ladungssicherung: Nicht auf die Versicherung verlassen

STARTHILFE + UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 14 Unternehmensbörse „nexxt-change“
- 14 NRW.BANK.Mittelstandskredit
- 15 KfW-Studie zu Gründungen aus der Arbeitslosigkeit

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 17 Sprache zur Sprache bringen
- 18 Gegen den Trend
- 18 Lernen lohnt
- 19 Beruf und Studium zeitgleich
- 21 Start für den „Bildungsscheck NRW“
- 23 Fit für den Job
- 24 Veranstaltungskalender März 2006

INNOVATION + UMWELT

- 26 Kleiner – Schneller – Klüger
- 27 „Befähigte Person“ im Arbeitsschutz
- 27 3. Südwestfälischer Energietag am 30. März 2006

INTERNATIONAL

- 28 Umsatzsteuer: Keine Angst vor ausländischem Fiskus
- 28 „markets“ informiert über Länder und Branchen
- 28 Freihandelsabkommen in Südasien tritt in Kraft

4

Die **Konjunktur zieht an**. Trotz freundlicherer Absatzperspektiven bleiben die Unternehmen bei Investitionen und neuen Jobs – noch – vorsichtig. Wir berichten über die regionalen Wirtschaftsaussichten für das Jahr 2006.



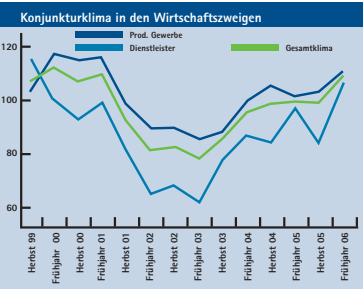
21

Ab sofort heißt es **Start für den „Bildungsscheck NRW“**. Wir informieren über das neue Förderprogramm der Landesregierung speziell für kleine und mittlere Unternehmen und deren Mitarbeiter.



31

In unserem **März-SPEZIAL** dreht sich alles um das Thema „Bauen und Erhalten“.



6

Der Region gemeinsam Stimme verleihen – das wollen Wirtschaft und Politik. Im Mittelpunkt des „Parlamentarischen Abends“ der IHK stand der notwendige Ausbau der regionalen Verkehrsinfrastruktur. Weitere Themen und Treffen werden folgen.



26

Es geht auch **Kleiner – Schneller – Klüger**. Die IHK setzt mit ihrer Initiative „Hellweg-Sauerland – offen für Innovationen“ auf neue Wege des Technologietransfers. In der ersten einer ganzen Reihe von Veranstaltungen ging es um Anwendungen der Nano-Technologie.



Die Wirtschaft im südöstlichen Westfalen bringt nicht nur Interessantes aus unserer vielseitigen Wirtschaftsregion, Nachrichten aus heimischen Unternehmen etc., sondern auch wichtige, nicht selten geldwerte Tipps und Hinweise für die Unternehmenspraxis.

Leiten Sie die Zeitschrift deshalb an Ihre Mitarbeiter weiter!

RECHT + FAIR PLAY

- 29 Verspäteter Insolvenzantrag: GmbH-Geschäftsführer haftet
- 29 Werbender muss tatsächliche Preissenkung beweisen
- 29 Gebührenpflichtige Musikberieselung im Laden
- 29 Bindung des GmbH-Alleingeschafters an Wettbewerbsverbot
- 30 Herausgabe der Lohnabrechnung pfändbar

SPEZIAL

- 31 PPP – Neues Modell mit viel Potenzial
- 32 Gewerbebau setzt Maßstäbe
- 33 Facility Management von Anfang an

NAMEN UND NACHRICHTEN

- 35 Persönliches
- 35 Arbeitsjubilare
- 37 Aus dem Unternehmen

INFOTHEK

- 41 Bekanntmachungen
- 50 Veranstaltungshinweise
- 52 Geschäftsverbindungen
- 52 Recyclingbörse
- 54 Technologiebörse
- 55 Existenzgründungsbörse
- 57 Handelsregister
- 66 Insolvenzen
- 67 Bücher und Zeitschriften

RUBRIKEN

- 1 Editorial
- 16 Wirtschaftsjunoren
- 40 Kultur-Tipps
- 68 Impressum



Konjunkturumfrage

Konjunktur zieht an

Beschäftigungs- und Investitionswirkungen bleiben vorerst aus

Die Konjunktur im südöstlichen Westfalen wird im Jahresverlauf zwar kräftig Fahrt aufnehmen, positive Investitions- und Beschäftigungswirkungen bewirkt sie - noch - nicht. Kräftigster Impulsgeber ist wieder einmal der Export. Das ist das Ergebnis der IHK-Konjunkturbefragung bei 500 Unternehmen in Industrie, Handel, Bauwirtschaft, Gütertransportgewerbe und den unternehmensnahen Dienstleistungen der Region.

Die Lage. Der negative Trend ist gebrochen, von einer rundherum zufriedenstellenden Lage kann für die heimische Wirtschaft aber noch keine Rede sein.

In der Industrie haben sich die Umsätze nach einem überaus unbefriedigenden ersten Halbjahr 2005 wieder sehr gut entwickelt, wozu einmal mehr vor allem der Export beigetragen hat. Der Inlandssektor präsentiert sich zwar weniger dynamisch, verzeichnet aber ebenfalls Zuwächse. Das gegenüber vergangenem Herbst negative Lageurteil in der Industrie

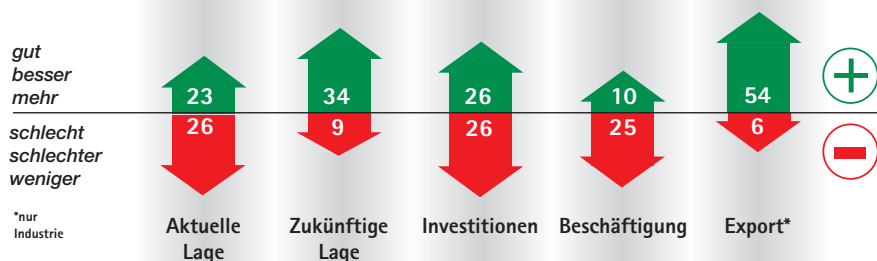
resultiert aus der weiter schlechten Gewinnsituation. Außer der Industrie meldet noch der Großhandel eine per saldo schlechtere Wirtschaftslage als zum Zeitpunkt der letzten Befragung, die übrigen Branchen befinden sich bereits deutlich im Aufwind.

Die Erwartungen. Die Konjunktur wird in den nächsten zwölf Monaten anziehen. Ausnahmslos bewerten die Branchen ihre Geschäftsaussichten positiv. Die Industrie legt vor allem dank guter Exporterwartungen deutlich zu. Doch auch die Handelssparten sowie die unter-

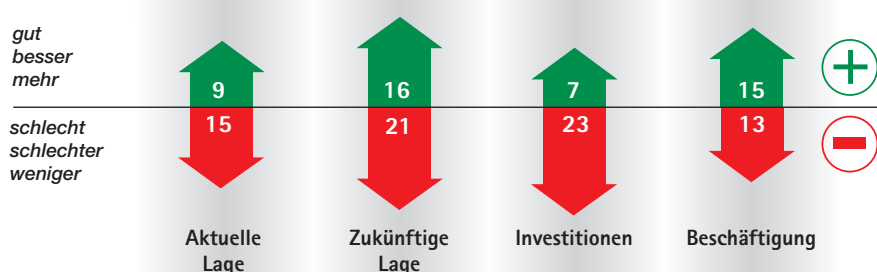
Auf einen Blick

Einschätzungen, Erwartungen und Pläne
%-Verteilung der Unternehmensantworten

Produzierendes Gewerbe



Unternehmensnahe Dienstleistungen



nehmensnahen Dienstleister versprechen sich gute Geschäfte. Geradezu euphorisch ist die Erwartungshaltung in der in den vergangenen zehn Jahren arg gebeutelten Bauwirtschaft.

Grundlage für die gewachsene Zuversicht bleibt vor allem das Auslandsgeschäft. Jedes zweite exportierende Unternehmen rechnet mit weiteren Zuwächsen. Aber auch die Binnenkonjunktur belebt sich. Die Regierungswechsel in Düsseldorf und Berlin haben die Erwartungen beflügelt. Die Aussicht auf vorgezogene Konsumgüterkäufe wegen der angekündigten Mehrwertsteuererhöhung sorgt für zusätzliche Phantasie.

Doch trotz aufgehellter Stimmung und höheren Absatzerwartungen bleiben die Unternehmen bei den Investitionen und vor allem bei neuen Jobs vorsichtig. Gegenüber Jahresbeginn 2005 planen nur der Einzelhandel und die Speditionen 2006 mehr zu investieren. Zusätzliche Arbeitsplätze wird es bei den Dienstleistern und endlich wieder in der Bauwirtschaft geben. Alle anderen Wirtschaftszweige bauen eher weiterhin Personal ab.

Die nachfragebedingt bessere Kapazitätsauslastung mildert zwar den Druck auf die Margen, kann aber die strukturellen Kostennachteile nicht ausgleichen. Hohe, stetig weiter steigende Kosten und kein Spielraum für Preiserhöhungen, dies kennzeichnet die Lage vieler Unternehmen.

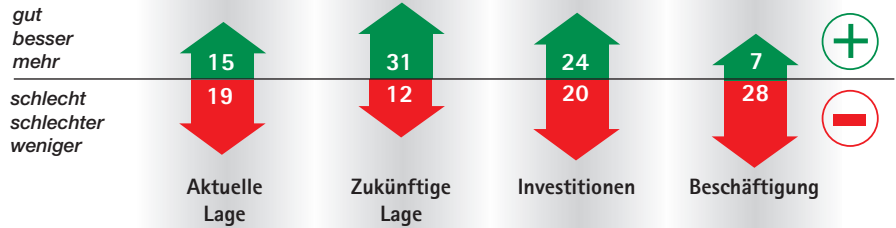
Ihr IHK-Ansprechpartner: Stefan Severin,
Tel. 0 29 31/8 78-1 38



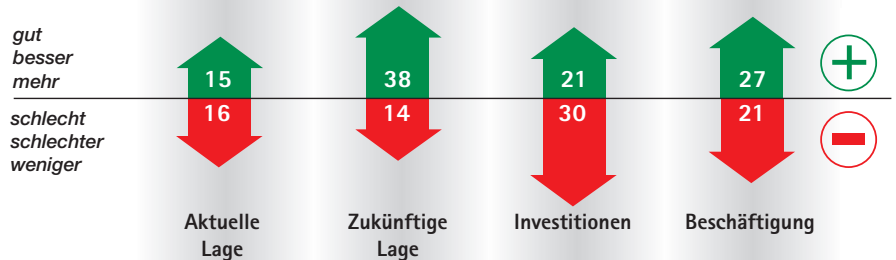
Auf einen Blick

Einschätzungen, Erwartungen und Pläne
%-Verteilung der Unternehmensantworten

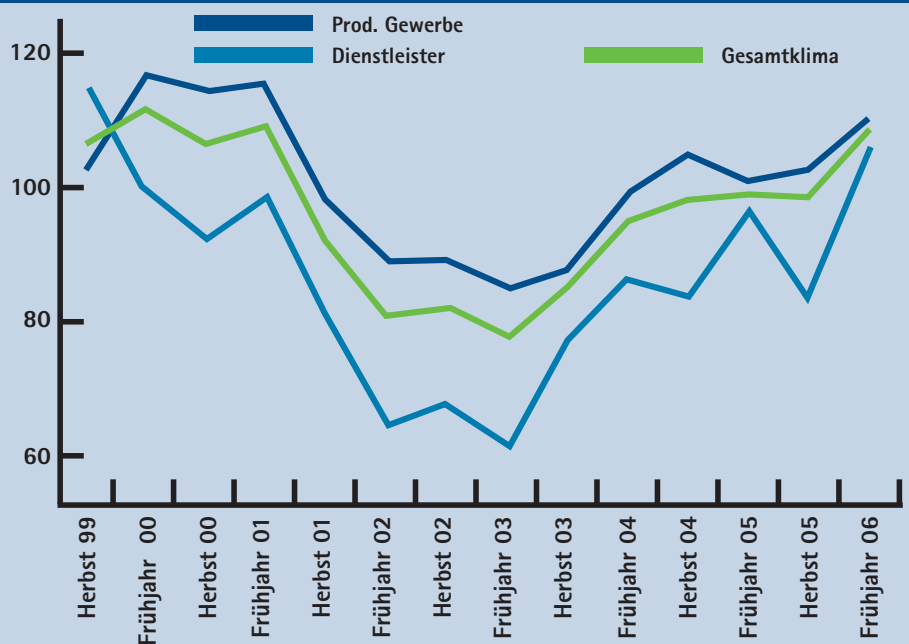
Handel



Gütertransportgewerbe



Konjunkturklima in den Wirtschaftszweigen



Der Spezialist für
Metallbearbeitung
und Montage

Hüttenstr. 12, 59759 Amsberg, Telefon (02932) 5293-11, Telefax (02932) 5293-35
eMail info@mwm-amsberg.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Montagedienstleistungen
- Metallbearbeitung
- Herstellung von Filter aus Metallgewebe
- Oberflächentechnik

Der Region gemeinsam Stimme verleihen

Erster Parlamentarischer Abend der IHK ganz im Zeichen der Verkehrspolitik

Politiker und Wirtschaftsorganisationen der Region sollen sich stärker als bisher in die Planungen zum Ausbau der Bundesfernstraßeninfrastruktur einbringen. So die einhellige Meinung heimischer Parlamentarier und der IHK-Spitze beim ersten parlamentarischen Abend der Industrie- und Handelskammer Ende Januar.

6

Im Mittelpunkt des ersten Treffens dieser Art, zu dem die IHK Arnsberg die Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten aus der Region eingeladen hatte, stand der bedarfsgerechte Ausbau der Straßenverkehrsinfrastruktur am Hellweg und im Hochsauerland. Landesumweltminister Eckhard Uhlenberg und die übrigen Abgeordneten diskutierten mit Vertretern des IHK-Präsidiums, des IHK-Verkehrsausschusses, den beiden Landräten Wilhelm Riebniger (Kreis Soest) und Dr. Karl Schneider (Hochsauerlandkreis) sowie der IHK-Geschäftsführung gemeinsame Ansatzpunkte.

„Die Autobahnen und Bundesfernstraßen sind die Lebensadern unserer mittelständisch-industriell geprägten Wirtschaft am Hellweg und im Hochsauerland“, unterstrich IHK-Präsident Dieter Henrici. Daher müsste vor allem darauf gedrängt werden, dass die wichtigen Verbindungslücken endlich geschlossen würden. Andererseits sei aber auch die zeitnahe Finanzierung durch den Bund im Auge zu behalten. Planungsfortschritte gebe es beim A 46-Weiterbau Velmede - Nuttlar, beim A 445-Lückenschluss zwischen Werl-Nord und der A 2 bei Hamm-Rhyern sowie bei der B55-Ortsumgehung Erwitte. „Wir müssen nun dafür Sorge tragen, dass diese Vorhaben durch Aufnahme in den künftigen 5-Jahresplan auch finanziert werden“, sagten die Bundestagsabgeordneten Friedrich Merz und Bernhard Schulte-Drüggelte. Für einen vernünftigen Ausgleich von Umwelt- und Verkehrsinteressen will sich Landesumweltminister Uhlenberg bei der Planung für den A 46-Abschnitt Menden - Neheim einsetzen.

Viele Gewerbestandorte sind weder durch Autobahnen noch durch Bundesstraßen unmittelbar erschlossen. Hier kommt den Landesstraßen besondere Bedeutung zu, wie beim Bau von Orts-

umgehungen. Jedoch wiesen die MdLs Monika Brunert-Jetter, Klaus Kaiser, Werner Lohn (CDU), Marlies Stotz, Gerd Stüttgen (SPD) und Christof Rasche (FDP) auf das enge finanzielle Korsett hin: „Vieles ist hier notwendig, aber das Land wird nicht jeden noch so verständlichen Wunsch finanzieren können.“ Die Landtagsabgeordneten warten auf die Prioritätensvorschläge aus den Regionen, die, so Thomas Rensing, Mescheder Niederlassungsleiter des Landesbetriebes Straßenbau, „aufgefordert sind, den Entwurf des Integrierten Gesamtverkehrsplanes NRW (IGVP) zu bewerten und selbst mitzubestimmen, welche Maßnahmen besonders wichtig sind“. Angesichts der zahlreichen Unwägbarkeiten bei der Planung sieht die IHK allerdings sehr wohl die Chance, regional zusätzlich als notwendig erachtete Projekte in die so genannte „Planungsreserve“ der Stufe 1

des Landesstraßenbedarfsplan aufzunehmen.

Das Problem des durch die LKW-Maut verdrängten Schwerverkehrs werde in der Öffentlichkeit deutlich überbewertet, erläuterten die IHK-Experten. In Einzelfällen von Unternehmen probeweise durchgeführte Fernverkehrs-Verlagerungen von der A 44 auf die B 1 im Kreis Soest hätten sich auf Dauer wegen der Fahrzeitverluste als ökonomisch wenig sinnvoll erwiesen. Komme es zu einer möglichen Bemauftragung auf der Bundesstraße, sei hier vor allem die regionale Wirtschaft betroffen. „Wir sollten uns aber nicht selbst ein Bein stellen“, forderten die Spediteure Hubertus Göbbling und Bernd Häger. Beide sprachen sich gegenüber Landrat Wilhelm Riebniger auch gegen Verkehrsbeschränkungen in Form von Schwerverkehrs-Durchfahrtsverboten auf der B 1 aus.



Trafen zusammen, um über die Verkehrsinfrastruktur in der Region zu diskutieren: heimische Parlamentarier und IHK-Vertreter.

Große Resonanz auf Initiative der IHKs

Der Aufruf der IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen zur Bildung eines Netzwerkes der Automotive Zulieferer in Südwestfalen hat ein großes Echo gefunden. Rund 100 Unternehmen und Institutionen haben sich bereits für die Mitwirkung im Netzwerk angemeldet.

„Viele möchten aktiv dabei sein“, stellt Netzwerkkoordinator Thomas Frye von der IHK Arnsberg fest. Die Erwartungen seien hoch, denn die Betriebe erhofften sich ganz konkrete Kooperationen in den Bereichen Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Personalentwicklung.

Für kooperationswillige Unternehmer werden die IHKs eine Plattform für unternehmerische Kontakte entwickeln. „Der persönliche Draht ist ganz entscheidend für den Erfolg des Netzwerkes“, sagt Thomas Frye. Daher werden regelmäßige Unternehmertreffen eingerichtet, die zudem einen ständigen Wissensaustausch ermöglichen. Eine Produkt- und Verfahrensdatenbank, die mit den einschlägigen Datenbanken kompatibel ist, soll Transparenz über die Vielfalt der südwestfälischen Zulieferprodukte schaffen.

Den Auftakt der Unternehmertreff-Reihe bestreitet das Netzwerk am **14. März 2006** mit Dr. Jürgen Behrend, persönlich

haftender Gesellschafter der Hella KGaA Hueck & Co. aus Lippstadt. Er stellt die erfolgreiche Hella-Netzwerkstrategie vor. Die weiteren Ziele und Inhalte des Unternehmensverbundes wollen die Industrie- und Handelskammern gemeinsam mit den Unternehmen, Hochschulen und Technologieeinrichtungen sowie den Kreis-Wirtschaftsförderern im Laufe dieses Jahres unter externer Moderation entwickeln.

In Südwestfalen bilden die Zulieferer der Automobil-, Bahn-, Luft- und Raumfahrtindustrie sowie des Schiffbaus eine Schlüsselbranche. Rund 500 Unternehmen erwirtschaften mehr als 7,1 Mrd. € Umsatz mit mehr als 31.000 Mitarbeitern. Weitere Informationen zum Netzwerk und Aufnahmeanträge gibt's im Web unter www.automotive-sw.de.

Ihr IHK-Ansprechpartner: Thomas Frye, Tel. 0 29 31/8 78-1 59

Warsteiner Logistik beeindruckte IHK-Verkehrsdezernenten

„Mancher Hafen wäre froh, wenn er über solche Verladeeinrichtungen verfügen würde“ – die Verkehrsdezernenten der NRW-Industrie- und Handelskammern waren beeindruckt vom neuen Betriebsbahnhof der Warsteiner Brauerei. Deren technischer Geschäftsführer Ulrich Brendel und WLE-Abteilungsleiter Manfred Ries erklärten den Verkehrs-Fachleuten Planung und Bau des Gleisanschlusses und des modernsten Betriebsbahnhofs seiner Art. Warsteiner empfängt hier vor allem Malz-Schüttgüter. Im Ausgang werden Container-Ganzzüge in der Relation Warstein – München beziehungsweise Warstein – Verona gefahren. Brendel: „Wir haben dazu speziell auf die Bedürfnisse des Getränkefachgroßhandels zugeschnittene Container entwickelt. Sie ermöglichen die Seitenbeladung und stehen so vor Ort als zusätzliches Auslieferungslager zur Verfügung.“

Warsteiner betreibe allerdings Schienenverkehr nicht als Selbstzweck, so Brendel. Letztendlich müsse sich die Schiene auch in der betriebsinternen Kalkulation gegenüber der Straße als wettbewerbsfähig erweisen. Mit der steigenden Abgabenbelastung des Straßengüterverkehrs erwartet die Brauerei vor allem über längere Distanzen tendenziell steigende Wettbewerbsvorteile der Schie-



Der Container-Bahnhof der Warsteiner Brauerei.

ne. Aus diesem Grunde sind die Kapazitäten auf einen weiteren Zuwachs ausgelegt. „Unsere Kapazitäten stellen wir gerne auch anderen Unternehmen zur Verfügung“, berichtete der technische Geschäftsführer. Schließlich biete eine höhere Auslastung Kostenvorteile für beide Seiten.

Die Verkehrsdezernenten der 16 nordrhein-westfälischen Kammern hatten sich zu ihrer regelmäßigen Tagung Ende November 2005 in Warstein und Meschede getroffen. Auf der Tagesordnung standen – neben dem Besuch der Brauerei-Logistik – u. a. die Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW, die Situation der NE-Bahnen im Wettbewerb eines liberalisierten Verkehrsmarktes sowie die wichtigsten Infrastrukturprojekte im südöstlichen Westfalen.

Ab sofort Ausgabe der Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten

Voraussichtlich vom 1. Mai 2006 an, werden neu zugelassene Nutzfahrzeuge und Omnibusse nur noch mit der neuen digitalen Fahrtenschreiber-Generation zugelassen. Darauf haben sich EU-Ministerat und das Europäische Parlament Anfang Dezember 2005 im Rahmen der Einigung über die neue Lenk- und Ruhezeitenverordnung verständigt. Diese Vereinbarung muss nur noch in nationales Recht umgewandelt werden.

Betroffen sind Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t und Busse mit mehr als 9 Sitzplätzen. Unternehmen des Personen- und Güterkraftverkehrs, Kfz-Werkstätten und Fahrer benötigen zur Bedienung dieser Geräte spezielle Chipkarten (Kontrollgerätekarten). Diese können für die Fahrer bei den Führerscheinstellen der Kreise Soest und Hochsauerland sowie für Unternehmen und Werkstätten beim Staatlichen Amt für

Arbeitsschutz in Arnsberg bestellt werden. Unternehmen und Werkstätten haben die Möglichkeit, die Bestellung einfach, kostengünstig und schnell online unter www.digiko.nrw.de abzuwickeln. Unter dieser Internetadresse hat das zuständige Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales zudem einen Service eingerichtet, in dem persönliche Fragen zum digitalen Kontrollgerät an Experten des Ministeriums gerichtet werden können.

Hebesatzspirale vorerst gestoppt

Der nordrhein-westfälische Innenminister Dr. Ingo Wolf ist einer Forderung der Wirtschaft, insbesondere der IHKs, nachgekommen und hat die Kopplung der Höhe der Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer an das durchschnittliche Hebesatzniveau abgeschafft.

Jede zweite der 326 Kommunen in NRW kann derzeit keinen ausgeglichenen Haushalt vorweisen und unterliegt dem Diktat des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK). Hier sind die Maßnahmen aufzuführen, durch die der Haushaltsausgleich einschließlich der Abdeckung der Fehlbeträge aus den Vorjahren wieder erreicht wird. Genehmigt werden müssen Haushaltssicherungskonzepte von der Kommunalaufsicht, die ihrerseits ihre Genehmigung von der Einhaltung bestimmter Prüfkriterien (Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten) abhängig macht.

Vieles von dem, was im Prüfkatalog steht, ist durchaus nachvollziehbar. So wird von den Kommunen gefordert, ihre Möglichkeiten der Kostenreduzierung auszuschöpfen. Zudem sind freiwillige Leistungen zu reduzieren. Jedoch schreibt der Handlungsrahmen auch vor, dass bei den Kommunen, die ihren Haushalt nicht

mehr ausgleichen können, eine über dem Durchschnitt liegende Ausschöpfung der Steuerquellen nachgewiesen werden muss. Deshalb müssen die Realsteuersätze dieser HSK-Kommunen mindestens 10 Prozentpunkte oberhalb des Durchschnitts der Kommunen gleicher Größenordnung liegen. Durch diese Hebesatzanweisung entstand eine Spirale mit ständigem Steigerungszwang, in der sich inzwischen rund die Hälfte der nordrhein-westfälischen Kommunen im Haushaltskonzept befindet. Jede weitere Hebesatzerhöhung steigert zugleich den durchschnittlichen Hebesatz und zwingt die Kommunen im folgenden Jahr wiederum, ihre Steuersätze zu erhöhen. Eine Schraube die nicht aufhört, sich zu drehen!

Die bisherige Regelung hat dazu geführt, dass Bürger und Unternehmen für die Haushaltsdefizite der Kommunen zahlen. Diese zusätzliche Belastung hat sich nachhaltig auf die Standortattraktivität

der Kommunen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ausgewirkt.

Die Entscheidung von Innenminister Dr. Wolf war somit notwendig. Sie hat zwar die Hebesatzspirale vorerst beendet, jedoch führt dies nicht zwangsläufig zu sinkenden Realsteuersätzen. Zukünftig muss die Kommune weiterhin mindestens den durchschnittlichen Hebesatz vergleichbar großer Kommunen erreichen. Sofern sie heute schon darüber liegt, sieht die Regelung aber nicht vor, dass sie die Steuersätze senken kann. Dies wird erst dann möglich, wenn die Fehlbeträge aus den Vorjahren abgebaut sind.

Mit dem Durchbrechen der Hebesatzspirale ist jedoch ein großer Schritt getan; es müssen jedoch weitere folgen.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

André Berude, Tel. 0 29 31/8 78-1 42

VISIONEN IN STAHL

www.opheis.de

Fordern Sie unseren Prospekt an.

8.000.000 m² BEBAUTE HALLENFLÄCHE SIND UNSERE REFERENZ



Gewerbe- und Industriebau

OPHEIS

STAHLHOCHBAU

Opheis GmbH · Stahlhochbau
Walbecker Straße 182 · 47608 Geldern
Telefon (02031) 397-0 · Fax 397-32
e-mail: info@opheis.de

►►► Niederlassung 57271 Hildenbach
H.-G. Mayland · Telefon: (02733) 8019

ERP-Software: BMF-Schreiben liegt vor

Seit vergangenem Jahr arbeiten Bund und Länder an einem abgestimmten Schreiben zur bilanzsteuerlichen Behandlung von Aufwendungen für neue Softwaresysteme. Noch bevor ein erster Entwurf vorlag, hat die IHK-Organisation vor allem die in einzelnen Länderanweisungen vorgesehene betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 10 Jahren scharf kritisiert. Nun liegt das BMF-Schreiben vor und es bleibt festzuhalten, dass sich der frühe Einsatz gelohnt hat. In dem Schreiben vom 18. November wird die Nutzungsdauer generell auf 5 Jahre festgelegt. Eine Öffnungsklausel, dass dabei Wartungsverträge nicht berücksichtigt worden sind, ist – anders als im Entwurf – nicht vorgesehen. Damit wird es für die Finanzverwaltung kaum noch möglich sein, im Rahmen der Betriebsprüfung Abschreibungszeiträume von 8 oder 10 Jahren durchzusetzen.

Neben der Abschreibungsdauer wird in dem Schreiben insbesondere zur Abgrenzung zwischen aktivierungspflichtigen Kosten und sofort abziehbaren Aufwendungen bei der Anschaffung und Einrichtung neuer Softwaresysteme sowie deren Erweiterung und Pflege der Systeme eingegangen.

Lohn- und Reisekosten- abrechnung 2006

Gerade im Lohnsteuerbereich sind zum Jahreswechsel zahlreiche Veränderungen eingetreten: Kurz vor dem Jahresende hat der Gesetzgeber erneut Steuergesetze verabschiedet, die seit dem 1. Januar 2006 haftungssicher von den Arbeitgebern angewendet werden. Außerdem sind viele neue Verwaltungsanweisungen im Laufe des Jahres 2005 ergangen. Dies gilt vor allem für das steuerliche Reisekostenrecht.

Die DIHK-Broschüre „Lohnsteuer/Reisekosten 2006“ (11. überarbeitete Auflage, 212 Seiten) ist zum Preis von 18,50 € zu beziehen beim DIHK-Publikationen-Service, Eichelnkampstraße 2, 53340 Meckenheim, Internet-Bestellshop: <http://verlag.dihk.de>.

NETZWERK „ZUKUNFTSSICHERUNG IM GASTGEWERBE“

Mit Atmosphäre den Gast begeistern

„Schon der erste Eindruck muss stimmen!“ Susanne Gartner, Expertin für Hotellerie beim Senior-Experten-Service, ist überzeugt, dass die Atmosphäre eines Betriebes ganz maßgeblich zum Wohlfühlerlebnis des Gastes beiträgt. Das Gesamtbild muss einfach schlüssig sein, appellierte sie beim 7. und vorerst letzten Workshop des Netzwerkes „Zukunftssicherung im Gastgewerbe“.

Es sei geradezu „schrecklich, wie einfalllos manche Gaststube dekoriert sei“. „Die Zeiten, in denen es Schick war, Tische mit einer einzelnen Blume und einem Tee-Licht zu dekorieren, sollten eigentlich der Vergangenheit angehören.“ Ein Unternehmensprofil dürfe nicht nur im Prospekt stehen, sondern müsse auch durch Dekoration und Gestaltung zum Ausdruck kommen. Gartner: „Das Unternehmensprofil muss insgesamt gelebt werden.“

„Warum kommt der Gast zu uns?“, fragte Elke Holzhüter, Sauerland-Touristik, und hatte auch gleich die Antwort parat: „Wegen unserer unvergleichlichen Landschaft!“ Deshalb müssten Hotels und Restaurants Natur und Natürlichkeit,

Ursprünglichkeit und Frische in den Vordergrund rücken. „Bieten Sie regionale Produkte an und dekorieren Sie mit Naturmaterialien“, empfahl Holzhüter. Dabei entstehe viel Spielraum für Kreativität, schließlich biete die Natur jahreszeitlich wechselnde Materialien an. Holzhüter schlug vor, Räume thematisch zu gestalten und so dem Gast immer neue Einblicke zu gewähren. Auch manche Zimmerausstattung verdiene einen kritischen Blick. „Wer zu Hause gemütlich wohnt, der möchte es auch im Urlaub heimelig haben“, ergänzte Susanne Gartner. Dass sich mit geschickten Lösungen auch auf engem Raum viele Ideen verwirklichen lassen, zeigte Elke Holzhüter anhand einiger Beispiele aus der Praxis.

Schmallenbergs Tourismus- direktor in DIHK-Tourismus- ausschuss berufen

Thomas Weber, Tourismusdirektor für die Arbeitsgemeinschaft Schmallenberger Sauerland und Eslohe sowie Vorsitzender des Rothaarsteig e. V., wurde auf Vorschlag der NRW-IHKs in den Tourismusausschuss des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) gewählt. Der über die Region hinaus bekannte Touristiker will bei seiner Arbeit in dem bundesweiten Gremium die Bedeutung der Mittelgebirgsregionen und die wirtschaftliche Dimension des Tourismus unterstreichen.



Internet:
www.ihk-arnsberg.de





Ganz wie Sie es wünschen



4 Sterne

-Tagen
-Speisen
-Catering
-Service

Unsere Vollpension
Tagungspauschale ab
€ 115,00 pro Person

Sunderland Hotel
Rathausplatz 2,
D-59846 Sundern
sunderland@severintouristik.net
Telefon: 02933 / 987-0
Fax: 02933 / 987-111
www.sunderlandhotel.de

Maaß
INDUSTRIEBAU



Lagerhallen
Produktionshallen
Bürogebäude
Hallensanierungen
Sonderkonstruktionen

Maaß Industriebau GmbH
Auf dem Schinken 5b
32758 Detmold
Tel. 05231-944593
Fax 05231-944595
Mobil 0171-8234083

STANDORT

Der Tourismus im November 2005

	Betriebe		Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	November	November	+/- Vorjahr in %	November	+/- Vorjahr in %	Jan.-November	+/- Vorjahr in %	Jan.-November	+/- Vorjahr in %	
Nordrhein-Westfalen	5.222	1.401.424		1,2	3.041.902	0,4	15.020.677	4,3	35.828.658	1,9
Sauerland	948	120.044		-6,7	359.863	-7,9	1.630.704	3,6	5.513.545	-1,7
IHK-Bezirk Arnsberg	696	88.682		-6,7	295.116	-9,5	1.230.539	4,8	4.532.555	-1,7
HSK	524	63.083		-8,6	196.808	-13,1	932.423	5,1	3.282.353	-2,6
Arnsberg	21	4.765		0,2	12.847	-11,3	49.277	0,7	151.678	-8,4
Bestwig	21	2.368		-3,6	6.790	-6,8	29.213	2,3	92.033	0,3
Brilon	34	2.384		-13,7	10.115	-11,1	38.020	0,8	167.387	-4,6
Eslohe	30	2.058		-21,9	7.329	-26,0	30.816	17,7	117.998	5,4
Hallenberg	16	1.713		47,0	4.637	65,7	25.107	3,4	82.084	7,0
Marsberg	9	424		25,8	786	8,1	4.584	-9,8	9.086	-17,0
Medebach	22	12.435		-34,5	43.799	-37,5	188.645	3,5	713.089	-12,7
Meschede	34	4.701		-11,6	11.301	6,5	61.299	4,0	184.122	3,1
Olsberg	37	3.574		-1,6	11.916	3,0	48.094	1,1	172.750	2,7
Schmallenberg	123	8.784		2,5	37.087	2,1	149.058	9,1	664.131	3,6
Sundern	43	4.938		7,7	11.362	20,5	60.697	0,8	147.248	-3,7
Winterberg	134	14.939		7,8	38.839	-7,2	247.613	7,2	780.747	0,3
Kreis Soest	172	25.599		1,7	98.308	2,6	298.116	4,3	1.250.202	0,7
Anröchte	2	*		*	*	*	*	*	*	*
Bad Sassendorf	42	6.143		2,6	41.323	7,6	57.536	8,1	466.241	2,5
Ense	3	140		-30,0	343	-5,5	1.804	-2,7	3.643	3,6
Erwitte	18	1.525		-17,8	11.512	-11,8	21.632	21,7	179.834	8,8
Geseke	3	712		-49,7	1.142	-52,0	22.301	14,4	43.230	0,6
Lippetal	6	79		-11,2	149	-23,6	1.523	-32,5	2.550	-19,5
Lippstadt	28	4.264		-5,2	19.060	-4,4	53.217	-5,3	253.531	-10,5
Möhnesee	19	3.492		15,3	9.370	15,6	46.889	9,8	115.199	-3,4
Rüthen	7	901		17,2	1.751	12,6	14.413	-13,5	47.816	20,7
Soest	14	4.694		34,0	7.349	26,9	36.012	4,6	64.253	5,6
Warstein	19	1.596		17,9	2.819	6,0	18.457	13,2	39.068	11,4
Welper	1	*		*	*	*	*	*	*	*
Werl	7	1.673		-18,6	2.911	4,8	20.640	1,8	29.321	9,0
Wickede/Ruhr	3	241		11,6	371	10,4	2.058	-3,3	3.276	-6,1

* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.

Erfasst sind Betriebe mit 9 und mehr Betten.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik, Düsseldorf, und Berechnungen der IHK zu Arnsberg.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin: Elisabeth Susewind, Tel. 0 29 31/8 78-2 05

Vergabemarktplatz NRW: Neuer Such- und Benachrichtigungsdienst für Unternehmen

Seit dem 14. Dezember 2005 können Unternehmen auf dem Vergabemarktplatz NRW nach öffentlichen Ausschreibungen des Landes, der Städte und Gemeinden recherchieren. Mittelfristiges Ziel ist, dass die Unternehmen nicht mehr an vielen verschiedenen Stellen nach öffentlichen Aufträgen suchen müssen. Sie sollen alle Informationen dazu auf dem neuen, zentralen, elektronischen Vergabemarktplatz NRW finden können.

Unter www.evergabe.nrw.de haben die Unternehmen die Möglichkeit, sich einfach und kostenlos für den neuen Such- und Benachrichtigungsdienst registrieren zu lassen. Registrierte Unternehmen erhalten per E-Mail ein Passwort, mit dem

sie auf die für sie relevanten Bekanntmachungsinformationen zugreifen können. Darüber hinaus können sie sich für den kostenlosen Benachrichtigungsdienst eintragen lassen. Sobald eine neue öffentliche Ausschreibung auf den Vergabemarktplatz eingestellt wird und diese Ausschreibung auf das definierte Leistungsprofil des Unternehmens passt, wird es automatisch per E-Mail darüber informiert.

Der bestechende Vorteil für die Unternehmen liegt darin, dass auf dem Vergabemarktplatz NRW alle öffentlichen Bekanntmachungen gebündelt hinterlegt werden und daher für die Bieter bequem auffindbar sind.

www.ihk-arnsberg.de

VERBRAUCHERPREISINDEX (VERBRAUCHSSTRUKTUR 2000)

	2005		2006	
	November	Dezember	Jahres-Ø	Januar
FÜR DEUTSCHLAND				
2000 = 100	108,6	109,6	108,3	109,1
FÜR NRW				
2000 = 100	108,4	109,3	108,0	108,6

Quelle: Statistisches Bundesamt und Statistisches Landesamt

Anmerkung: Anlässlich der Umstellung der Verbraucherpreisindizes auf das neue Basisjahr 2000 am 26. Februar 2003 wurden die Ergebnisse ab Januar 2000 auf Grund der veränderten Verbrauchsgewohnheiten neu berechnet. Diese Ergebnisse ersetzen die vorher veröffentlichten Zahlen und können durch eine rein rechnerische Umbasierung nicht nachvollzogen werden. Für die Umrechnung der nicht mehr berechneten Indizes für verschiedene Haushaltstypen im früheren Bundesgebiet oder in den Neuen Ländern und Berlin-Ost bietet das Statistische Bundesamt im Internet ein interaktives Programm zur Selbstberechnung von Schwellenwerten für Wertsicherungsklauseln: <http://www.destatis.de/wsk/contractdata/start.do>

Ferner finden Sie dort einen Leitfaden zur Berechnung der Schwellenwerte (50 Seiten) zum Download im pdf-Format: http://www.destatis.de/download/d/preis/anl_wsk.pdf

Für Fragen zur Umstellung steht außerdem die Telefon-Hotline (06 11) 75 37 77 zur Verfügung.

Das Produzierende Gewerbe im Dezember 2005

	Hochsauer- landkreis	Kreis Soest	IHK-Bezirk	Nordrhein- Westfalen
Industrie¹				
Betriebe	309	218	527	10.376
+/- Vorjahr	-3	3	0	-115
Beschäftigte	28.947	29.178	58.125	1.262.476
+/- Vorjahr	-1,4 %	0,0 %	-0,7 %	-1,6 %
Umsatz ²	428.644	469.257	897.901	27.136.186
+/- Vorjahr	1,3 %	11,2 %	6,3 %	4,0 %
Exportumsatz ²	118.103	156.257	274.360	10.697.597
+/- Vorjahr	4,6 %	11,7 %	8,5 %	8,2 %
Januar - Dezember 2005				
Umsatz ²	5.359.799	5.996.867	11.356.664	322.291.869
+/- Vorjahr	2,4 %	0,9 %	1,6 %	4,5 %
Exportumsatz ²	1.535.557	2.091.463	3.627.018	124.801.783
+/- Vorjahr	5,4 %	5,0 %	5,2 %	7,5 %
Baugewerbe				
Betriebe	39	17	56	1.156
+/- Vorjahr	1	-7	-6	-98
Beschäftigte	1.611	507	2.118	60.546
+/- Vorjahr	0,2 %	-31,9 %	-9,9 %	-10,0 %
Umsatz ²	23.691	3.462	27.153	820.471
+/- Vorjahr	46,0 %	-52,1 %	15,7 %	-11,2 %
Umsatz im Wohnungsbau ²	3.213	1.130	4.343	147.231
+/- Vorjahr	39,1 %	-28,9 %	11,4 %	-9,3 %
Januar - Dezember 2005				
Umsatz ²	154.641	49.784	204.425	8.450.280
+/- Vorjahr	-5,2 %	-23,3 %	-10,3 %	-7,6 %
Umsatz im Wohnungsbau ²	32.214	13.276	45.490	1.517.643
+/- Vorjahr	6,3 %	-31,9 %	-8,7 %	-10,5 %

¹ Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit mehr als 19 Beschäftigten

² in Tsd. €

Ihr IHK-Ansprechpartner: Stefan Severin, Tel. 0 29 31/8 78-1 38

Raum

- konzipieren
- bauen
- betreuen



Gewerbegebäude für den Mittelstand
Individuell konzipiert, wirtschaftlich gebaut und effizient betreut

GOLDBECK ist für Sie da – in jeder Phase des Bauens, direkt vor Ort. Das Ergebnis ist Ihr individuelles Objekt, in kurzer Zeit wirtschaftlich realisiert und flexibel nutzbar.

- **GOBAPLAN**
Büro- / Geschäftshäuser
- **GOBAPLUS**
Betriebs- / Funktionshallen
- **GOBACAR**
Parkhäuser / Parkdecks
- **GOBASPORT**
Sport- / Veranstaltungshallen
- **GOBASOLAR**
Gewerbliche Solaranlagen

24 x in Deutschland. Dazu in England, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

GOLDBECK West GmbH
Ummelner Straße 4-6
33649 Hillefeld
Tel. 05 21/94 88-94 88, Fax -2105
www.goldbeck.de


GOLDBECK

HIER könnte Ihre Anzeige stehen!

KOERDT OHG
DIGITALE MEDIEN + DRUCK

Koerdt OHG Digitale Medien + Druck
Tel. 0 29 47/97 02-13 · wirtschaft@koerdt.de

Ladungssicherung: Nicht auf die Versicherung verlassen

Auf jährlich mehr als 300 Mio. € summieren sich nach Angaben des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft die jährlichen Schäden durch mangelnde Ladungssicherung auf. Dabei hätte bei sachgerechter Verzurrung der Ladung mancher Sach- oder Personenschaden vermieden werden können. Über den neuesten Stand der Ladungssicherungstechnik informierten sich mehr als 160 Teilnehmer bei einer Gemeinschaftsveranstaltung von IHK und DEKRA.

„Ladungszwischenräume und instabile Stirnwände sind die häufigsten Ursachen für Ladungsschäden und Unfälle“, berichtete Wolfgang Bühren, Experte für Fahrzeugtechnik und Ladungssicherung bei der DEKRA. „Es ist von größter Bedeutung, einen Formverbund der Ladung herzustellen“, machte Bühren anhand von Filmaufnahmen von Fahrversuchen aus der Getränkelogistik und dem Holztransport deutlich.

Die Versuche der Sachverständigen-Organisation hätten auch gezeigt, dass der Querbeschleunigung der Ladung bei Kurvenfahrten massiv gegengewirkt werden müsse. Dazu hätten sich verstärkte Rungen und der zusätzliche Einsatz von Verzurrgurten als wirksam erwiesen. Allerdings setze dies eine entsprechende Anpassung der Fahrzeugausstattung voraus, denn nicht alle Fahrzeuge verfügten bereits serienmäßig über die erforderliche Anzahl an Zurrpunkten. Der notwendige Standard werde in den einschlägigen

Richtlinien wie der VDI-RL 2700 und den Empfehlungen des BGL definiert, müsse allerdings von Zeit zu Zeit an die neuesten Erkenntnisse angepasst werden. Klar sei allerdings, dass nicht ein möglicher Unfall, sondern der Fahralltag den Umfang der Sicherungstechnik bestimmen müsse.

Dass sich jedoch dabei einstweilen manche praktische Schwierigkeiten einstellen können, erklärte ein Holz-Spediteur: „Wie sollen wir bei den beengten Verhältnissen im Wald ohne Hilfsmittel Netze oder Planen anbringen?“ Auch die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Polizei-Dienststellen und der Arbeitsschutz-Ämter machen den Transporteuren zu schaffen. „Bei uns steht die Gefahrenabwehr ganz klar im Mittelpunkt. Wir richten uns nach den allgemein anerkannten Richtlinien“, stellte Hartmut Modes vom Leitungsstab der Autobahnpolizei in Arnberg heraus.

„Die VDI-Richtlinien definieren als ,objektiviertes Sachverständigengutach-

ten‘ den Stand der Technik“, informierte Rechtsanwalt Walter Felling über die einschlägige Rechtsprechung. Er wies vor allem auf die geteilten Verantwortlichkeiten zwischen Verladern und Frachtführern hin: „Der Absender hat das Gut beförderungssicher zu laden und zu befestigen. Ihm fällt eine zentrale Rolle bei der Ladungssicherung zu.“ Komme es zum Unfall mit Sach- und Personenschäden, die nachweislich auf falsche Ladungssicherung zurückzuführen seien, dann müsse von Fahrlässigkeit, gelegentlich sogar Vorsatz ausgegangen werden. Sich dann auf eine Schadensregulierung des Versicherers zu verlassen, sei eine trügerische Hoffnung. Felling: „Bei Fahrlässigkeit oder Vorsatz zahlt keine Versicherung!“ Besondere Sorgfalt zahle sich also aus, vor allem, wenn dadurch Unfällen mit Personenschäden vorgebeugt werden könne. „Körperverletzung oder gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr kann mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren geahndet werden“, so der Soester Rechtsanwalt.



„Gefahrenabwehr hat für uns Priorität“, so Hartmut Modes, Autobahnpolizei Arnberg.



Volles Haus bei der Informationsveranstaltung „Ladungssicherung“.

Die IHK-Kombi West als starker und verlässlicher Medienpartner für den Mittelstand

Reichweitenstudie untermauert die hohe Akzeptanz der IHK-Publikationen in NRW

„Welchen konkreten Vorteil verschafft die Schaltung einer Anzeige in der IHK-Kombi West für mich als Kunden?“ Um diese zentrale Frage sowohl sachlich als auch faktisch zu beantworten, gab die IHK-Kombi West eine Leser- und Reichweitenstudie in Auftrag. Die Partnerverlage der IHK-Kombi West publizieren derzeit 16 Kammerzeitschriften mit einer monatlichen Gesamtauflage von ca. 628.000 Exemplaren.

Das Ergebnis: Unter rund 1.500 Entscheidern aus Unternehmen, die als Interviewpartner zur Verfügung standen, wurde die lokale IHK-Publikation mit rund 82,7 Prozent unter den analysierten Wirtschaftstiteln als bekanntestes Wirtschaftsmedium benannt, dicht gefolgt von der Wirtschaftswoche (77 Prozent). Deutlich abgeschlagen folgen beispielsweise das Manager Magazin mit 61,9 Prozent oder Impulse mit 57,3 Prozent.

Und auch die Anzahl der Leser pro Ausgabe spricht eine deutliche Sprache. Je Ausgabe erreichen die IHK-Titel in NRW 188.000 Entscheider in 134.000 Unternehmen.

Längst haben sich die IHK-Titel als Meinungsbildner etabliert: Mit 40,1 Prozent erreichen sie überdurchschnittlich viele Entscheider mit einem Jahresbruttoeinkommen von über 100.000 Euro. Manager Magazin und Wirtschaftswoche pendeln laut Studie bei rund 15 Prozent. Die Leserschaft der IHK-Titel differenziert sich durch hohe Bildung und ihr Nettoeinkommen:

30 Prozent verfügen über einen Hochschulabschluss (25,5 Prozent bei Lesern anderer Medien) und 35,1 Prozent haben ein Nettoeinkommen von mehr als 4000 Euro (in diesem Lohnniveau bewegen sich 22,8 Prozent der Leser anderer Wirtschaftstitel).

Und – Leser von IHK-Titeln blicken optimistisch in die Zukunft: Im Vergleich zu Nichtlesern beurteilen 39,4 Prozent die allgemeine Wirtschaftsentwicklung als „deutlich besser“ oder „besser“. 46 Prozent schätzen zudem die eigene Firmenentwicklung positiv ein. Diese Meinung unterstützen lediglich 40 Pro-

zent der Nichtleser. Die Studie verrät noch mehr: 12,6 Prozent der Leser von IHK-Titeln verfügen über ein Investitionsvolumen von mehr als 100.000 Euro per anno, dem stehen lediglich 6,8 Prozent der Nichtleser gegenüber. Ein klares Voting für den Wachstumswillen in den Unternehmen vor Ort.

Industrie- und Handelskammer-Titel mit Regionalbezug differenzieren sich folglich durch ihren öffentlichen Auftrag, ihre örtliche Verwurzelung, die sprichwörtliche Kundennähe und ihr Engagement für das Wirtschaftsleben in ihrem Geschäftsgebiet klar von nationalen Angeboten anderer Wirtschaftsmedien. Gerade die regionale Einbindung ist eine Trumpfkarte, die seitens der IHK-Tarifgemeinschaft „West“ in Zeiten härteren Wettbewerbs, kritischer werdender Kunden und neuer, elektronischer Vertriebswege noch aktiver ausgespielt werden sollte. Dies gilt insbesondere für die Medien, deren Themen auf den mittelständischen Leser und Entscheider der Region zugeschnitten sind.

Häufig zu hörende Sorge: Die regionalen Eigenheiten könnten verloren gehen, der Unternehmer wird anonymisiert, es ist eben nicht länger „die Wirtschaft im Kammerbezirk Münster, Arnsberg, Detmold, Dortmund...“. Größe ist folglich nicht per se etwas Positives, gerade die – teils gescheiterten – Zusammenschlüsse der vergangenen Jahre wecken bei Entscheidern Ängste und Kritik.

Inserieren in der IHK-Kombi West: Das bedeutet für Unternehmer aus dem Mittelstand gleichwohl wie Entscheider aus dem Medienbereich eine hohe Treffsicherheit. Nordrhein-Westfalen ist

ein starker, sich wandelnder Markt mit hohen Zukunftschancen. 41 Prozent aller Investitionen werden in dieser pulsierenden Region vom Mittelstand getätigt. Diese Unternehmer sind Motor der Wirtschaft – die Publikationen der Tarifgemeinschaft IHK-Kombi West ihr Medienpartner. Hier geschaltete Inserate sind ohne Umweg und kostenintensiven Streuverlust zielführend bei der Suche nach Netzwerk- und Kooperationspartnern, dem Miteinander kreativer Köpfe aus Forschung und Entwicklung aber auch bei der Suche nach Fachkräften. Hinzu kommen Weiterbildungs- und Servicethemen, die auf den Kammerbezirk zugeschnitten sind. Aus der Anzeigenpräsenz lässt sich folglich ganz klar Umsatz generieren.

IHK Kombi-West
Telefon: 0251-690-4813
info@ihk-kombi-west.de
www.ihk-kombi-west.de

WIRTSCHAFT
im südöstlichen Westfalen

Informieren
Sie sich jetzt
über unsere
Anzeigenpreise!

KOERDT OHG
DIGITALE MEDIEN + DRUCK

Tel. 02947/9702-13
E-Mail: wirtschaft@koerdt.de

Unternehmensbörse „nexxt-change“

In jedem Jahr stehen in Deutschland rund 71.000 Unternehmen vor der Nachfolgefrage. Immer häufiger gibt es niemanden aus der Familie, der den Betrieb weiter führen kann. Über 33.000 Arbeitsplätze gehen deshalb jährlich verloren.

Die neue Unternehmensbörse „nexxt-change“ schafft jetzt Abhilfe. Aus mehr als 10.000 stets aktuell gehaltenen Inseraten können Existenzgründer und Unternehmer, die einen Nachfolger für ihren Betrieb suchen, passende Profile aus der Internet-Plattform www.nexxt-change.org auswählen. Davon haben die Industrie- und Handelskammern etwa 6.000, die Handwerkskammern ca. 4.000 eingestellt.

DIHK-Präsident und Familienunternehmer Ludwig Georg Braun unterstreicht die Vorteile der neuen Mega-Börse: „Ich bin sicher, dass viele Unternehmen und damit

Arbeitsplätze und Know-how auf diese Weise gesichert werden können.“ Ergänzend dazu der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Otto Kentzler: „Die Betriebsübernahme ist sicherlich nicht die leichteste Art, eine Selbständigkeit zu beginnen, aber bei guter Vorbereitung bietet sie sehr gute Chancen. Die neue Börse hilft dabei, einen optimalen Marktüberblick zu bekommen.“

Und so funktioniert es: Unternehmer oder Existenzgründer, die ein Inserat in die Börse einstellen möchten, können sich an ihre Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern, Volksbanken und Raiffeisenbanken, Sparkassen sowie weitere rund 100 verschiedene regionale Institutionen wenden. Mit mehr als 700 Regionalpartnern bietet „nexxt-change“ ein flächendeckendes Netzwerk und erstmals eine bundeseinheitliche Plattform

zur Unternehmensnachfolge.

„nexxt-change“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der KfW Mittelstandsbank, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV). Die beteiligten Partner haben die beiden bisher bestehenden Unternehmensbörsen „nexxt“ und „change/chance“ zur neuen einheitlichen Börse „nexxt-change“ zusammengeführt.

Weitere Informationen zur Initiative nexxt-Unternehmensnachfolge oder zur Börse nexxt-change sind zu finden unter www.nexxt-change.org.

NRW.BANK.Mittelstandskredit

Seit Dezember 2005 bietet die NRW.BANK mit dem neuen NRW.BANK.Mittelstandskredit Gründern und Mittelständlern in NRW zinsgünstige Darlehen zwischen 25.000 Euro und 5 Mio. Euro an. Ziel des Programms ist die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, insbesondere in NRW, durch Unterstützung von Existenzgründern, Existenzgründerinnen und mittelständischen Unternehmen/freiberuflichen Praxen.

Gefördert werden grundsätzlich Existenzgründer, deren Investitionsort in NRW liegt, mittelständische Unternehmen

in NRW und auch Angehörige freier Berufe. Es werden nur solche Vorhaben unterstützt, die einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen und deren Gesamtfinanzierung gesichert ist. Finanziert werden mit Investitions- und Betriebsmittelkrediten u. a. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen und Kosten für Außenanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und der Betriebsmittelbedarf. Der Finanzierungsanteil der Investitionsdarlehen wie auch das Betriebsmitteldarlehen liegen bei bis zu 100 %. Die Laufzeit der Darlehen beträgt 10 Jahre, 2 Jahre sind tilgungsfrei. Die Darlehen können auf 20 Jahre bei 3 til-

gungsfreien Jahren verlängert werden, sofern mindestens 2/3 der förderfähigen Investitionen einen langfristigen Finanzierungsbedarf haben (z. B. Grunderwerb, gewerbliche Baumaßnahmen, Unternehmens- und Beteiligungserwerb). Bei Betriebsmittelkrediten beträgt die Laufzeit 6 Jahre bei einem tilgungsfreien Jahr.

Die Zinssätze können jeweils aktuell auf den Seiten der NRW.BANK (www.nrwbank.de) abgerufen werden. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf den Internetseiten der Industrie- und Handelskammer zu Arnsberg (www.ihk-arnsberg.de).

Öffentliche Finanzierungshilfen

Das Land NRW, der Bund und die Europäische Union bieten Existenzgründern und bestehenden gewerblichen Unternehmen eine Reihe von Finanzierungshilfen für anstehende Errichtungs-, Erweiterungs-, Verlagerungs- und Umweltschutzinvestitionen. Darüber hinaus werden Betriebsmittel bzw. Liquiditätshilfen gewährt sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert. Die Förderanträge können bei einem Kreditinstitut Ihrer Wahl gestellt werden.

Zu beachten ist jedoch, dass vor Einreichung des formgebundenen An-

trages bei der Hausbank grundsätzlich mit der Durchführung des Vorhabens nicht begonnen werden darf.

Die aktuellen Konditionen zu den wichtigsten Programmen (Bund, Land, EU) finden Sie auf den Internetseiten der INVESTITIONS-BANK NRW (www.ibnrw.de).

Informationen zu den Förderprodukten des Bundes erhalten Sie auf der Internetseite der KfW-Mittelstandsbank (www.kfw-mittelstandsbank.de).

KfW-Studie zu Gründungen aus der Arbeitslosigkeit

In der gemeinsamen Studie der KfW Bankengruppe und des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) werden Gründungen aus Arbeitslosigkeit der Jahre 2003 und 2004 erstmals auf breiter empirischer Basis analysiert. Es zeigt sich, dass Gründungen aus Arbeitslosigkeit im Durchschnitt kleiner sind als andere Gründungen und relativ häufig in wenig kapitalintensiven Branchen mit geringen Markteintrittsbarrieren erfolgen. Im Vergleich zu anderen Gründern verfügen vormals arbeitslose Gründer über ein weitaus niedrigeres Haushaltseinkommen, welches für ihre Gründungsentscheidung jedoch besonders wichtig ist. Die relativ geringe Größe von Gründungen aus Arbeitslosigkeit ist aber nicht allein durch finanzielle Restriktionen zu erklären. Vielmehr wählen Arbeitslose sehr oft die Selbständigkeit eher notgedrungen als aus Überzeugung vom Erfolg ihrer Geschäftsidee und sind daher bestrebt, das Investitionsrisiko möglichst gering zu halten.

Die Studie kann über die Internetseite der KfW unter www.kfw.de abgerufen werden.

• Existenzgründung • Existenzsicherung • Sanierung

- ⇒ Optimierung von Unternehmerrisiken, Liquidität & Rentabilität
 - ⇒ Auslagern von Haftungs- & Betriebsrisiken
- ⇒ Unternehmensgestaltung durch preiswerte LTD & Co. KG
 - Unsere Beratungen sind generell Zuschussfähig! ◀◀

Unternehmensgruppe Mittelstand LTD & Co. KG

⇒ www.ug-m.de / T: 0 29 04 – 97 66 80 / F: - 97 66 81

ALTERSVORSORGE Die Pensionskasse von AXA

Sie möchten Ihre Lohn-Nebenkosten senken
AXA bietet kluge Lösungen mit vielen Vorteilen

Durch die neue steuerliche Förderung der Pensionskasse können Arbeitgeber rund 20% Lohn-Nebenkosten sparen. Als Spezialist bei der betrieblichen Altersvorsorge unterstützt AXA Sie bei der Nutzung aller Vorteile – für Ihre Mitarbeiter und für Ihr Unternehmen. Sprechen Sie mit uns!



AXA Hauptvertretung Torsten Krüper

Westring 10 · Arnsberg · Tel.: 0 29 32/9 318010 · E-Mail: torsten.krueper@axa.de
Gutenbergstr. 11 · Meschede · Tel.: 0291/9 08 66 70 · E-Mail: torsten.krueper@axa.de



BERND FLÜGGE

Spannwerkzeuge und Vorrichtungsbau

- CNC-Bearbeitung
- Sondermaschinenbau
- Spannbacken für Materialprüfmaschinen
- Vorrichtungsbau
- Sonderanfertigungen
- Werkzeuge für die spanlose Fertigung

An der Schmiedek 4, 58802 Balve
Tel. 02375 / 2463 · Fax 02375 / 2426
Internet: www.fluegge-werkzeuge.de



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Jetzt kann ich mit meiner neuen Kollektion richtig loslegen. Gut, dass ich rechtzeitig mit meiner Bank über die Finanzierung gesprochen habe.

Partner des Mittelstands – Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. Das Ergebnis: eine gewachsene, enge Partnerschaft, in der wir Ziele gemeinsam erreichen. Das ist Handeln nach dem «Wir machen den Weg frei» Prinzip. www.vr-nrw.de

Volksbank

Keine Angst vorm Riesenreich – Ketten Wulf in China erfolgreich

Im Jahr 1925 wurde das Unternehmen Ketten Wulf in Eslohe-Kückelheim gegründet. In den vergangenen 80 Jahren entwickelte sich die einstige Gelenkketten-Manufaktur zu einem bedeutenden Markenhersteller von Ketten und Kettenrädern. Heute gehört die Ketten Wulf Gruppe mit 6 Produktionsstandorten in Europa und Asien zu den europaweit größten und führenden Produzenten von Ketten und Kettenrädern. Über 800 Mitarbeiter entwickeln, produzieren und vertreiben individuelle Lösungen im Bereich der Förder- und Antriebstechnik rund um den Globus.

Julia Wulf, seit einigen Jahren im WJ-Kreis aktiv, gab „ihren“ Wirtschaftsunioren

nun Gelegenheit, im Rahmen einer Betriebsbesichtigung hautnah bei der Produktion von Förderketten, Antriebsketten und Kettenrädern dabei zu sein.

Seit dem Jahr 2002 ist Ketten Wulf auch in China aktiv. Als Joint Venture begonnen, ist die Hangzhou Wulf Chain Co. Ltd. seit Januar 2006 ein 100 %iges Tochterunternehmen der Ketten Wulf Gruppe. Daher wurde im Anschluss an die Besichtigung diskutiert, ob im „Riesenreich“ China auch „Riesenchancen“ warten. Was macht diesen großen, aber auch uneinheitlichen Markt mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen, so attraktiv? Verspricht der positive Ruf deutscher Unternehmen mit ihren qua-

litativ hochwertigen Produkten und das starke Wirtschaftswachstum Chinas nur Großunternehmen gute Geschäfte?

Für diese und andere Fragen standen den Junioren neben Julia und ihrem Vater Günter Wulf auch Herr Xun Sun als Geschäftsführer des chinesischen Tochterunternehmens zur Verfügung. Insbesondere Günter Wulf ging mit seinem Erfahrungsbericht ans „Eingemachte“: „Chinesen können alles nachmachen und bauen auch alles nach. Know-how-Diebstahl ist an der Tagesordnung. Deshalb sind permanente technische Neuentwicklungen unabdingbar“, so Günter Wulf.

Fazit: „Ein Weg entsteht, indem man ihn geht“ – so ein altes chinesisches Sprichwort. Trotz aller Risiken und Unwägbarkeiten hat sich der Weg nach China für die Familie Wulf bislang gelohnt.



Weltweit engagiert: Julia und Günter Wulf mit Xun Sun von der Wulf Chain Ltd. und WJ-Sprecher Frank Detemple (l.).



Sprache zur Sprache bringen

Englische Woche in der IHK: Zusatzqualifikation Fremdsprache für 27 kaufmännische Auszubildende

Nach zwei Prüfungstagen war es soweit: Alle Prüflinge erhielten das begehrte Zeugnis über die „Zusatzqualifikation Fremdsprache für kaufmännische Auszubildende“ ausgehändigt. Etwa zweieinhalb Stunden dauerte die schriftliche und mündliche Prüfung insgesamt. Dann stand das Ergebnis fest: 27 Mal durfte gratuliert werden.

In einer Zeit, wo Europa näher zu-

sammenrückt und die wirtschaftlichen Interessen weiter ausgedehnt werden, ist dieses Zeugnis begehrt wie selten zuvor. Erfolge – kulturell oder wirtschaftlich – stellen sich nur ein, wenn die Kommunikation der Menschen untereinander besser wird. Seit langem beklagen europä- und weltweit agierende Unternehmen die unzureichenden Fremdsprachenkenntnisse ihrer Auszubildenden und forderten Möglichkeiten der Nachbesserung. Die

Industrie und Handelskammer zu Arnsberg trägt dem seit langem Rechnung und hat bereits 1997 die notwendige Rechtsvorschrift mit den entsprechenden Prüfungsanforderungen auf den Weg gebracht. Parallel hierzu entwickelte sich das europäische „CEF“ (A Common European Framework of Reference for Language Learning and Teaching), welches den Kooperationspartnern unter Einbindung so genannter Kompetenzniveaus eine vergleichbare Einstufung der Prüfungen und Zertifikate ermöglicht. Der „CEF“-Referenzrahmen gliedert sich in sechs Sprachniveaustufen (je zwei in basic user, independent user und competent user) mit vier Fertigungsstufen (hören, lesen, schreiben und sprechen). Sprachkompetenz wird somit messbar und europaweit vergleichbar. Seit 1997 gehört die Zusatzqualifikation Fremdsprache zum festen Weiterbildungsprüfungsangebot der IHK Arnsberg. Mit dem jetzt erreichten Prüfungsergebnis haben die Azubis die erste Hürde auf dem Weg zum kompetenten Anwender des „english for business“ genommen. IHK-Mitarbeiterin Sabine Riese, zuständig für den Bereich Weiterbildungsprüfungen: „Die steigenden Teilnehmerzahlen als auch die Erfolgsquote sind bemerkenswert.“

Zu den bisher über 200 ausgestellten Zeugnissen gesellen sich seit dem 15. Dezember 2005 weitere 27 hinzu: Melanie Baudach, Desiree Bause, Matthias Becker, Florian Bremerich, Jennifer Burmann, Oliver Friße, Tobias Griese, Sebastian Lorenz, Yvonne Mendelin, Daniela Murmann, Stefan Mußhoff, Benjamin Pflogsch, Anne-Kathrin Possienke, Benjamin Redeker, Katharina Wessel, Torben Lehmke, Ann-Sophie Seck, Simone Jochheim, Phillip Hoffmann, Katharina Marschewski, Felix Schäfer, Julia Bröckmann, Johanna Helm, Saskia Seeländer, Sabrina Singer, Boris Helle und Sabrina Hömberg.



Grund zur Freude und den Blick nach oben gerichtet: 27 Auszubildende mit ihren Zeugnissen. Außerdem im Bild: Prüfungsausschussmitglieder und Sabine Riese (IHK).

Gegen den Trend

Heimische Wirtschaft unschlagbar beim Ausbildungsengagement

Mit einer Zuwachsrate von 2,4 Prozent bei den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Kammerbezirk südöstliches Westfalen ging das Jahr 2005 zu Ende. Danach sah es zu Jahresbeginn noch gar nicht aus. IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange: „Die Wirtschaft ist einmal mehr ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachgekommen und hat sich für die jungen Menschen mächtig ins Zeug gelegt.“ Nach diesem kräftigen Zuwachs an Ausbildungsplätzen liege die Messlatte für das laufende Jahr jetzt aber sehr hoch. „Wir dürfen und wir werden nicht nachlassen in unseren Anstrengungen, die Schulabgänger nicht nur einfach ‚unterzubringen‘“, sagt IHK-Experte Klaus Bourdick. „Nur durch passgenaues Zusammenbringen von Angebot und Nachfrage können wir die hohe Ausbildungsbereitschaft der Betriebe halten und noch steigern.“

Das von den ansässigen Unternehmen erbrachte Ergebnis ist umso bemerkens-

werter, liegen doch die bundesweiten Zahlen aus 2005 unter denen des Vorjahres. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) weist in seiner Statistik über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge vom 13.12.2005 einen bundesweiten Rückgang von 4 Prozent aus. NRW liegt dabei mit 4,1 Prozent im Trend. Doch trotz erheblicher Anstrengung, junge Menschen in die Berufswelt einzuführen, bleiben immer noch Ausbildungsplätze unbesetzt. Eine vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) durchgeführte Online-Umfrage „Ausbildung 2005“ unter siebentausend Unternehmen ergab, dass 8 Prozent der angebotenen Ausbildungsstellen nicht besetzt werden konnten. Grund: fehlende Ausbildungsreife. Zwar spricht man immer wieder von der fehlenden „Ausbildungsreife“, eine klare Definition dieses Begriffes indes fehlte bis jetzt. Seit Jahresanfang liegt dem nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs ein Kriterienkatalog vor, der zukünftig eine einvernehmliche Beurtei-

lung der Ausbildungsreife von Jugendlichen erlaubt.

Was die Bewältigung der schulischen Defizite betrifft, da sind Schule und Elternhaus gleichermaßen gefordert. Die IHK wird sich dem Thema Einstieg in die Berufswelt verstärkt widmen. Klaus Bourdick: „Frühzeitige Informationen in Zusammenarbeit mit ansässigen Betrieben über Berufswahl, neue Berufsbilder, deren Chancen und Anforderungen, stehen dabei im Vordergrund.“ Einen ersten Einblick in die Berufswelt gab es bereits Ende November auf Initiative der Maximilian-Kolbe Hauptschule in Rüthen. Die Resonanz war groß, über dreihundert Schüler und Eltern nahmen an der Veranstaltung teil. Prognosen zufolge ist zwar in diesem Jahr noch eine Steigerung der Entlasszahlen an allgemein bildenden Schulen zu erwarten, danach ist mit rückläufigen Zahlen zu rechnen. „Unternehmen sind gut beraten, sich schon jetzt den Fachkräftenachwuchs für Morgen zu sichern“, so Bourdick.

Lernen lohnt

Lernen soll sich lohnen. Wer viel Zeit und Geld in seine Ausbildung steckt, erhofft sich einen attraktiven und lukrativen Beruf. Dass diese Rechnung in vielen Fällen aufgeht, zeigt die Grafik. Knapp 90 Prozent der Beschäftigten mit Hochschulabschluss arbeiten in gehobenen oder höheren beruflichen Positionen. Acht Prozent sind bis ganz nach oben auf der Karriereleiter geklettert und nehmen Führungsaufgaben wahr. Für Menschen ohne beruflichen Abschluss ist es besonders schwer, überhaupt einen Job zu finden. Unter den Erwerbstätigen ohne berufliche Qualifikation ist knapp die Hälfte als einfacher Angestellter oder angelernter Arbeiter tätig. Nur drei Prozent haben es in eine höhere berufliche Stellung geschafft.



Beruf und Studium zeitgleich

Fachhochschule und IHK-Bildungsinstitut kooperieren in Sachen Verbundstudium

Zur Förderung des Ingenieur Nachwuchses geht das IHK-Bildungsinstitut mit Unterstützung der Fachhochschule (FH) Südwestfalen neue Wege: Vor dem Hintergrund einer wachsenden Nachfrage nach qualifizierten Ingenieuren wird das Ingenieurstudienangebot noch attraktiver gestaltet. Dabei geht es im Wesentlichen um Verbundstudiengänge im technischen Bereich (Maschinenbau, Elektrotechnik und Mechatronik), die seit Jahren erfolgreich von der FH Südwestfalen in Iserlohn und Hagen durchgeführt werden.

Ausbildung bzw. Beruf und Studium gleichzeitig: Geht das eigentlich? Die Fachhochschule Südwestfalen macht es mit dem so genannten „Verbundstudium“ als Alternative zum Vollzeitstudium bereits heute möglich. Es bietet sich an, sowohl für Auszubildende, die ein Studium an der Fachhochschule absolvieren und auf eine praktische Ausbildung als Facharbeiter nicht verzichten wollen (ausbildungsbegleitend), als auch für „gestandene“ Facharbeiter, die sich durch ein Hochschulstudium ohne Verzicht auf ihre Berufstätigkeit zum „Ingenieur“ weiter qualifizieren möchten (berufsbegleitend). Studienvoraussetzung ist dabei das Abitur, die Fachhochschulreife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss.

Und so funktioniert es: Parallel zur Ausbildung bzw. zur Berufstätigkeit absolvieren die Studierenden ein zehnstufiges Studium an der Fachhochschule Südwestfalen (9 Semester + 1 Semester Diplomarbeit). Dabei werden die Studieninhalte, die in traditionellen Studiengängen Gegenstand von Vorlesungen sind, im „Verbundstudium“ überwiegend über speziell auf dieses Studium zugeschnittene schriftliche Lernbriefe vermittelt. Diese müssen selbständig in Selbststudienabschnitten durchgearbeitet werden.

Darüber hinaus finden regelmäßig Präsenzveranstaltungen statt, in denen die Studieninhalte durch zusätzliche Übungen, Aufgabenstellungen, Laborversuche, etc. vertieft werden. Hier lernen sich die Studierenden untereinander kennen und können sich mit ihren Fachdozenten austauschen.

Bereits heute besteht im Rahmen des

„Verbundstudiums“ die Möglichkeit, die Studiengänge „Elektrotechnik“, „Maschinenbau“ oder „Mechatronik“ in berufs- oder ausbildungsbegleitender Form mit dem Abschluss „Dipl.-Ingenieur“ zu absolvieren. Geplant ist die baldige Umstellung auf den Bachelor-Abschluss, möglichst zum Herbstsemester 2006/2007. Ob Auszubildender oder bereits bewährte Fachkraft: Die Absolventen dieses Studiengangs verfügen aufgrund der integrierten weiteren beruflichen Tätigkeit sowohl über ein qualifiziertes ingenieurspezifisches Wissen als auch über umfangreiche betriebliche Erfahrung und bleiben während ihres Studiums dem Unternehmen uneingeschränkt als Mitarbeiter erhalten.

Weitere Vorteile des „Verbundstudiums“:

- ✓ Praktische Anwendung und Theorie werden so miteinander verbunden („Lernen und Arbeiten“).
- ✓ Die Bindung an das Unternehmen bleibt auch während des Studiums erhalten.
- ✓ Der Lebensstandard wird durch ein reguliertes Einkommen auch während des Studiums abgedeckt.
- ✓ Eine berufliche Weiterqualifizierung ist möglich, ohne die bereits erreichte berufliche Position aufgeben zu müssen.

Das „Verbundstudium“ ist daher eine einzigartige Gelegenheit, bereits heute benötigte Fachkräfte bzw. Ingenieure von morgen zu rekrutieren und qualifizierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden.

Während die Studienform landes- und zum Teil auch bundesweit mit großem



Gewinnzone in Sicht!

Wir formen Qualität!
Rohrbiegen, Endenbearbeitung, komplette Baugruppen, Systemlösungen **Testen Sie uns!**

TOPTRADE Hünegrabben 20
Rohrbearbeitung GmbH 57392 Schmallenberg
Tel.: 0 29 72 / 97 43-3
Fak.: 97 43-55
info@toptrade-gmbh.de • www.toptrade-gmbh.de



Dolezych
... einfach sicher

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte
Randschlingen • Hebezeuge • Krane
Beratung • Prüfung • Wartung • Schulung
DIN EN ISO 9001+14001

Hartmannstraße 8 • 41147 Dortmund
Tel.: 02 31/82 85-0 • Fax: 02 31/82 77 82
Internet: www.dolezych.de
E-Mail: dolezsch@dolezych.de



NRW-Ausschreibungen

Ausschreibungen aus Nordrhein-Westfalen
aktuell + umfassend

Bau-, Liefer- und Dienstleistungen
öffentlicher Auftraggeber aus NRW

- ▶ alle Ausschreibungen des Deutschen Ausschreibungsblattes, vormals Bundesausschreibungsblatt
- ▶ sämtliche europaweiten Ausschreibungen
- ▶ Aufträge weiterer ausschreibender Stellen und Institutionen
- ▶ elektronische Vergabeunterlagen zur Ansicht oder zum Download

Jede Branche – einfach zum Auftrag

Kostenlos testen über den Demozugang:
www.nrw-ausschreibungen.de



Lehrstellen frei?

Der Agentur für Arbeit melden!

Erfolg in Anspruch genommen wird, ist der Anteil der Studierenden aus der Region Hellweg-Hochsauerland mit rund 4 % noch gering (Märkischer Kreis: 35 %). Die Fachhochschule Südwestfalen und die Industrie- und Handelskammer Arnsberg haben in Zusammenarbeit mit dem Unternehmensverband für das südöstliche Westfalen beschlossen, für dieses erfolgreiche und zukunftsweisende Studienmodell zu werben, das mit dem Wintersemester 2006/2007 erneut beginnt.

Erstmalig besteht für die Studierenden dann die Möglichkeit, sich neben dem Verbundstudium bisheriger Prägung für eine Variante zu entscheiden, die sich durch eine noch stärkere „lernbegleitende“ Komponente auszeichnet. Diese Variante sieht vor, dass die Präsenztermine nicht nur 14-tägig samstags, sondern jeden Samstag und Freitag-nachmittag stattfinden (mit Ausnahme der Sommerferien). Die zusätzlichen Präsenztermine werden vom IHK-Bildungsinstitut Arnsberg unter der Leitung kompetenter und erfahrener Dozenten durchgeführt. Darüber hinaus wird so das beschäftigende bzw. ausbildende Unternehmen in stärkerem Maße in das Studium eingebunden, das so zum festen Bestand einer längerfristigen innerbetrieblichen Personalentwicklung und nicht zuletzt auch zu einem Instrument der Mitarbeiterbindung wird.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am **21. März 2006** informieren Vertreter der Fachhochschule Südwestfalen, der IHK Arnsberg und des IHK-

Informationsveranstaltung „Verbundstudium im technischen Bereich“

am Dienstag, 21. März 2006, 17:30 h,
IHK-Bildungsinstitut Arnsberg,
Königstraße 12, 59821 Arnsberg

Programm/Ablauf:

1. Bedeutung und Notwendigkeit des Ingenieurwachstums in der Region Hellweg-Sauerland
Dr. Iona Lange, Hauptgeschäftsführerin der IHK Arnsberg
Prof. Dr.-Ing. Claus Schuster, Prorektor für Lehre der FH Südwestfalen
2. Ausbildung/Beruf und Studium kombinieren: Das ausbildungs- und berufs-
begleitende Verbundstudium an der Fachhochschule Südwestfalen
(Studieninhalte, Studiendauer, Studienabschlüsse, Zulassungsvoraussetzungen,
Kosten, etc.)
Prof. Dr.-Ing. Rainer Herberitz, Dekan des Fachbereichs Maschinenbau
Prof. Dr.-Ing. Detlev Patzwald, Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik
und Informationstechnik
3. „Das ‚lernbegleitende‘ Verbundstudium als Ergänzung zum bisherigen Modell:
Zielsetzung und Mehrwert“
Franz-Josef Hinkelmann, Geschäftsführer der IHK-Bildungsinstitut
Arnsberg-Lippstadt GmbH
4. Diskussion und Ausblick
Nach der Veranstaltung um ca. 19:00 h laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Bildungsinstituts über das Verbundstudium, aber auch über die „lernbegleitende“ Variante (Ablauf und Programm siehe Kasten). Die Veranstaltung richtet sich an Inhaber und Geschäftsführer kleiner und mittlerer Unternehmen, an Personalverantwortliche, Personalleiter, Ausbilder und Entscheider, die sich über die Möglichkeiten und Vorteile eines solchen weiterbildenden Studiengangs zur Sicherung ihres Ingenieurwachstums informieren möchten, aber auch an angehende

Studenten und Interessenten eines solchen Studiums.

Der besseren Planung wegen wird um schriftliche oder telefonische Anmeldung gebeten: IHK-Bildungsinstitut Arnsberg, Königstraße 12, 59821 Arnsberg, Telefon (0 29 31) 8 78-1 70.

Nähere Informationen beim IHK-Bildungsinstitut Arnsberg-Lippstadt GmbH, Ansprechpartner:

Franz-Josef Hinkelmann,
Telefon (0 29 31) 8 78-1 71.

Verpackungskonzepte aus Wellpappe

Produktion

- Bearbeitung Ihrer Anfrage unter einem durchgängigen Netzwerkmanagement
- Prozesssynchronisierung nach Beschaffung, Produktion und Transport garantieren Qualität und Verfügbarkeit Ihrer Verpackung
- Just-in-Time-Modus
- das Wellpappekonzept von Schulte in der Modebranche garantiert besten Schutz
- extensive Beratung des vielfältigen Angebots an Verpackungen von der Möbelindustrie über Sanitärprodukte bis hin zu Schwerverpackungen der Kfz-Industrie

Entwicklung



Sicherheit

- Wellpappe wird zu 75% aus Altpapier hergestellt und ist selbst zu 100% recyclingfähig
- sparsamer Umgang mit Rohstoffen durch ein ausgereiftes, kostenoptimiertes Logistiksystem
- zertifizierte genaue Logistik
- Euro-Logistik mit kurzen Reaktionszeiten durch effiziente Einlagerung im Lagerbereich mit modernster 2. und 3. Wegungstechnik (F. Fräulein, Kettler, Schenck, etc.)
- auch nach Holland, Dänemark, Italien, Polen
- mehr Wirtschaftlichkeit durch Onlineabwicklung

Wellpappe ist Zukunft – sowohl in ihrer Funktion als auch im Hinblick auf die Umwelt

Industriestraße 13, 33129 Detmold
Tel. 052 50/97 75-17 Fax 052 50/97 75-24



JOSEF SCHULTE GMBH
VERPACKUNGEN AUS WELLPAPPE

www.schulte-kartonagen.de
Dietmar.Schulte@t-online.de

Start für den „Bildungsscheck NRW“

Seit Ende Januar ist der bundesweit einmalige Scheck erhältlich, mit dem die nordrhein-westfälische Landesregierung berufliche Weiterbildung finanziell unterstützt. Das Angebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit maximal 250 Beschäftigten, die großen Nachholbedarf bei der Weiterbildung haben. Bilden sich deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter, übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen die Hälfte der Kursgebühren – maximal 750 Euro pro Bildungsscheck.

Der Bildungsscheck kann für die unterschiedlichsten Angebote genutzt werden. Der Besuch berufsspezifischer Kurse ist ebenso möglich wie die Anmeldung bei Computer-, Rhetorik- oder Sprachkursen. Er richtet sich an Arbeitnehmer, die seit mindestens zwei Jahren keine Weiterbildung mehr besucht haben und kommt so insbesondere älteren und weniger gut qualifizierten Beschäftigten zu Gute.

Auch im Hochsauerlandkreis und Kreis Soest wird der Bildungsscheck neue Akzente in der Weiterbildung setzen. Damit sich die Investition in Weiterbildung für alle Seiten lohnt, ist zum Start eine ausführliche und kostenlose Beratung vorge-

sehen. In der Region Hellweg-Hochsauerland stehen den interessierten Unternehmen und Beschäftigten mit individuellem Weiterbildungsinteresse zwölf Bildungsberatungsstellen zur Verfügung. Sie geben die Bildungsschecks aus.

Hochsauerlandkreis		
Arnsberg	IHK-Bildungsinstitut Arnsberg-Lippstadt GmbH	☎ 02931 878-164
Arnsberg	Handwerkskammer Arnsberg	☎ 02931 877-305
Arnsberg	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Arnsberg mbH	☎ 02932 201-2227
Brilon	Stadt Brilon, Wirtschaftsförderung	☎ 02961 794123
Marsberg	Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung	☎ 02992 8200
Meschede	Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung	☎ 0291 90249115
Meschede	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland	☎ 0291 94-1502
Kreis Soest		
Lippstadt	IHK-Bildungsinstitut Arnsberg-Lippstadt GmbH	☎ 02941 9747-20
Lippstadt	Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH	☎ 02941 270-101
Soest	Handwerkskammer Dortmund	☎ 0231 5493-432
Soest	Kreishandwerkerschaft Hellweg	☎ 02921 892-350
Soest	ProRegio gGmbH	☎ 02921 302258



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Gute Aussichten für Ihr Geschäft.

79,- EUR¹
mtl. Leasingrate

109,- EUR²
mtl. Leasingrate

109,- EUR³
mtl. Leasingrate



Abb. zeigen den Renault Kangoo Rapid Extra, den Renault Trafic Kastenwagen und den Renault Master Kastenwagen.

Besonders attraktive Leasingangebote, hervorragender Service und Fahrzeuge für jeden Einsatzzweck – mit den Nutzfahrzeugen von Renault sind Sie bestens im Geschäft:

- Geringe Betriebskosten dank hoher Wirtschaftlichkeit
- Maßgeschneiderte Angebote für Service, Werkstatt, Wartung
- Qualifizierte Betreuung und Beratung
- Besondere Standards für Gewerbekunden

¹ Renault Kangoo Rapid Basis	1.2 16V, 55 kW (75 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 79,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 1.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/30.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
² Renault Trafic Kasten L1H1	1.9 dCi 2,7 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.790,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
³ Renault Master Kasten L1H1	1.9 dCi 2,8 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	

Autohaus Hecker GmbH & Co.KG • Am Mondschein 27 • 59557 Lippstadt • Tel.: 029 41-97 75 10

In Arnsberg-Neheim dürfen sich heimische Unternehmen auf einen umfassenden Service und eine professionelle Beratung freuen.

Die Reiseagentur El Mundo übernimmt die gesamte Planung und Organisation Ihrer Geschäftsreisen - schnell, freundlich und unkompliziert.



Ernst
Hochstein



Thomas
Eickholt



DIE REISEAGENTUR

Reiseagentur El Mundo
Apothekerstraße 14 · D-59755 Arnsberg-Neheim
Fon +49 (0) 29 32-90 28 63-0 · Fax 90 28 63-9
info@reiseagentur-elmundo.de
www.reiseagentur-elmundo.de

Ihr Geschäftsreisepartner in Neheim

NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann: „Wir brauchen in Nordrhein-Westfalen mehr Menschen und Unternehmen, die in berufliche Weiterbildung investieren. Eine solide Ausbildung reicht heute nicht mehr aus, um den wachsenden beruflichen Ansprüchen auf Dauer gerecht zu werden. Neues zu lernen, die eigenen Fähigkeiten auszubauen – das sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft! Weiterbildung hilft den Beschäftigten, den Arbeitsplatz zu sichern und schafft Chancen, beruflich weiterzukommen. Und für die Unternehmen gilt: Je höher die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, desto höher die Wettbewerbsfähigkeit. Deshalb rate ich: Machen Sie, dass Sie weiterkommen – mit dem Bildungsscheck NRW!“

Die Fäden bei der Umsetzung des neuen Förderinstruments im Hochsauerlandkreis und Kreis Soest laufen bei der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland zusammen. Dort ist man von den Chancen überzeugt: „Gerade das einfache Verfahren und die breite Anwendbarkeit für Unternehmen und Beschäftigte machen den Reiz des Bildungsschecks aus,“ so IHK-Präsident Dieter Henrici, Vorsitzender des Lenkungskreises der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland.

Bis Ende 2007 stellt das Land Nordrhein-Westfalen rund 20 Millionen Euro für die landesweite Verbreitung der Bildungs-

schecks zur Verfügung, etwa 25.000 Beschäftigte können landesweit finanziell unterstützt werden. Es handelt sich um Mittel des Europäischen Sozialfonds, mit denen die Beschäftigung in den Mitgliedsstaaten der EU gefördert wird.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.regionalagentur-hellweg-hochsauerland.de, unter

www.bildungsscheck.nrw.de oder bei CallNRW,

dem Bürger- und ServiceCenter der Landesregierung,

unter Telefon 01 80 – 3 100 118 (Gebühr: 9 Cent pro Minute).



Beim Team der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland laufen die Fäden zur Umsetzung des Bildungsschecks in der Region zusammen: Ursula Rode-Schäffer, Hubertus Winterberg und Theresia Terfrüchte (v. l. n. r.).

BILDUNGSSCHECK

Weitere Förderinstrumente

Mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken und damit die Beschäftigungssituation zu verbessern, fördert das Land NRW aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds u. a. folgende Instrumente:

Arbeitszeitberatung	Entwicklung und Umsetzung neuer, flexibler Arbeitszeitmodelle Förderung: 50 % der Beratungskosten (max. 500 € pro Beratungstag)
Potenzialberatung	Beteiligungsorientierte Analyse der Schwächen und Erfolgspotenziale. Entwicklung eines Handlungsplanes zur Optimierung betrieblicher Abläufe. Förderung: 50 % der Beratungskosten (max. 500 € pro Beratungstag)
Beratungsprogramm Wirtschaft	Existenzgründungsberatungen (Entwicklung, Prüfung, Umsetzung von Gründungskonzepten) sowie Festigungsberatungen (z. B. Finanzierungs-, Personal-, Organisations- oder Marketingfragen) Förderung: 50 % Zuschuss zu den Beratungstagen (max. 500 € je Tag)
Verbundprojekte	Unterstützung bei der Umsetzung betrieblicher Modernisierungsprozesse. Optimierung betrieblicher Strukturen, Prozesse und Kompetenzen durch integrierte Organisations- und Personalentwicklung. Beratung u. Qualifizierung im Verbund von 3 - 10 Unternehmen. Förderung: Beratung, Qualifizierung, Erfahrungstransfer sowie Erstellung von Transferprodukten mit 50 - 80 %
Innovative Modellprojekte	Umfassende Konzeption zur Entwicklung und Förderung von Beschäftigungsfähigkeit zu den drei Handlungsfeldern - Arbeitsgestaltung (z. B. Demographie) - Gesundheit bei der Arbeit (z. B. Fertigungsprozesse) - Kompetenzentwicklung (z. B. Innovative Schulungskonzepte) Förderung: grds. 50 % der angemessenen Gesamtkosten des Projektes; bei besonderer Modellhaftigkeit bis zu 80 %

Informationen hierzu bekommen Sie bei der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland im Internet unter www.regionalagentur-hellweg-hochsauerland.de oder unter Telefon (0 29 31) 8 78-5 48.

Fit für den Job

IHK-Bildungsinstitut startet modulares Qualifizierungskonzept für Auszubildende

Immer wieder wird über die unzureichende Qualifikation der Auszubildenden geklagt. Mangelnde Fachkenntnisse sind das Eine, mangelnde fachübergreifende Kenntnisse und Defizite in der Einstellung, im Verhalten und im Auftreten der jungen Berufseinsteiger das Andere. Gerade in einer Dienstleistungsgesellschaft spielen aber neben den fachlichen Voraussetzungen die Schlüsselqualifikationen und damit individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten u. a. in Bezug auf einen adäquaten Umgang mit Kunden, Kollegen, Vorgesetzten, Ausbildern usw. eine wichtige Rolle.

Daher hat das IHK-Bildungsinstitut im letzten Jahr mit einem umfangreichen modularen Qualifizierungskonzept für Auszubildende begonnen, das in diesem Jahr in erweiterter Form fortgesetzt wird. Dabei werden Themen und Trainings sowohl im fachlichen als aber auch im fachübergreifenden Bereich aufgegriffen, die Auszubildende dabei unterstützen, ihr Wissen in Bezug auf konkrete betriebliche Handlungssituationen und Anforderungen zu erweitern.

Die Themen im Einzelnen:

- ✓ „Englisch für kaufmännische Auszubildende – Einführung in die Berufssprache“
- ✓ „Qualitätsmanagement für Auszubildende“
- ✓ „Einführung in das technische Zeichnen mit AutoCad für Auszubildende“

- ✓ „Soziale und methodische Kompetenz für Auszubildende und Berufseinsteiger“

- ✓ „Der Umgang mit internen und externen Kunden“

- ✓ „Telefontraining für Auszubildende“

- ✓ „Knigge für Auszubildende“

Nähere Informationen unter Telefon (0 29 31) 8 78-1 70 oder im Internet unter www.ihk-bildungsinstitut.de



Ein Baustein des modularen Qualifizierungskonzepts für Auszubildende ist unter anderem das Seminar „Knigge für Auszubildende“. Hier erfahren die Auszubildenden wie sie zur Imagebildung des Unternehmens beitragen können. Im Bild Dozentin Christine Götzky (3. v. l.) mit Teilnehmern.

Soest
Windmühlenweg 12
Tel. 02921 / 2651
Fax 02921 / 13563

- LKW-Planen
- Beschriftungen
- Abdeckplanen
- Wohnwagenvorzelte
- Schützdächer für Wohnwagen
- Marktschirme

KORTE

- Betriebsausflüge
- Geschäftsreisen
- Event-Konzepte

59889 Eslohe-Cobbenrode
Telefon 02973 - 3412
Telefax 02973 - 3988
www.korte-reisen.de
korte-reisen@t-online.de

Exklusiver 5**** VIP-Liner

Kunststoff - Teile

Eigener Formenbau
Thermoplastische Kunststoffteile bis 300 g
ANTON FRIEDRICH
69672 Meschede-Calle, Am Waller Bach 14
Telefon (02 91) 61 75, Telefax (02 91) 12 72

Führungsaufgaben

Interim Management

Beratung

MEIER-CONSULTING
Interim Management

Übernahme zeitlich begrenzter operativer Aufgaben

- Überbrückung auf Leitungsebene
- Installation Kostenrechnung, Controlling
- Verlagerungsprojekte
- Sonderaufgaben, Materialwirtschaft, Vertrieb
- Re / Strukturierung, Organisation

Abt-Hermann-Str. 20 · 33428 Marienfeld · Tel.: 052 47/98 45 11 · Fax: 052 47/98 45 12
E-Mail: F-W.Meier@t-online.de · Homepage: www.meicons.de

Veranstaltungskalender

März 2006



BETRIEBSWIRTSCHAFT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

IHK-Fachkraft Rechnungswesen: Buchführung und Bilanzierung
Beginn: 06.03.2006, 18:00 h

Das aktuelle Reisekosten- und Bewirtungsrecht
Termin: 07.03.2006, 09:00 h

IHK-Fachkraft Außenwirtschaft und Exportmanagement
Beginn: 07.03.2006, 18:00 h

Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen
Termin: 09.03.2006, 09:00 h

IHK-Fachkraft Betriebliches Steuerrecht
Beginn: 09.03.2006, 18:00 h

Revisionssichere E-Mail-Archivierung im Rahmen der digitalen Betriebsprüfung
Termin: 10.03.2006, 09:00 h

IHK-Fachkraft Rechnungswesen: Kosten- und Leistungsrechnung
Beginn: 15.03.2006, 18:00 h

Mehr Gewinn und mehr Liquidität durch Controlling
Termin: 16.03.2006, 09:00 h

Rüstzeiten reduzieren
Termin: 21.03.2006, 09:00 h

Mehr Service- und Verkaufsorientierung beim Kunden
Termin: 21.03.2006, 09:00 h

IHK-Fachkraft für Bürokommunikation
Beginn: 21.03.2006, 18:00 h

Einführung in die Abwicklung von Exportgeschäften (Exporttechnik II)
Termin: 22.03.2006, 09:00 h

Office- und Zeitmanagement
Termin: 25.03.2006, 09:00 h

Erwerb der Sachkunde zum Datenschutzbeauftragten
Beginn: 27.03.2006, 09:00 h

Das neue Kauf- und AGB-Recht in der Praxis
Termin: 27.03.2006, 09:00 h

IHK-Fachkraft Lagerwirtschaft/Logistik
Beginn: 30.03.2006, 18:00 h

MANAGEMENT- UND FÜHRUNGSKOMPETENZEN

Konflikte erfolgreich managen
Termin: 07.03.2006, 09:00 h

Prozessmanagement: Der Staffellauf im Unternehmen
Beginn: 08.03.2006, 09:00 h

Mitarbeiter führen und motivieren
Beginn: 22.03.2006, 09:00 h

Das neue Entgeltrahmenabkommen (ERA) erfolgreich einführen
Termin: 21.03.2006, 09:00 h

Teamarbeit und Teamentwicklung: 1+1 = 3
Termin: 29.03.2006, 09:00 h

SELBSTMANAGEMENT/ PERSÖNLICHKEITSENT- WICKLUNG

Persönlichkeitsentwicklung durch Stimmbildung und Sprachschulung
Beginn: 14.03.2006, 18:00 h

MULTIMEDIA, IT

ADOBE GoLive – Grundlagen WEB-Design
Beginn: 03.03.2006, 09:00 h

PC-Training für Einsteiger
Beginn: 03.03.2006, 14:00 h

PC-Sicherheit – souveräner Umgang mit Viren, Würmern & Co.
Termin: 06.03.2006, 09:00 h

MS-ACCESS kompakt
Beginn: 06.03.2006, 18:00 h

ADOBE ACROBAT Standard
Beginn: 07.03.2006, 09:00 h

MAC OS X - Basistraining
Termin: 08.03.2006, 09:00 h

MS-WORD kompakt
Beginn: 11.03.2006, 09:00 h

ADOBE InDesign-DTP-Grundlagen
Beginn: 23.03.2006, 09:00 h

Professionelle Netzwerkadministration: Workstation für Systembetreuer
Beginn: 27.03.2006, 09:00 h

MAC OS X - Aufbautraining
Beginn: 28.03.2006, 09:00 h

MS-Powerpoint: Präsentationen professionell gestalten
Termin: 29.03.2006, 09:00 h

TECHNIK

Qualitätsassistent/in (Technik)
Beginn: 06.03.2006, 08:30 h

CAD-Technik mit AutoCad (Basistraining)
Beginn: 06.03.2006, 18:00 h

CAD-Technik mit AutoCad (Aufbautraining)
Beginn: 07.03.2006, 18:00 h

Werkstoffkunde (Basistraining)
Beginn: 07.03.2006, 18:00 h

Fügetechnik
Beginn: 08.03.2006, 18:00 h

Überblick über die wesentlichen Forderungen der ISO/TS 16949:2002
Termin: 20.03.2006, 09:00 h

Überblick über die wesentlichen Forderungen der ISO 9001:2000
Termin: 21.03.2006, 09:00 h

FREMDSPRACHEN, INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Französisch für Wiedereinsteiger und weiterführende Geschäftskorrespondenz
Beginn: 06.03.2006, 18:00 h

Wirtschaftsenglisch (Teil II)
Beginn: 07.03.2006, 18:00 h
Beginn: 16.03.2006, 18:00 h

Wirtschaftsenglisch (Teil I)
Beginn: 09.03.2006, 18:00 h

Technisches Englisch
Beginn: 14.03.2006, 18:00 h

Englisch für Wiedereinsteiger –
Einführung in die Berufssprache
Beginn: 21.03.2006, 18:00 h
Beginn: 27.03.2006, 18:00 h

Osteuropäische Märkte erschließen: Russ-
land und Russisch für Einsteiger
Beginn: 21.03.2006, 18:00 h

Spanisch für Wiedereinsteiger – Einführung
in die Berufssprache
Beginn: 22.03.2006, 18:00 h

Französisch für Wiedereinsteiger und
Grundlagen der französischen Handelskor-
respondenz
Beginn: 23.03.2006, 18:00 h

Circulo de Espanol
Beginn: 23.03.2006, 18:00 h

Englisch für Wiedereinsteiger
Beginn: 27.03.2006, 18:00 h
Englisch für den Beruf (Teil I)
Beginn: 28.03.2006, 18:00 h

Englisch für den Beruf (Teil II)
Beginn: 29.03.2006, 18:00 h

AUFSTIEGSBILDUNG

Geprüfte/r Fachwirt/-in für Sozial und Ge-
sundheitswesen (IHK)
Beginn: 07.03.2006, 18:00 h

Geprüfte/r Fachkaufmann/-frau für Einkauf
und Logistik (IHK)
Beginn: 15.03.2006, 18:00 h

AUSBILDER/ AUSZUBILDENDE

Einführung in das technische Zeichnen mit
AutoCad für Auszubildende
Beginn: 07.03.2006, 18:00 h

Soziale und methodische Kompetenz für
Auszubildende und Berufseinsteiger
Termin: 30.03.2006, 09:00 h

BRANCHENBEZOGENE VERANSTALTUNGEN

IHK-Fachkraft Wellnessberater
Beginn: 04.03.2006, 08:30 h

IHK-Fachkraft Gästeführer
Beginn: 15.03.2006, 18:00 h

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arns-
berg, Lippstadt oder Soest.

Nähere Informationen und Anmeldungen:

IHK-Bildungsinstitut
Arnsberg-Lippstadt GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg

Telefon (0 29 31) 8 78-1 70
Telefax (0 29 31) 8 78-2 00
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
oder im Internet unter
www.ihk-bildungsinstitut.de

Lehrgangsangebote weiterer regionaler und
überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-
Prüfungen vorbereiten, können z.B. über das
Weiterbildungsinformationssystem (WIS)
unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

Internet-forum

Wirtschafts-Adressen online von A-Z


www.ihk-arnsberg.de

**waagen
Hoffmann**
www.waagen-hoffmann.de
Ruhstraße 31 • 59821 Arnsberg
Tel. 02931-10142 • Fax: 02931-10342
• Waagen • Schneidemaschinen
• Registrierkassen

HIER
könnte Ihre Anzeige stehen!
Koerdt OHG Digitale Medien + Druck
Tel. 0 29 47/97 02-13

CE RUMP
Container-Service
Schrott- und Metallgroßhandel
TELEFON (0 29 32) 96 83-0
www.rump-recycling.de
C.F. Rump GmbH+Co. KG
Unterm Breloh 46 • 59759 Arnsberg

CARTEC
Technologie- und
Entwicklungszentrum
www.cartec.de
info@cartec.de
Wirtschaftsförderung
Lippstadt GmbH
www.wfl-lippstadt.de
info@wfl-lippstadt.de


STOPP!
Werbung wirkt!
Koerdt OHG Digitale Medien + Druck
Tel. 0 29 47/97 02-13

KOERDT OHG
DIGITALE MEDIEN + DRUCK
Südring 1 • D-59609 Anröchte
Telefon (0 29 47) 97 02-0
Telefax (0 29 47) 97 02-40
www.koerdt.de

G F Fassbender
Büroservice und
Schreibagentur
02948-
289 5 36
Ihr kompetenter Partner für
Büroorganisation im Kreis Soest.
www.g-fassbender.de

Kleiner – Schneller – Klüger

IHK startet Initiative „Hellweg-Sauerland – offen für Innovationen“ mit neuartigem Veranstaltungskonzept

Für mittelständische Unternehmen ist es nicht immer leicht, in puncto Spitzentechnologie stets auf dem Laufenden zu bleiben. Nicht, dass die Informationen nicht die Region erreichen. Dank moderner Kommunikationsmittel steht das Wissen selbst fast jedem zur Verfügung. Doch welche Innovation kann ganz speziell für „meine Produktion, für mein Produkt oder meine Organisation“ von Vorteil sein? Für die Beantwortung dieser Frage fehlt es vielen Unternehmen an Mitarbeiter-Ressourcen oder den erforderlichen Kontakten zu den forschenden Institutionen und Hochschulen.

Diesem Problem hat sich der IHK-Fachbereich Technologie gestellt. Unter dem Slogan „Hellweg-Sauerland – offen für Innovationen“ hat er ein Veranstaltungskonzept erarbeitet, um Wirtschaft und Wissenschaft besser in Kontakt treten zu lassen.

Bewusst verzichtet das neue Konzept auf Massen-Events zu Gunsten kleinerer, Workshop ähnlicher Veranstaltungen, um einen direkten Weg der Unternehmen zu renommierten Professoren herzustellen.

„Kleiner - schneller - klüger“ umschreibt nicht nur die anvisierte Veranstaltungsgröße. Denn zum Auftakt am 18. Januar standen mit dem Thema Nanotechnologie die Kleinsten überhaupt ganz groß im Blickpunkt. Natürlich gab es an diesem Nachmittag auch reichlich Fachinformationen. So erläuterte Prof. Dr. Helmut Fobbe von der Fachhochschule Südwestfalen, dass die neuartigen Eigenschaften von Nanomaterialien, -schichten und -systemen neue Anwendungs-

perspektiven eröffnen, die zu innovativen Produkteigenschaften führen und Massenmärkte erobern werden. Und Dr. Michael Kopnarski vom Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik gewährte einen Einblick in die Analyse-Problematik. Ohne Rasterkraft-Mikroskopie, Photoelektronen-Spektroskopie, Röntgen-Reffektometrie und anderen Instrumenten könne sich die Nanotechnologie nicht entwickeln.

Neben den Professoren Fobbe und Kopnarski führten Professor Dr.-Ing. Waltraut Brandl und Professor Dr. Gerhard Meyer von der Fachhochschule Gelsenkirchen sowie Professor Dr. Thomas Jüstel von der Fachhochschule Münster die Teilnehmer in die spannende Welt der kleinsten Teilchen.

Trotz des zum Teil schwierigen The-

mas kam Langeweile nicht auf. Das darf zum Großteil den Dozenten und ihren Vortragsqualitäten zugeschrieben werden, war zum anderen aber auch Folge des bewusst eng gesetzten Zeitfensters, das jedem Referat zur Verfügung gestellt wurde.

Bepackt mit Informationen über die Technologie als Solche und den Forschungsthemen der Hochschulen war zum Abschluss Gelegenheit zum Kennen lernen gegeben. Bewusst ließ man die Gesprächskreise dort zusammenkommen, wo sich die einzelnen Forschungseinrichtungen mit ihren Präsentationsständen platziert hatten. So kam es, wie sich dass die Organisatoren um IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange und Technologiereferent Michael Beringhoff erhofft hatten: Wirtschaft und Wissenschaft nahmen ihre Gespräche auf.



Begrüßte zur ersten Veranstaltung der Initiative „Hellweg-Sauerland – offen für Innovationen“: IHK-Präsident Dieter Henrici.

Friedhelm Kuhlmann
Diamant-, Bohr- und Schneidtechnik

Schleifen, Fräsen- und Hydraulisches Sprengen
Verkauf von Diamantwerkzeugen und -maschinen

Schafhauser Weg 21 • 58739 Wickede-Schlückingen
Tel. 0 23 08/26 03 • Fax 0 23 08/26 67 • Mobil 01 72/3 18 67 20

Druckluft-Technik

- Festo - Pneumatik • Druckluft-Werkzeuge
- Steuerungstechnik • Kompressoren + Zubehör

Gördes-Pneumatik GmbH & Co. KG

59872 Meschede-Enste, Auf'm Brinke 23, Tel. 0291 / 6473, Fax 4362

„Befähigte Person“ im Arbeitsschutz

Mit Inkrafttreten der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) im Oktober 2002 ergaben sich für Unternehmen umfangreiche Veränderungen und Erleichterungen im Recht der überwachungspflichtigen Anlagen und technischen Arbeitsmittel.

Dem Arbeitgeber obliegt nunmehr in Eigenverantwortung die Festlegung von Prüfintervallen bei Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen durch „befähigte Personen“. Anstelle von hierfür zugelassenen Überwachungsorganisationen wie RWTÜV dürfen befähigte Personen Prüfungen durchführen. Mit der Beauftragung einer „befähigten Person“ ergaben sich auch Schwierigkeiten. Wer ist eine „befähigte Person“ und welche Voraussetzungen muss diese Person mitbringen?

Gemäß § 2 Abs. 7 der BetrSichV ist eine befähigte Person eine Person, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderliche Fachkenntnis verfügt. Konkretisiert wird diese Bestimmung durch die Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS). Diese Technischen Regeln geben den Stand der Technik, der Arbeitsmedizin und Hygiene entsprechende Regeln und sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse wieder. Besondere Anforderungen für befähigte Personen, für Explosionsgefährdungen und Druckgefährdungen sind in den Teilen der TRBS 1203, TRBS 1203, Teil 1 und 2, festgelegt.

Die Vorschrift kann bei Alfons Ziganki, Telefon (0 29 31) 8 78-1 37, angefordert werden.

3. Südwestfälischer Energietag am 30. März 2006

Der 3. Südwestfälische Energietag wird Donnerstag, den **30. März 2006**, von der Fachhochschule Südwestfalen in Zusammenarbeit mit der Landesinitiative Zukunftsenergien NRW, der Energieagentur NRW, dem Netzwerk Forst und Holz Südwestfalen sowie dem Verein Deutscher Ingenieure VDI (Siegen) durchgeführt. Die Veranstaltung findet erstmals in der FH in der Lindenstraße 53 in Meschede statt.

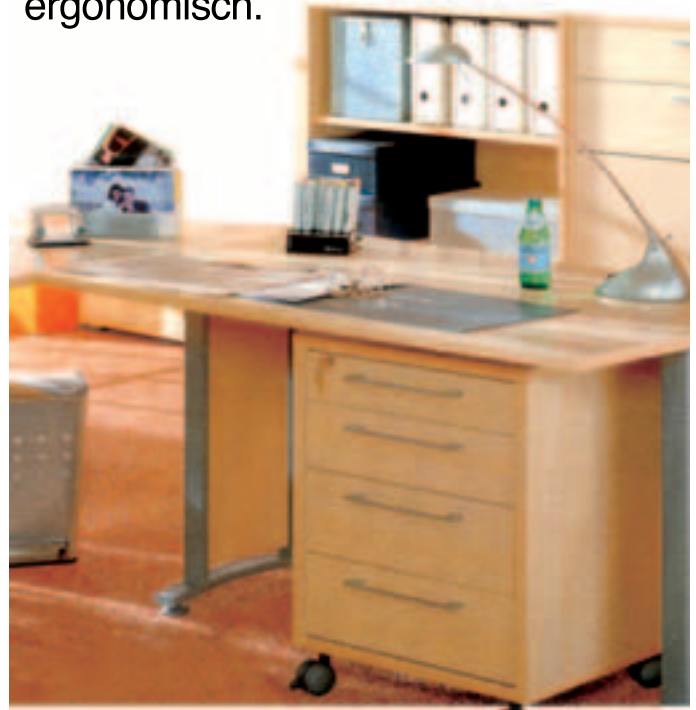
Schwerpunkte sind die energetische Nutzung von Holz und Biogas. Zusätzlich werden die Themen Kraft-Wärme-Kopplung, Contracting, Energiemanagement, Emissionshandel sowie Gas- und Stromeinkauf in liberalisierten Märkten behandelt. Die Inhalte der Tagung richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen, Kommunen, Land- und Forstwirtschaft sowie an interessierte Privatpersonen. Ziel des Energietages ist es, ein Forum für Diskussion und Erfahrungsaustausch zu bieten und darüber hinaus Projekte auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und Energieeffizienztechnik zu initiieren.

Informationen sind unter www.fh-swf.de/energietag erhältlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Entspannt arbeiten!



Wir planen Ihren neuen Arbeitsplatz -
individuell, innovativ, effizient und
ergonomisch.



Industriegebiet Werl-Büderich
Tel.: 02922-8880 • www.turflon.de

PRÄSENTE ?

Wir packen & versenden
individuell nach Ihren Wünschen.

Wein, Sekt, Spirituosen,
Delikatessen, Zigarren,

Weinhaus Schröder

Apothekerstraße 26
59755 Arnsberg/Neheim
Tel.: 02932/700455



Vorsprung durch know-how

Planung
Konstruktion
Software
Training



Cadcompany
Ingenieurbüro und
Systemhaus für CAD
Tonhüttenweg 5-6
59 557 Lippstadt
Fon: 02941/27346-0
Fax: 02941/27346-20
www.cadcompany.de
info@cadcompany.de

HEGENER ELEKTRO-MASCHINEN

Wir verkaufen nicht nur,
wir reparieren auch!

Industriemotoren
von AEG, ABB, Schorch,
Siemens, VEM usw.

Elektrowerkzeuge
von AEG, Bosch,
Black & Decker, ELU, FLEX,
Holz-Mor, Metabo, Makita
usw.

Rasenmäher
ALKO, WOLF, Black & Decker,
AS, SABO, Rasentraktoren

Fahrräder aller Marken

Ihr zuverlässiger Partner



Bestwig-Verlmede
Bundestr. 110 - 5 für Paderborn
Telefon (02904) 3493

INTERNATIONAL

Umsatzsteuer: Keine Angst vor ausländischem Fiskus

Nicht selten kommt es im Geschäftsverkehr vor, dass Unternehmen mit ausländischer Umsatzsteuer in den Rechnungen belastet werden. Mitarbeiter der Verkaufsabteilung fahren zu Messen und Ausstellungen. Wartungsleistungen werden direkt beim Kunden im Ausland erbracht. Immer wieder entstehen dabei Aufwendungen, für die der Vorsteuerabzug in Deutschland nicht geltend gemacht werden kann. Aus Unkenntnis, häufig aber auch wegen des damit verbundenen Aufwands, scheuen viele Unternehmen den Gang zur ausländischen Erstattungsbehörde. In der Folge mindert die oftmals wesentlich höhere ausländische Umsatzsteuer den Gewinn im Auslandsgeschäft.

Die Kammerorganisation bietet hier Unterstützung an. Im Verbund mit den

Auslandshandelskammern werden die Antragsteller betreut und erhalten eine fachkundige Begleitung in der Auseinandersetzung mit den ausländischen Finanzbehörden. Kenntnisse der Sprache und der Mentalität, vor allem aber auch der Spezifik des nationalen Rechts erhöhen die Erfolgchancen. Im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten 2005 erinnert die IHK Arnsberg daran, dass entsprechende Anträge auf Vorsteuervergütung den ausländischen Finanzbehörden bis zum **30. Juni 2006** vorliegen müssen. Wird die Frist nicht eingehalten, erlöschen die Ansprüche.

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Deutschen Auslandshandelskammern. Anschriften, Ansprechpartner und Telekomdaten finden Sie im Internet unter www.ahk.de.

„markets“ informiert über Länder und Branchen

Hohe Wachstumsraten, günstige Standortbedingungen und ein attraktiver Binnenmarkt locken seit Jahren deutsche Investoren nach Polen. Mittlerweile ist der östliche Nachbar zum wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands in Ostmitteleuropa geworden. Der EU-Beitritt des Landes hat den blühenden bilateralen Beziehungen zusätzlichen Auftrieb gegeben – und neue Perspektiven eröffnet. Der Wegfall zolltechnischer Hürden sowie das unternehmerfreundliche Wirtschaftsprogramm der neuen polnischen Regierung machen Polen als Standort für ein Auslandsengagement noch attraktiver.

Das Servicemagazin für Außenwirtschaft „markets“ der Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfa) informiert seit Anfang August 2005 auf über 40 Seiten

alle zwei Monate kompakt und praxisnah über Märkte und Herausforderungen für deutsche Unternehmen. Das moderne Wirtschaftsmagazin versorgt die Leser mit Informationen über Länder, Branchen und Märkte, liefert fundierte Analysen sowie Strategietipps und schließt damit in der Presselandschaft des Exportweltmeisters Deutschland eine Lücke. Das Magazin kostet 3,80 Euro (Jahresabo mit sechs Ausgaben: 19 Euro). Zum Anfordern eines kostenlosen Probeexemplars genügt eine E-Mail an markets@bfai.de.

Nähere Infos: Bundesagentur für Außenwirtschaft, Andrea König, Agrippastr. 87 - 93, 50676 Köln, Telefon (02 21) 20 57-2 70, Telefax (02 21) 20 57-2 75, E-Mail: presseinfo@bfai.de.

Freihandelsabkommen in Südasien tritt in Kraft

Die South Asian Free Trade Area (SAFTA) ist wie geplant am 1. Dezember 2005 in Kraft getreten. Darauf verständigten sich die sieben Mitgliedsstaaten bei einem Expertentreffen in Kathmandu. Das Handelsvolumen in der Region soll sich durch das Abkommen bis 2008 verdop-

peln. Die Reduzierung der Einfuhrzölle erfolgt schrittweise und nach Ländern gestaffelt – sie soll bis 2016 abgeschlossen sein. Die Teilnehmer versprechen sich nicht nur eine Belebung des innerregionalen Handels, sondern auch einen Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen.

Verspäteter Insolvenzantrag: GmbH-Geschäftsführer haftet

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass der faktische Geschäftsführer einer GmbH nicht nur zur rechtzeitigen Stellung des Insolvenzantrags nach Paragraph 64 I GmbHG verpflichtet ist, sondern auch die haftungsrechtlichen Folgen einer Versäumung dieser Pflicht zu tragen hat. In die Entscheidung, durch die der faktische Geschäftsführer zum Ersatz von Zahlungen verurteilt wird, ist aber gleichzeitig der Vorbehalt hinsichtlich seines Verfolgungsrechts gegen den Insolvenzverwalter bezüglich seiner Gegenansprüche nach Erstattung an die Masse, von Amts wegen aufzunehmen.

Der Entscheidung lag der Sachverhalt zugrunde, dass der Beklagte vom alleinigen Gesellschafter der später insolventen GmbH zur umfassenden Vertretung bevollmächtigt war und ihm zugleich gegen ein monatliches Entgelt die alleinige Leitung des gesamten finanziellen Bereichs

unter Ausschluss des satzungsmäßigen Geschäftsführers und die Buchhaltung der Gesellschaft übertragen war. Auf Veranlassung des Beklagten wurden in diesem Zusammenhang nach Insolvenzzreife der Gesellschaft Mietzinszahlungen, Darlehensraten und Zahlungen für Lieferungen und Leistungen an zu dieser in geschäftlicher Verbindung stehende Gesellschaften geleistet, an denen der Beklagte wiederum als Gesellschafter beteiligt war.

Die Haftung wegen Insolvenzverschleppung aus Paragraph 64 I GmbHG treffe auch den faktischen Geschäftsführer. Faktischer Geschäftsführer sei, wer nach dem Gesamterscheinungsbild seines Auftretens die Geschicke der Gesellschaft über die interne Einwirkung auf die satzungsgemäße Geschäftsführung hinaus – durch eigenes Handeln im Außenverhältnis, das die Tätigkeit des

rechtlichen Geschäftsführungsorgans nachhaltig prägt, maßgeblich in die Hand nehme. Dabei käme es auch nicht darauf an, ob dadurch die gesetzliche Geschäftsführung völlig verdrängt werde. Die faktische Verantwortlichkeit für den wesentlichen kaufmännischen und finanziellen Bereich reiche aus und entfalte insbesondere gerade dadurch Außenwirkung, dass in dieser Position die Entscheidung gefällt werden könne, welche Gläubiger vorrangig bedient werden sollen.

Die Entscheidung des BGH nimmt ebenso wie die vorinstanzlichen Urteile, gegen die sich die Revision wendet, Bezug auf das Urteil des BGH vom 8. Januar 2001 (Az.: II ZR 88/99, BGHZ 146, 264), das er mit seiner Entscheidung bestätigt. Die Entscheidung (Urteil vom 11. Juli 2005, Az.: II ZR 235/03) ist u. a. in GmbHR 18/2005, S. 1.189 f., veröffentlicht.

Werbender muss tatsächliche Preissenkung beweisen

Ein Umzugsunternehmen versuchte mit der Werbung „K-Umzüge feiert das 20-jährige Bestehen, 30 Prozent Rabatt“, neue Kunden an Land zu ziehen. Ein Konkurrent glaubte nicht an die tatsächliche Preissenkung und erhob Unterlassungsklage. Das Oberlandesgericht Karlsruhe sah das beklagte Unternehmen in der Pflicht, seine Preisgestaltung offen

zu legen und zu beweisen, dass die Preise vor der Jubiläumsaktion tatsächlich um 30 Prozent höher waren. Da dieser Nachweis nicht erbracht werden konnte, gab das Gericht dem Unterlassungsantrag statt.

Beschluss des OLG Karlsruhe vom 22.12.2004; 4 W 49/04, RdW Heft 11/2005, Seite IV

Bindung des GmbH-Alleingeschafters an Wettbewerbsverbot

Besteht zwischen einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) als Subunternehmerin eines Reinigungsvertrags zugunsten des Hauptauftragnehmers ein vertragliches Wettbewerbsverbot hinsichtlich der Kunden, auf die sich das Subunternehmerverhältnis bezieht, ist daran nicht nur die GmbH, sondern auch der Alleingesellschafter und Geschäftsführer, der die Vereinbarung für die GmbH geschlossen hat und allein deren gewerbliches Handeln bestimmt, persönlich gebunden.

Urteil des BGH vom 30.11.2004; X ZR 109/02, ZAP 331/2005, BGHR 2005, 557

Gebührenpflichtige Musikberieselung im Laden

Der Inhaber eines Ladens muss auch dann GEMA-Gebühren bezahlen, wenn Kunden im Laden aus der lediglich durch ein offenes Regal getrennten Werkstatt deutlich vernehmbar Radiomusik hören können. Für das Anfallen der Gebühren ist, so das Landgericht Frankfurt, nicht

die Zweckbestimmung der Musik entscheidend. Ausreichend ist danach vielmehr, dass die Musik für die Kunden zwangsläufig vernehmbar ist.

Urteil des LG Frankfurt/Main; 2-O 617/03, Handelsblatt vom 10.08.2005

TRUCK-CENTER Werneke GmbH

An- und Verkauf von Nutzfahrzeugen
-Wir suchen ständig gebrauchte LKW, Auflieger & Anhänger-
Reparaturwerkstatt für Nutzfahrzeuge
Waschanlage für LKWs



Hafervöhrde 1 · 59457 Werl
Telefon (02922) 8060-228
Fax (02922) 8060-200
E-Mail werkstatt@werneke.de

Informieren Sie sich jetzt
über unsere Anzeigenpreise!

KOERDT OHG
DIGITALE MEDIEN + DRUCK

Tel. 02947/9702-13

E-Mail: wirtschaft@koerdt.de

DER SPEZIALIST IN TÜREN AUS EDELSTAHL

(und verzinkte Ausführung)

GEORG BRÜGGEMANN GMBH

Betriebsraumtüren Kühlraumtüren
Schiebetüren Rauchschutztüren
Feuerschutztüren T30/T90
Sicherheitstüren WK-1 – WK-4
Schallschutz/Luftdichte Türen

von-Siemens-Str. 13b · 59757 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 - 72 73 · Fax: 0 29 32 - 2 51 61
www.brueggemann-gmbh.de
info@brueggemann-gmbh.de



Ganz Europa direkt nach Ihrem Terminplan...



DIX AVIATION

IHR LUFTTAXI · 02955 - 77410 · WWW.DIX-AVIATION.DE

Werkzeug-, Formen-, Vorrichtungsbau



FERR

Drahterodier-, CNC-Frästechnik

Ebel & Rickert GmbH

Zum Möhnewehr 5 · 59755 Arnsberg
Tel.: 0 29 32/2 66 94 · Fax: 0 29 32/2 86 88
eMail: info@ferr-wzb.de

Acrylglasverarbeitung

Sägen, polieren, fräsen, biegen ...

5-Achs-Fräszentrum

Siebdruck **HADISCH** Tiefziehen
GmbH
Acrylglasverarbeitung

Raiffeisenstraße 26 · 59757 Arnsberg
Tel. 0 29 32/70 00 57 · Fax 0 29 32/70 00 59
www.hadisch.de · info@hadisch.de

RECHT + FAIR PLAY

Herausgabe der Lohnabrechnung pfändbar

Ein Gläubiger hat ein besonderes Interesse, vom Schuldner Auskunft über dessen Arbeitseinkommen zu erhalten. Verweigert der Schuldner die Auskunft oder bestehen Zweifel an seinen Angaben, besteht auch die Möglichkeit, die Ansprüche des Schuldners gegen seinen Arbeitgeber auf Aushändigung der nächsten Lohn- beziehungsweise Gehaltsabrechnungen zu pfänden. Der Arbeitgeber muss die Abrechnungen dann direkt dem Gläubiger aushändigen. Das Oberlandesgericht Braunschweig äußerte keine datenschutzrechtlichen Bedenken gegenüber einem Herausgabeanspruch der Lohnabrechnung.

Beschluss des OLG Braunschweig vom 17.9.2004; IX ZB 235/04, ZAP EN-Nr. 470/2005



Ihr Ansprechpartner
für **Zeitarbeit**
im Sauerland

Personalleasing

Riegenhagen & Ceschinski GmbH

Franz-Kissing-Straße 7 · 58706 Menden · Im Gebäude des MTGZ.
Telefon 0 23 73/3 99 00 90 · Telefax 0 23 73/3 99 00 99 · info@rc-personal.de · www.rc-personal.de
Zweigniederlassung: Oesterweg 9 · 59872 Meschede
Telefon 0 29 1/9 52 84-0 · Telefax 0 29 1/9 52 84-26



Wir bringen Metall in Form.

Spiekermann
metallverarbeitung gmbh

Oestingstraße 1 · D-59757 Arnsberg
Telefon: (0 29 32) 97 80-0 · Fax: (0 29 32) 97 80-15
e-mail: info@spiekermann-metall.de · www.spiekermann-metall.de

PPP – Neues Modell mit viel Potenzial

Kommunen setzen auf Partner aus der freien Wirtschaft

Eine Abkürzung ist in der Bauwirtschaft in aller Munde: PPP (Public-Private-Partnership) soll überall dort Investitionen und Verbesserungen der Infrastruktur ermöglichen, wo der öffentlichen Hand aufgrund knapper Haushaltsmittel sonst die Hände gebunden wären. Die PPP-Projektgruppe des nordrhein-westfälischen Finanzministeriums zeigt sich bereits nach ersten Praxiserfahrungen vom Erfolg überzeugt: Die ersten Ausschreibungen für die von ihr angestoßenen Pilotprojekte im Schulbau laufen und stoßen am Markt auf erhebliches Interesse. Auch bei den übrigen Projekten geht es voran.

Hintergrund für die neue Partnerschaft zwischen Staat und Privatwirtschaft sind die wegbrechenden Steuereinnahmen und die dramatisch verengten finanziellen Handlungsspielräume der öffentlichen Hand. Um in dieser Situation Investitionen und Sanierungsmaßnahmen vornehmen zu können, setzen Staat und Kommunen zunehmend auf die Einbeziehung von privaten Unternehmen.

Dabei bedeutet PPP mehr als nur die private Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen. PPP bedeutet auch Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft bei Planung, Erstellung, Finanzierung, Betrieb und Verwertung von größeren Gebäudeeinheiten.

Monheim, der Erftkreis, Witten und Meschede stehen als

Pilotprojekte im Schul-Bereich auf der Liste der Task-Force des Landes. Bei diesen Projekten handelt es sich um die Sanierung beziehungsweise den Neubau von Schulgebäuden mit sehr unterschiedlichen Anforderungen und betrieblichen Komponenten. Das Sanierungsprojekt in Monheim und der Neubau einer Schule in Frechen (Erftkreis) befinden sich bereits in der Umsetzung. Die hohe Zahl der Bewerbungen von Unternehmen in der Ausschreibung hat gezeigt: Das Interesse der Privatwirtschaft an PPP-Modellen ist groß.

Die Planungsgruppe des Landes arbeitet sich daher bereits in andere Verwaltungsbereiche vor. Die Stadt Gladbeck ist Pilotkommune für den Bereich eines kommunalen Verwaltungsgebäudes. Zurzeit werden Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Sanierung beziehungsweise des Neubaus zweier Bürotürme des städtischen Rathauses im Rahmen eines PPP-Modells untersucht. Das Investitions-Volumen beläuft sich auf annähernd 20 Mio. Euro. Für ein weiteres PPP-Projekt hat das Land bereits grünes Licht gegeben: den Neubau und Betrieb einer neuen Justizvollzugsanstalt im Großraum Düsseldorf. Die neue JVA wird hier zwei Altstandorte einschließlich Nebenstellen ersetzen.

Kurzum: Auch – oder gerade – in Zeiten geringer öffentlicher Investitionen ist der Raum für Kreativität und neue Modelle bei der Realisierung von Immobilien-Vorhaben umso größer.



Der Bau und auch der Unterhalt von Sporthallen für Kommunen, die diese dann nutzen, kann ein Beispiel für das Zusammenspiel kommunaler und privatwirtschaftlicher Kooperationspartner sein. Foto: Goldbeck GmbH

**"WIR BAUEN JEDES GEBÄUDE SO,
ALS WOLLTEN WIR SELBST DORT EINZIEHEN."**

... bequemer bauen

BRENER

Unser Leistungs-Spektrum:

- * Baumärkte
- * Einrichtungshäuser
- * Hochregallager
- * Kinocenter
- * Möbelmärkte
- * Parkhäuser
- * Produktionsstätten
- * Verwaltungsgebäude
- * Warenmärkte
- * Fußballstadien

Brener AG | Kamp 30-32 |
33098 Paderborn | Tel. 0 52 51 / 8 88 - 0 | Fax 0 52 51 / 8 88 222
Mail zentrale@brenerbau.de | www.brenerbau.de

Gewerbebau setzt Maßstäbe

Elementierte Systembauweise wird hohen Ansprüchen am besten gerecht

Gewerbeobjekte prägen das Bild der Umwelt und sind Ausdruck einer wirtschaftsstarken Region. Viele von ihnen zeichnen sich durch eine moderne, individuelle Architektur aus. Von einem tristen Einheitslook, der bei Zweckbauten dieser Art vielleicht erwartet wird, kann vielfach nicht die Rede sein. Was die Art des Bauens angeht, dominiert der elementierte Systembau. Er erweist sich gerade im Gewerbebereich als vorteilhafte Alternative.

Das liegt vermutlich daran, dass an den Gewerbebau heutzutage hohe Ansprüche gestellt werden, die nur durch eine systematische, ganzheitliche Herangehensweise adäquat zu erfüllen sind. Schnelligkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit lauten die Schlüsselbegriffe, die das unternehmerische Tun im Allgemeinen und damit auch die Standortgestaltung im Besonderen bestimmen. Das Gebäude, von dem aus ein Unternehmen operiert, spiegelt im Idealfall das eigene Selbstverständnis wider. Es ist eine „Visitenkarte“, die das eigene Profil nach außen hin sichtbar macht. Im Corporate Design (CD) des neuen Gebäudes sollte, wenn möglich, die Corporate Identity (CI) des Unternehmens zum Ausdruck kommen. Formgebung, Werkstoffauswahl und Farbgebung sorgen dann dafür, dass das Unternehmen sofort zugeordnet werden kann.

Professionelle Dienstleister im Gewerbebau müssen folglich umfassende Kompetenzen und ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufweisen, denn Bauen in der beschriebenen Form ist mehr als nur das bloße Errichten eines Gebäudes. Statt viele nur unzureichend organisierbare Einzelgewerke mit unterschiedlichen Ansprechpartnern aufeinander folgen zu lassen, ist eine ganzheitliche und sicher steuerbare Produktion von Gewerbebauten mit umfassenden vor- und nachgelagerten Baudienstleistungen gefragt. Erst kommt die Immobilienentwicklung, dann das schlüsselfertige Bauen und schließlich das Gebäudemanagement. Alleinige Leitlinie sind die jeweiligen Bedürfnisse des Kunden, also zum Beispiel seine Standortwünsche, seine Unternehmenskultur, sein Raumbedarf, sein Finanzrahmen, seine Bewirtschaftungspläne, seine Termin- und Servicevorstellungen.

Das eigentliche Errichten der Gebäude geschieht am besten in elementierter Systembauweise. Sie ist besonders wirtschaftlich und

erlaubt eine ökonomisch wichtige frühe Nutzung. Bei dieser Vorgehensweise entsteht ein Gebäude aus vorgefertigten, wohldurchdachten Teilen, das dennoch exakt auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden eingeht. Da bei allen verwendeten Bausystemen immer wieder die gleichen oder ähnliche Grundelemente eingesetzt werden, ist die Produktion hochgradig rationalisiert – entspricht mithin dem allgemeinen Ideal unserer Wirtschaft. Die Baustellen sind nur noch Orte, an denen die Montage erfolgt. Die Bauzeit ist kurz, weil wetterunabhängig. Die Bauelemente sind technisch ausgereift, aufeinander abgestimmt, wirtschaftlich optimiert und weisen einen hohen Qualitätsstandard auf. Der Planer hat trotz dieser modularen Bauweise große gestalterische Freiheiten.

Beispiele für diese Art des Gewerbebaus sind überall in der Region zu besichtigen. Dabei werden die universellen Einsatzmöglichkeiten der elementierten Systembauweise deutlich, denn die Kunden finden sich in vielen Wirtschaftszweigen. Die Region zeichnet sich durch einen vielfältigen Branchenmix aus; auch die Unternehmensgrößen variieren sehr stark. Das Spektrum der Baulösungen ist entsprechend breit. Industrieunternehmen zählen



Bei Gewerbeimmobilien sollten bereits in Planungsphase Experten der Gebäudebewirtschaftung einbezogen werden. So können wirtschaftliche Lösungen ohne unnötigen Mehraufwand entstehen.

Fotos (2): GOLDBECK GmbH

**Vielfalt für
anspruchsvolles
Bauen**

Weckingerhauser Weg 27 fon 02943/9799-0
59597 Erwitte fax 02943/9799-20

info@hellweg-haus.de
www.hellweg-haus.de

**Hellweg
Haus**
Baubetreuungs GmbH

**Hellweg
Industrie**

**Hellweg
Individuell**

**Hellweg
LOGO**

ebenso zu den Auftraggebern wie Handelsunternehmen und größere Handwerksbetriebe. Das Branchenspektrum reicht von A wie Automobilzulieferer bis Z wie Zeitschriftenverlag. Entstanden sind architektonisch anspruchsvolle Gebäude mit hoher Funktio-

nalität, großer technischer Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Gleichwohl ist die Außenwirkung jedes Mal eine andere, denn die Systeme lassen reichlich Raum für die notwendige individuelle Selbstdarstellung.

Facility Management von Anfang an Experten der Gebäudebewirtschaftung bereits in Planungsphase einbeziehen

Nach fünf bis sieben Jahren, so lautet eine Faustregel, überholen die laufenden Bewirtschaftungskosten für ein Objekt die ursprünglichen Investitionen. Über die gesamte Lebensdauer einer Immobilie betrachtet, spricht das Verhältnis 80 Prozent Bewirtschaftungsaufwendungen zu 20 Prozent Investitionskosten ebenfalls eine deutliche Sprache. Gleichwohl: Bei der Mehrzahl von Immobilienprojekten wird an das Facility Management erst gedacht, wenn das Richtfest längst vergangen ist, die ersten Nutzer eingezogen sind. Dabei lassen sich viele entscheidende Weichen für eine effiziente Gebäudebewirtschaftung bereits in der Planungsphase stellen. 50 bis 80 Prozent der späteren Bewirtschaftungskosten einer Immobilie werden in dieser Phase unabänderlich festgelegt.

Denn sind erst Tatsachen durch zum Beispiel nicht vollends durchdachte Steuerungsanlagen oder Heizsysteme geschaffen, lassen sich einmal begangene Fehler im Nachhinein nur schwerlich korrigieren. Daher kann es nur eine dringende Empfehlung sein, bereits in der Planungsphase für eine Immobilie Fachleute aus dem Facility Management mit an den Planungstisch zu holen.

Weiteres Beispiel: Die kostengünstige Reinigung von Glasfasaden lässt sich bereits bei der Planung der Fassadengestaltung berücksichtigen. Kurzfristig ergeben sich teilweise höhere Investitionskosten, langfristig jedoch erhebliche Einsparungen. Bei der Lebensdauer einer Immobilie von durchschnittlich 50 Jahren haben sich die Mehrkosten vorgeschlagener Alternativ-Maßnahmen zumeist innerhalb von zwei bis fünf Jahren amortisiert.

Das erfordert allerdings vernetztes Denken: Allzu oft werden

Bau- und Serviceleistungen noch wie Puzzleteile vergeben - ohne Verbindung und Kommunikation der Leistungserbringer untereinander. Dabei lassen sich durch professionelles Facility Management bereits Bewirtschaftungskosten reduzieren, während die Immobilie sich noch in der Planung befindet. Bestes Beispiel: das elementierte Bauen mit System durch den Einsatz modularer, vorgefertigter Bauelemente. Auf der Grundlage definierter Raster lassen sich so individuell gestaltete und rationell gefertigte Objekte

FRIESESLEBEN

Immobilien

Die Immobilie in guter Lage ist nach alten
Umfragen die sicherste und beste Altersversorgung.



Soest - Die Umbauarbeiten laufen!

„Wohnpark Steingraben“ (ehemaliges Stadtkrankenhaus),
im Herzen der historischen Altstadt Soest entstehen
traumhafte Eigentumswohnungen, Aufzug und Tiefgarage.
Alle Wohnungen mit herrlichen Balkonen u. komfortabler
Ausstattung. Sie haben die Wahl: Wohnen im historischen
Denkmal (besondere Abschreibung) oder hochwertigen
Neubau.
Profitieren Sie vom exklusiven Konzept
„Befreundetes Wohnen“

Arnsberger Straße 13, 59494 Soest
Tel. 0 29 21/36 52-0, Fax 36 52-52
www.friesleben-online.de



HALLEN

die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige und typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit



Runtestr. 46 • 59457 Werl
Tel: +49 2922 - 861800 • Fax: +49 2922 - 861831
Email: info@frisomat.de • <http://www.frisomat.de>



realisieren. Kurze Bauzeiten und ein hoher Qualitätsstandard zeichnen diese Art des Bauens besonders aus.

Ob Bürogebäude, Betriebshallen, Parkhäuser, Sport- oder Veranstaltungshallen, das Baukastensystem und die daraus resultierende Erfahrung über die einzelnen Bauelemente machen es möglich, die Kosten der Werterhaltung schon im Voraus nahezu exakt zu berechnen und in ein effizientes Projektmanagement einzubinden. Darüber hinaus führen die Erfahrungen zu einem permanenten Verbesserungsprozess in der Weiterentwicklung der eingesetzten Bauelemente.

Derartig umfassende Konzepte gelingen indes nur, wenn der Facility Management Partner bereit ist, die Gesamtverantwortung für eine Immobilie zu übernehmen und über die erforderlichen Netzwerkleistungen verfügt. Hierzu gehört neben der Konzeptions- und Bauphase ebenso die Betreuungsphase einer Immobilie nach der Schlüsselübergabe.

Die Betreuungsleistungen des Gebäudemanagements fokussieren hierbei auf drei Kernbereiche: Unter das kaufmännische Gebäudemanagement fallen Serviceleistungen wie Mieterbetreuung, Nebenkostenabrechnung oder die Finanz- und Vermögensverwal-

tung. Das infrastrukturelle Gebäudemanagement umfasst den gesamten Hausservice, Reinigungsarbeiten, die Pflege der Innen- und Außenanlagen, die Sicherheitsüberwachung sowie verschiedene Dienste wie Postservice oder Räum- und Streudienste in den Wintermonaten. Der Bereich technisches Gebäudemanagement schließt die Betreuung aller zu einer Immobilie gehörenden technischen Anlagen und Einrichtungen ein - die Inspektion, Wartung und Instandsetzung der gesamten Gebäudetechnik mit ihren Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- oder Sprinkleranlagen genauso wie die Wartung von Fassaden, Sonnenschutzsystemen oder Aufzügen.

Dieser Leistungsumfang sichert nicht nur die langfristige Nutzbarkeit, sondern auch den Werterhalt der Immobilie.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass das Prinzip des elementierten Bauens mit System durch den Einsatz der modularen, vorgefertigten Bauelemente sehr gute Voraussetzungen bietet, um ein echtes Facility Management umzusetzen. Wenn darüber hinaus noch die kreativen Möglichkeiten ausgereifter Bausysteme genutzt werden, entstehen Immobilien, die allen heutigen Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Kreativität, Funktionalität und Flexibilität gerecht werden.

+++ VERLAGS-SPEZIAL • VERLAGS-SPEZIAL • VERLAGS-SPEZIAL • VERLAGS-SPEZIAL +++

- Anzeige -

- Anzeige -

Das Team: POWERPLAY!
ESSO + MOBIL + KAISER SÖHNE



POWERPLAY! Die markenübergreifende Lösung für Ihre Schmierstoffversorgung.

Kaiser Söhne
 Mineralöle GmbH & Co. KG
 "alles läuft gut."

Wagenbergstr. 73
 59759 Arnsberg
 www.kaiser-soehne.de
 info@kaiser-soehne.de

Partner von:
ESSO Mobil

1122 call Kostenfreies Service-Telefon: 0800/978 1000

Kaiser Söhne wurde 1899 gegründet und ist einer der ältesten Mineralölhändler Deutschlands. Seit 1923 sind wir ESSO- und seit 2000 auch MOBIL-Vertragshändler.

Produkte:

- ca. 500 Sorten und mehr als 400.000 Liter Schmierstoffe für alle Einsatzzwecke ständig am Lager verfügbar
- Spezialschmierstoffe für die Metallbearbeitung
- Lösemittel
- Ölbindemittel/Ölwehrtechnik/Ölsperren

Lieferung:

- Kurzfristige Lieferung durch eigenen Fuhrpark
- Eigenes Lager
- Lieferung gepackter Ware oder loser Ware
- Gestellung von Tankanlagen mit Fernüberwachung der Bestände

Entsorgung:

- Sämtliche von uns gelieferten Gebinde werden kostenlos zurückgenommen
- Entsorgung von Emulsionen
- Entsorgung von Altöl
- Gestellung von Leihcontainern für Altöl

Analysen:

- Emulsionskontrollen nach TRGS 611
- Ölanalysen, um optimale Standzeiten der Maschinen zu ermitteln (z.B. Hydrauliköle, Gasmotorenöle)

Sonstige Leistungen:

- Filtration von Ölen
- Komplettes Kühlschmierstoffmanagement
- Schulung Ihrer Mitarbeiter im Umgang mit Emulsionen
- Qualifizierte und motivierte Schmierstoff-Fachberater für den Einsatz innovativer Produkte, bei Produktverbesserungen und zur Sortenreduzierung

Zufriedene Kunden und höchste Produktqualität sind unsere Maxime!

Franz-Josef Graewe-Wöstemeier verstorben

Am 30. Dezember 2005 verstarb der Speditionsunternehmer Franz-Josef Graewe-Wöstemeier.

Graewe-Wöstemeier hatte in den Jahren seines Wirkens als Geschäftsführender Gesellschafter die in Lippstadt ansässige Firma Wöstemeier Spedition GmbH & Co. KG zu einem der führenden mittelständischen Transport- und Speditionsunternehmen in der Region Südostwestfalen ausgebaut. Darüber hinaus zeichnete ihn ein umfangreiches ehrenamtliches Wirken aus. Neben seiner Tätigkeit für den Verband für das Verkehrsgewerbe Westfalen-Lippe e. V. ist vor allem sein vielfaches Engagement in der IHK Arnsberg hervorzuheben. 31 Jahre vertrat Franz-Josef Graewe-Wöstemeier die Interessen des Speditionsgebietes in der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer und war zugleich im IHK-Verkehrsausschuss tätig, in dem er bis zu seinem Ausscheiden die Rolle des stellvertretenden Vorsitzenden wahrnahm. Dort setzte er sich vor allem für die Verkehrsinteressen des Lippstädter Raumes ein. Darüber hinaus wirkte Graewe-Wöstemeier im Sachkundeprüfungsausschuss Güterkraftverkehr der IHK mit, dessen Vorsitzender er über 30 Jahre war. In dieser Funktion, die er mit großem Einsatz ausfüllte, begleitete er viele Transportunternehmer aus dem Raum Südostwestfalen bei ihrem Start in die Selbstständigkeit. Erst im September 2005 legte Franz-Josef Graewe-Wöstemeier aus gesundheitlichen Gründen seine ehrenamtlichen Funktionen in der IHK nieder.



Arbeitsjubilare

40 Jahre

AEG Power Supply Systems GmbH, Warstein:
Karl-Josef Grundhoff, Warstein

Cascades Arnsberg GmbH, Arnsberg:
Werner Eickeler
Wolfgang Berger

Gemeinschafts-Lehrwerkstatt Neheim-Hüsten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Arnsberg:
Alfred Hagemann

Hoppecke Batterien GmbH & Co. KG, Brilon:
Alfons Klink, Brilon-Hoppecke
Erwin Fischer, Marsberg
Josef Bartmann, Brilon-Madfeld

Der schnelle Weg von der Idee zum Kunststoffteil

WERNER LANGER
Metall- und Kunststoffverarbeitung

2 Komponenten- und 2 Farben-Spritzguss
Spritzgussteile bis 800 g
Ultraschallschweißen
Heißprägedruck
Ein- und Zweifarben-Tampondruck
Eigener Werkzeugbau / CAM
Eigene Entwicklung / CAD



DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 5536

Auf dem Lohnsberg 6
59872 Meschede-Berge
Telefon 02903 / 9701 - 0
Fax 02903 / 9701 - 10
info@werner-langer.de
www.werner-langer.de



Desenberg 8
LP-Garfeln

Schmerlecke, zw. LP u. SO. Wohn- / Geschäftshaus
m. Diskothek (Klabautermann), Saal, m. Kü, Kneipe,
Kegelbahn, Imbiss u. 2 WE m. vielen Zi, Keller, Grdst.
3280 m², Parkpl., VB: 335.000 € zzgl. 3,48 % Courtage!

Schmerlecke. Halle, Sozialräume, z. B f. Getränke-
markt direkt a. B1: VB: 168.000 € zzgl. 3,48 % Courtage!

Weitere Infos unter Tel. 02948-289420

www.blume-finanzdienstleistungen.de

TEPE
GmbH & Co. KG

SYSTEMHALLEN
Feuerverzinkte Stahlkonstruktionen

**AKTIONSPREIS
MEHRZWECKHALLE**

**10,08m Breite
21,00m Länge**

Traufe 4,55m

Firsthöhe 5,05m,

Seiten rundum geschlossen

Schiebetor 4,20m x 4,00m

€ 15.990,-

Eine von vielen - Info frei

48241 Dülmen-Buldern - Gewerbestr. 66 - Tel. 02590-600 - Fax: 1573
<http://www.tepe-systemhallen.de>

- Rohrlasern
- Flachlasern bis 25 mm
- CNC Abkanten bis 3000 mm
- Schweißen
- Strahlen
- Eigener Fuhrpark

NEU hochdynamisches
Dünnblechschneiden mit 4400 Watt



Mehr als nur Durchschnitt

Westenfelder Metallverarbeitungs GmbH
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 30
59846 Sundern
Tel. 0 29 33 - 92 11 11, Fax: 92 11 13
eMail: wmv-gmbh@t-online.de
www.wmv-sundern.de



KAISER
Personaldienstleistung GmbH

**IHR PARTNER FÜR
KURZFRISTIGEN
PERSONALBEDARF**



Rixener Straße 8
59929 Brilon
Telefon: 0 29 61/97 20 0
Telefax: 0 29 61/97 20 20
www.kaiser-personaldienst.de

© apheimann.de

Möller GmbH u. Co. Kommanditgesellschaft, Meschede:
Josef Risse

Pfleiderer Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG, Werk Arnsberg:
Richard Kothenschulte, Arnsberg
Heinz Osthoff, Arnsberg

August Richter Eisen-Röhren-Eisenwaren-Großhandlung, Geseke:
Günter Knoke

Standard-Metallwerke GmbH, Werl:
Wilfried Pannewig, Bönen

35 Jahre

Pfleiderer Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG, Werk Arnsberg:
Wolfgang Guckel, Arnsberg
Christa Reichelt, Arnsberg
Erich Müller, Arnsberg
Helmut Mathes, Arnsberg
Ernst Siewert, Soest
Anna-Maria Röder, Ense
Frank-R. Kratsch, Menden
Heinrich Frenz, Warstein
Gerhard Assmuth, Arnsberg

30 Jahre

IDEAL – Werk C. + E. Jungeblodt GmbH & Co. KG, Lippstadt:
Barbara Kleine

INTERPRINT GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Arnsberg:
Peter Ebinghaus

Pfleiderer Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG, Werk Arnsberg:
Herbert Klein, Arnsberg
Brigitte Pfungstmann, Arnsberg

Schmitz-Leuchten GmbH & Co. KG, Arnsberg:
Edgar Wagemann, Arnsberg

25 Jahre

AEG Power Supply Systems GmbH, Warstein:
Heribert Schulte, Warstein-Belecke

Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Werl:
Monika von Rolbeck, Iserlohn

Wilhelm Bätgen GmbH & Co. KG, Arnsberg:
Valentin Wenzke, Arnsberg

Brand KG, Anröchte:
Peter Klose
Margitta Porteous

Delta Energy Systems (Germany) GmbH, Soest:
Barbara May
Franz-Josef Meier
Mladen Majdak
Walter Wagener

Esser-Werke GmbH & Co. KG, Warstein:
Dietmar Hillmer, Warstein-Allagen
Gerhard Gerke, Warstein-Sichtigvor

Gemeinschafts-Lehrwerkstatt Neheim-Hüsten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Arnsberg:
Albert Heuel

Gerätebau Felix Schulte Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Warstein:
Hans-Günther Lappe, Warstein

GESIKA Büromöbelwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Geseke:
Dieter Morawitz

Günne Webmaschinenfabrik G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Möhnesee:
Helmut Walschek

Hoppecke Batterien GmbH & Co. KG, Brilon:
Ulrike Henke, Brilon

IDEAL – Werk C. + E. Jungeblodt GmbH & Co. KG, Lippstadt:
Hans-Josef Trilling
Wolfgang Jakob

Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG, Warstein:
Wolfgang Feigel, Warstein-Belecke
Elvira Sträter, Warstein
Reinhard Vehlmut, Warstein

Werner Langer GmbH & Co. KG Metall- und Kunststoffverarbeitung, Meschede-Berge:
Ingeborg Altenwerth

Legrand-BTicino GmbH, Soest:
Heinz-Dieter Remmert
Anke Vogt
Regina Parowicz

Müller & Baum GmbH & Co. KG, Sundern:
Heinz-Jürgen Babilon, Sundern
Martin Lohmann, Sundern
Elke Pellmann, Sundern

Pfleiderer Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG, Werk Arnsberg:
Wolfgang Sendzik, Arnsberg
Udo Borgmeier, Ense
Jürgen Kottenhahn, Arnsberg
Paul Christiani, Arnsberg
Detlef Rusche, Warstein
Manuel Da Silva Gomes, Arnsberg
Rainer Hoffmann, Arnsberg
Günter Krawczak, Arnsberg
Galip Acik, Arnsberg
Marion Alkert, Arnsberg
Gerhard Bolte, Arnsberg
Hamo Licina, Arnsberg
Udo Schomberg, Arnsberg
Helmut Kaldewey, Möhnesee
Friedhelm Glittenberg, Arnsberg
Senol Aydin, Arnsberg
Ulrich Weber, Warstein
Georg Brill, Soest-Ampen
Innocenz Kirchberg, Arnsberg
Rainer Wegener, Arnsberg

Sauerländer Spanplattengesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Arnsberg:
Joachim Hense, Arnsberg

Siepmann-Werke GmbH & Co. KG, Warstein:
Gabriele Schwarz, Warstein

Stadtwerke Lippstadt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lippstadt:
Monika Wollinski, Geseke

Standard-Metallwerke GmbH, Werl:
Rolf Meyering, Werl

Titan-Aluminium-Feinguß GmbH, Bestwig:
Thomas Stappert, Bestwig
Salib Kalca, Bestwig

C. & A. Veltins GmbH & Co., Meschede:
Josef Heising, Eslohe

PV Autoteile GmbH, Meschede:
Dieter König

RC Ritzenhoff Cristal Aktiengesellschaft, Marsberg:
Reinhold Balz, Marsberg

UMAREX Sportwaffen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Arnsberg:
Karl-Heinz Cordes, Sundern

Wickeder Westfalenstahl GmbH, Wickede (Ruhr):
Peter-Charles Pearman, Ense
Rochus Maurer, Wickede (Ruhr)

Michael Draheim, Hemer
Richard Nowak, Werl
Adnan Kurtulus, Hagen

Zeitungsverlag Der Patriot GmbH, Lippstadt:
Monika Mathmann

Stadtparkasse Schmallenberg gründet Bürgerstiftung

Die Stadtparkasse Schmallenberg hat eine Bürgerstiftung mit einem Stiftungsvermögen in Höhe von 1 Mio. Euro gegründet. „Die Idee hatten wir schon vor einiger Zeit, jetzt haben wir sie anlässlich unseres 150-jährigen Sparkassenjubiläums in die Tat umgesetzt“, so Vorstandsvorsitzender Heinz-Dieter Neumann (im Bild links). „Das Ende unseres Jubiläumsjahres ist der geeignete Zeitpunkt, um zurück zu blicken und unseren Kunden und unserem Träger, der Stadt Schmallenberg, zu danken.“

Die Stiftung ist zunächst mit 500.000 Euro dotiert. Weitere Dotierungen sollen in den nächsten Jahren folgen. Wie Bürgermeister Bernhard Halbe (rechts im Bild) als Vorsitzender des Verwaltungsrates erklärt, seien Gemeininn und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements das Markenzeichen einer erfolgreichen Sparkasse. Über die bankspezifischen Aufgaben eines Kreditinstitutes hinaus sei die Unterstützung kultureller und gemeinnütziger Initiativen in der Region



eines der wichtigsten Ziele der Sparkasse. Mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen würden soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte in der Stadt Schmallenberg dauerhaft unterstützt. „Die Bürgerstiftung der Stadtpar-

kasse Schmallenberg hat eine Besonderheit“, so Halbe, „sie ist offen für Zustiftungen von Bürgern. Dadurch können sich Bürger ganz bewusst in ihrer unmittelbaren Umgebung sozial engagieren: Aus der Region. Für die Region!“

BJB zeichnet Verbesserungsvorschläge aus



BJB-Geschäftsführer Dieter Henrici würdigte die fleißigsten Ideengeber.

Die Mitarbeiter des Neheimer Traditionsunternehmens BJB haben ihrer Geschäftsführung im vergangenen Jahr rund 100 Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Schon seit Jahren ist das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW) überaus erfolgreich. Mit der letzten BVW-Bilanz wurde das Vorjahresergebnis noch einmal verdreifacht. In einer Feierstunde würdigte BJB-Geschäftsführer Dieter Henrici die fleißigsten Ideengeber. Unter ihnen wurden Preise verlost.

Wenn die Steigerungsrate auch beachtlich ist, bleibt es BJB-Ziel, die Zahl der Verbesserungsvorschläge weiter zu erhöhen. Deshalb seien die Führungskräfte in diesem Jahr erneut dazu aufgefordert,

Weinhaus Wieskemper
Das Weinhaus mit dem besonderen Flair
Über 300 Weinspezialitäten aus aller Welt
Weinpräsente sind unsere Stärke
Probieren und kaufen in gemütlicher Atmosphäre
 59581 Warstein • Hochstraße 16-18 • Telefon 02902/4243 • Fax 59517 •
 www.wieskemper-wein.de • Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr • Sa. 9.30-13.30 Uhr

Sie was – wir wie
 Wir bringen in
 SPRACHE  Dr. Winfried L. Müller
textbüro
 WERBETEXT + BIOGRAPHIE + GESCHÄFTSBERICHT + INTERNET + BRIEF + TEXTE ALLER ART
 Eggeweg 7 • 57392 Schmallenberg • Tel.: 02975-1377
 info@textbuero-mueller.de • www.textbuero-mueller.de

Förderbandtechnik
 • Gummi- und PVC-Transportbänder
 • Frachter- und Sandstrahl- auskleidungen
 • Spezialanfertigungen
 • Gummi, PVC, Endosverbindungen
 • Auskleidung von Pferdeboxen u. Transpartlern
 • Montage
STEMPER GMBH
 Wiernecker Feld 9 • 59509 Bessing • Tel. 02904/1258 • Fax 02904/1708

Schmidt Schmidt
Standard Leuchteile
 D-34431 Marsberg
 Unterm Ohmburg 5
 Fon 02992 / 9706-0
 Fax 02992 / 5303
 Email info@schmidt-metall.de
 Lasern * Rohrlasern * Kanten
 Ziehen * Prägen * Schweißen
 Serienfertigung * Baugruppen
 Pulvern * Verzinken * Verchromen
 Großformat
 Stahl 20 mm
 Edelstahl 10 mm
 Alu 6 mm

VOSS
Die Blechprofis
 59929 Brilon-Madfeld
 Telefon 02991/9612-0
 Telefax 02991/9612-21
 www.voss-blechprofis.de
Ihr Outsourcing-Experte!
 Stahl 25 mm **4 x 2 m lasern**
 Edelstahl 20 mm **8 m kanten**
 Alu 12 mm
 lasern • stanzen • schneiden • kanten • schweißen • strahlen
 Rohrbearbeitung • Einzel- und Serienteile • Baugruppen

Mit uns blüht Ihnen was!

KLEESCHULTE ERDEN
 • Rindenmulch
 • Rindenhumus
 • Kultursubstrate
 • Blumenerden
 • Dachbegrünung
 Briloner Straße 14
 59602 Rüthen
 Fon 0 29 52.97 26-0
 Fax 0 29 52.97 26-18
 erden@kleeschulte.de
 www.kleeschulte.de
Die Natur verstehen und verantwortlich nutzen!

NAMEN + NACHRICHTEN

den Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) bei BJB aktiv zu unterstützen, so Henrici. Die Entscheidung, ob ein Verbesserungsvorschlag umgesetzt oder abgelehnt werde, treffen die Kostenstellenverantwortlichen. Also Fachleute vor Ort – und die sollen sich dann auch zügig um die Umsetzung kümmern. Grundsätzlich habe sich die Durchlaufzeit der Verbesserungsvorschläge erheblich verkürzt: Statt 10,1 Monate in den Jahren 2000 bis 2003 dauerte es 2005 durchschnittlich nur noch 3,2 Monate, bevor darüber entschieden wurde, ob ein Verbesserungsvorschlag umgesetzt und prämiert wurde.

„Good Design Award“ für Wissner-Bosserhoff

2005 wurde dem Wickeder Hersteller von Krankenhaus- und Pflegeeinrichtungen für das Pflegebett „contempora“ in Tokio der angesehene Good Design Award (G-Mark) in der Kategorie Produkt Design (Produkte und Vorrichtungen für Behinderte und alte Menschen) verliehen. Dieser Preis wird von der JIDPO (Japan Industrial Design Promotion Organization) vergeben und würdigt höchste Designleistungen. Wissner-Bosserhoff entwickelte „contempora“ gemeinsam mit den Designern des renommierten Büros „sieger-design“.

Bereits im Frühjahr wurde „contempora“ mit dem IF product design award 2005 ausgezeichnet, der die innovativen Funktionen des im wohnlichen Design gestalteten Pflegebettes würdigt, die selbsterklärend und bequem zu handhaben sind. „Dass wir in 2005 gleich zwei renommierte Auszeichnungen erhalten haben, freut uns außerordentlich“, erklärte Bernd W. Weber, Geschäftsführer Wissner-Bosserhoff. „Mit den beiden Designpreisen und den bereits 4.000 verkauften Betten dieser Programmfamilie verbuchen wir wichtige Erfolge auf dem Weg zur Innovationsführerschaft.“



Mit dem „Good Design Award 2005 (G-Mark)“ ausgezeichnet: Pflegebett „contempora“. Foto: Wissner-Bosserhoff

Schmitz dokumentiert Geschichte der Geburtshilfe

Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens hat der mittelständische Medizintechnik-Hersteller Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG die Broschüre „Zwischen Hausgeburt und Hospital – Zur Geschichte der Geburtshilfe und Gynäkologie“ aufgelegt. Auf 23 Seiten mit zahlreichen historischen Abbildungen erhält der Leser einen Überblick beispielsweise über die Rollen von Hebammen und Ärzten zwischen dem 16. und 20. Jahrhundert sowie die technische Entwicklung bei Geburts- und Untersuchungsstühlen. Der Text und die Bildaus-

wahl sind das Ergebnis intensiver Recherchen von Historikern der Universität Paderborn, die die Inhalte auf Basis des aktuellen Forschungsstandes recherchiert haben.

Die wichtigsten Entwicklungssprünge bei Geburtshilfe und Frauenheilkunde markieren danach: Aufklärung und Urbanisierung. Im Zeitalter der Aufklärung wurden wesentliche Weichen in Richtung Verwissenschaftlichung und Medikalisierung der Geburtshilfe gestellt, in der Epoche der Urbanisierung im 19. Jahr-

hundert bildeten sich die heute bekannten Berufsstände der akademischen Fachärzte heraus. Seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert übernahmen universitär gebildete Ärzte die Ausbildung und Kontrolle der Hebammen. Ende des 19. Jahrhunderts entstand in den größeren Städten ein Markt für medizinische Dienstleistungen, der die Herausbildung eines ärztlichen Spezialistentums förderte. Die Medizintechnik ging auf die Bedürfnisse der Ärzte ein, indem sie die Funktionalität der Produkte auf die Arbeit des Arztes abstellte.

MeisterWerke Schulte GmbH wartete mit Neuheiten auf

Erstmals nach dem Zusammenschluss der Meister-Leisten Schulte GmbH und der Schulte Räume GmbH & Co. KG luden die MeisterWerke Schulte GmbH Fachbesucher zum Stammsitz nach Rüthen-Meiste ein. Über 1.700 Anmeldungen bestätigten dem Traditionsunternehmen das allgemeine Interesse am Neustart.

„Wir wollen die Neuheiten für alle greifbar machen. Jeder soll sehen, dass sich mit dem neuen Namen nichts an den

Qualitätsprodukten unseres Hauses geändert hat“, so Anja Schulte, die neue Geschäftsführerin. Nicht ohne eine gewisse Symbolik wurden die Neuheiten ganz im Sinne des neuen Firmennamens auf zahlreichen Staffeleien präsentiert. Über hundert Produkte und Oberflächen für die Messegänger wurden so vorgestellt.

Begleitet wurde die Vorstellung von zahlreichen Workshops, zu denen sich jeder Messeteilnehmer im Vorfeld anmel-

den konnte. Daneben öffneten die Sauerländer zusätzlich auch ihre Werkstore. In regelmäßigen Besichtigungstouren durch das Gelände gewährten sie nicht nur einen Blick auf ihre hochmodernen Fertigungsanlagen, sondern auch auf das neue Erscheinungsbild der beiden Marken und des Gesamtunternehmens.

Veltins kooperiert

Die Brauerei C. & A. Veltins, Meschede-Grevenstein, kooperiert seit 1. Januar 2006 mit der Apollinaris & Schwegges GmbH, Hamburg, im nationalen Gastronomie-Vertrieb der Marken Apollinaris und Orangina. Damit erweitern die Premium-Brauer ihr Produktportfolio um den gastronomischen Mineralwasser-Marktführer. „Unsere Partner in der Gastronomie können dank der qualitativen Sortimentserweiterung vom Markenzugewinn profitieren“, so Dr. Volker Kuhl, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb der Brauerei C. & A. Veltins. Apollinaris erfreue sich als Wasser für Kenner und

Genießer mit Geschmack einer hohen Wertschätzung. „Die Markenbeliebtheit in der Gastronomie macht auf Antriebe vertriebliche Synergien möglich.“ Neben dem Produktportfolio der Marken Veltins und „V+“ vertreibt die gastronomische Außendienstorganisation der Sauerländer Privatbrauerei auch „Maisel's Weisse“. „Als kompetente Premium-Partner können Veltins und Apollinaris ihren guten Ruf in der Gastronomie untermauern“, sagt Bart Bakker, Geschäftsführer von Apollinaris und Schwegges in Hamburg.

Tag der offenen Tür in Haus Delecke

Am 2. April 2006 beginnt am Mönnesee die 10. Saison der MS Mönnesee. Aus diesem Anlass öffnet das Hotel Haus Delecke seine Pforten zu einem Tag der offenen Tür. Auf dem Programm stehen

u. a. eine Fahrt mit dem Heißluftballon, eine Tombola, Vorstellen der Ausbildungsberufe sowie Besichtigungen der Gebäude, des Katamarans, der Ausstellung der Firma Kettler und vieles mehr.



PCS
Project Consulting & Softwaresysteme GmbH

**Business Intelligence
und Data Warehouse**

Die richtigen Informationen am richtigen Ort zur richtigen Zeit! Mit multidimensionalen Datenanalysen auf Basis von OLAP zeigen wir Ihnen, was in Ihren Daten steckt. Business Intelligence Lösungen von PCS!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pcs-network.de. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

 PCS GmbH
Projekt Consulting &
Softwaresysteme
Alte Heeresstraße 25
59929 Brilon
Tel: 02961 / 966 260
Fax: 02961 / 966 269
EMail: info@pcs-network.de
Ansprechpartner: Frank Veltens

Theater

Arnsberg

Der tolle Tag

Schauspiel von Pierre-Augustin
Caron de Beaumarchais
Sauerland-Theater
27.03.2006 (20.00 Uhr)

Pension Schöller

Komödie von
Carl Laufs/Wilhelm Jacoby
Sauerland-Theater
29.03.2006 (20.00 Uhr)

Moonlight Serenade

Musical von Mary Milane
Sauerland-Theater
03.04.2006 (20.00 Uhr)

Hokuspokus

Reißerischer Krimi von Curt Goetz
Sauerland-Theater
05.04.2006 (20.00 Uhr)

Brilon

Der Kontrabass

von Patrick Süskind
Bürgerzentrum Kolpinghaus
25.04.2006 (20.00 Uhr)

Lippstadt

Lioba Albus:

„Von der Göttin zur Gattin“

Kabarettistische Anleitungen
zum Glücklichein
Studiobühne
23.03.2006 (20.00 Uhr)

Die Comedian Harmonists besuchen Frau Luna

Auf Mondreise mit Paul Lincke
Stadttheater
26.03.2006 (15.00 Uhr)

Die Jungfrau von Orleans

Romantische Tragödie
von Friedrich Schiller
Stadttheater
06.04.2006 (20.00 Uhr)

Ulrich Michael Heissig in „Irmgard Knief – Schwesterseelenallein“

Kabarett-Bühnensolo
Studiobühne
26.04.2006 (20.00 Uhr)

Himmel auf Erden

Musical von Wilfried Achterfeld
nach dem Welterfolg „Sister Act“
Stadttheater
28.04.2006 (20.00 Uhr)

Meschede

Die Distel

Torschusspanik -
das 108. Programm
Stadthalle
25.03.2006 (20.00 Uhr)

Die Operngala zum Tränenlachen

Saitensprünge
von Verdi bis Gershwin
Stadthalle
30.03.2006 (20.00 Uhr)

MY FAIR LADY

Musical von Alan Jay Lerner
nach „Pygmalion“
von G. B. Shaw
Stadthalle
06.04.2006 (20.00 Uhr)

Soest

Bernd Stelter

Pubertät ist mehr als Pickel

Kabarett
Stadthalle
27.03.2006 (20.00 Uhr)

Die Meister des Shaolin-KungFu

Sunzi Hero Part. III –
The Female Factor
Stadthalle
13.04.2006 (20.00 Uhr)

Warstein

Sau tot – Programm lebendig

Krimis-Kabarett-Musik
mit Kathrin Heinrichs und
Band „Wildes Holz“
Theateraula
04.04.2006 (20.00 Uhr)

Taxi nach Ehrenfeld

Schwank in zwei Akten
von B. Schöller und P. Millowitsch
Theateraula
26.04.2006 (20.00 Uhr)

Werl

Paul Panzer

Deutschland's „Telefonstuntmann“
Nr. 1
Stadthalle
27.04.2006 (20.00 Uhr)

Konzerte

Anröchte

PURPLE SCHULZ & JOSEF PIEK

Programmänderung
Bürgerhaus
29.04.2006 (20.00 Uhr)

Brilon

DON KOSAKEN CHOR WNAJA HLIBKA

Pfarrkirche St. Laurentius
Scharfenberg
02.04.2006 (20.00 Uhr)

86. Rathauskonzert

„Mit 70 hat man noch Träume...“

Ariane Raspe u. Peter Schütze
Bürgersaal des Rathauses
09.04.2006 (20.00 Uhr)

Gospelkonzert

Nikolaikirche Brilon
29.04.2006 (20.00 Uhr)

Lippstadt

Mozart: Requiem

Chor- und Orchesterkonzert
Stadttheater
01.04.2006 (20.00 Uhr)

Neue Philharmonie Westfalen

Sinfoniekonzert
Stadttheater
27.04.2006 (20.00 Uhr)

Meschede

„Pilgerwege“

Musik auf dem Camino de Santiago
Die Freiburger Spielleyt
Ensemble für frühe Musik
Pfarrkirche St. Walburga
17.03.2006 (20.00 Uhr)

Soest

Traumelodien der Volksmusik

mit Michael Thürnau,
Semino Rossi und Bianca
Stadthalle
25.03.2006 (19.30 Uhr)

One Night of RAY CHARLES

The Genius of Soul
Stadthalle
06.04.2006 (20.00 Uhr)

Werl

Die volkstümliche Starparade 2006

Stadthalle
06.04.2006 (19.30 Uhr)

Ausstellungen

Brilon

Pitt Moog

Parousia – Alpha α IV

Foyer Rathaus Brilon
bis auf weiteres zu den Öffnungs-
zeiten der Stadtverwaltung

„Inspirationen“

von Ulrike Schmidt
Foyer Rathaus Brilon
30.04. - 22.06.2006
zu den Öffnungszeiten der
Stadtverwaltung

Lippstadt

Gesehen – ein Bild der Hellwegregion

Fotografien
Galerie im Rathaus
bis 26.03.2006 täglich außer montags,
10.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr

„Feuer und Licht“

Vom Flintstein zur Glühbirne

Ausstellung
Städt. Heimatmuseum
bis Ende März 2006
Di - Sa 10 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr,
So 10 - 12 Uhr

Ein Dialog

Werke von Brigitte Loeper (Malerei)
und Ulrich Möckel (Skulptur)
Kunstverein Lippstadt,
Am Speelbrink
bis 02.04.2006
Di, Do, Fr 16 - 19 Uhr,
Mi 16 - 21 Uhr, Sa + So 11 - 13 Uhr

Soest

HAGA Soest 2006

Haus - Garten - Bauen - Wohnen -
Freizeit
Stadthalle
31.03. - 02.04.2006
(10.00 - 18.00 Uhr)

Kultur-Tipps

Finanzstatut der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg

vom 18. November 2005

Die Vollversammlung der IHK für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg hat in der Sitzung am 18.11.2005 aufgrund der Genehmigung des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Juni 2005 gemäß §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I, S. 931) das nachfolgende Finanzstatut beschlossen:

Teil I: Anwendungsbereich

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Das Finanzstatut regelt die Aufstellung und den Vollzug des Wirtschaftsplans (Wirtschaftsführung) sowie die Rechnungslegung und die Abschlussprüfung der IHK.
- (2) Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts werden von Präsident und Hauptgeschäftsführer der IHK erlassen. Soweit von der IHK keine eigenen Richtlinien erlassen werden, gelten die Muster-Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts des DIHK-Arbeitskreises Doppik.

Teil II: Allgemeine Vorschriften zum Wirtschaftsplan

§ 2 Feststellung der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplans, Geschäftsjahr

- (1) Die Vollversammlung stellt den Wirtschaftsplan durch die Wirtschaftssatzung fest. Die Wirtschaftssatzung bestimmt über die Beiträge und darüber, bis zu welcher Höhe Kredite aufgenommen und Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren (Verpflichtungsermächtigungen) eingegangen werden dürfen. Der Hauptgeschäftsführer und/oder der Präsident legt den Entwurf der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplans so rechtzeitig der Vollversammlung vor, dass diese darüber vor Beginn des Geschäftsjahres Beschluss fassen kann. Die Wirtschaftssatzung wird gemäß § 12 der Satzung der IHK veröffentlicht.

(2) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Bedeutung und Wirkungen des Wirtschaftsplans

- (1) Der Wirtschaftsplan dient der Planung und Deckung des Ressourcenbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben der IHK im folgenden Geschäftsjahr (Planungszeitraum) voraussichtlich notwendig ist. Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die Wirtschaftsführung der IHK.
- (2) Der Wirtschaftsplan ermächtigt die zuständigen Organe, Ressourcen aufzunehmen, anzuschaffen, einzusetzen und zu verbrauchen. Durch den Wirtschaftsplan werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben.

§ 4 Bestandteile des Wirtschaftsplans

- (1) Der Wirtschaftsplan gliedert sich in eine Plan-GuV und einen Finanzplan.
- (2) Dem Wirtschaftsplan ist als Anlage eine gesonderte Zusammenstellung der übernommenen Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die zu Aufwendungen in künftigen Geschäftsjahren führen können, beizufügen.

§ 5 Vorläufige Wirtschaftsführung

Ist der Wirtschaftsplan zu Beginn des Geschäftsjahres noch nicht festgestellt, dürfen Aufwendungen zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, im Übrigen nur im Rahmen der Ansätze des Wirtschaftsplans des Vorjahres geleistet werden.

§ 6 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Bei Aufstellung und Ausführung des Wirtschaftsplans sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Teil III: Aufstellung des Wirtschaftsplans

§ 7 Inhalt, Gliederung und Erläuterung des Wirtschaftsplans

- (1) Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres stellt die IHK einen Wirtschaftsplan auf. Die Plan-GuV ist auszugleichen.
- (2) In der Plan-GuV und dem Finanzplan sind alle Erträge und Aufwendungen, der zur Verwendung vorgesehene Gewinn-/Verlustvortrag und die Rücklagenveränderungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in voller Höhe und getrennt voneinander anzusetzen und auszuweisen. Zuwendungen Dritter sind besonders auszuweisen. Notwendige Verpflichtungsermächtigungen sind anzusetzen.
- (3) Die Plan-GuV ist nach dem in Anlage I beigefügten Muster zu gliedern.
- (4) Der Finanzplan wird in Form einer Kapitalflussrechnung aufgestellt. Er ist nach dem in Anlage II beigefügten Muster zu gliedern. Wenn Verpflichtungen zu Lasten zukünftiger Geschäftsjahre eingegangen werden sollen (Verpflichtungsermächtigung) sind diese zu der Maßnahme darzulegen.
- (5) Die wesentlichen Posten der Plan-GuV und des Finanzplans sind, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen, zu erläutern.

§ 8 Größere Baumaßnahmen

- (1) Größere Baumaßnahmen liegen dann vor, wenn das Volumen 5 % des Betriebsaufwandes überschreitet.
- (2) Derartige Baumaßnahmen sind in ihrer Gesamtheit von der Vollversammlung zu beschließen. Dies gilt auch dann, wenn sie sich über mehrere Jahre erstrecken. Verbindliche Grundlage für die Genehmigung ist eine Investitions- und Finanzierungsübersicht.

§ 9 Gesonderte Wirtschaftspläne für bestimmte Einrichtungen

Für unselbständige Einrichtungen der IHK, die sich zu einem erheblichen Teil aus eigenen Erträgen oder zweckgebundenen Leistungen Dritter finanzieren, sind gesonderte Wirtschaftspläne zulässig; die Vorschriften dieses Finanzstatuts sind anzuwenden. Die gesonderten Wirtschaftspläne sind dem Wirtschaftsplan der IHK beizufügen.

§ 10 Nachtragswirtschaftsplan

- (1) Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn sich GuV oder Finanzrechnung gegenüber dem Wirtschaftsplan erheblich verändern. Eine erhebliche Veränderung liegt dann vor, wenn das Volumen des Erfolgs- oder Finanzplans um mehr als 10 v. H. überschritten wird. Die Vollversammlung kann bei Verabschiedung des Wirtschaftsplans weitergehende Anforderungen zur Notwendigkeit, den Wirtschaftsplan zu ändern, beschließen.
- (2) Die Regelungen des § 2 Absatz 1 gelten mit der Maßgabe entsprechend, dass die Vollversammlung eine geänderte Wirtschaftssatzung und einen Nachtragswirtschaftsplan bis zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres beschließt.

Teil IV: Ausführung des Wirtschaftsplans

§ 11 Gesamtdeckungsprinzip, Deckungsfähigkeit

- (1) Alle Erträge dienen, soweit nichts anderes bestimmt ist, zur Deckung aller Aufwendungen (Gesamtdeckungsprinzip).

- (2) Zweckgebundene Mehrerträge sind nur für damit verbundene Mehraufwendungen zu verwenden.
- (3) Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind jeweils für sich deckungsfähig. Sie können insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Aufwendungen für einzelne Zwecke können von der Deckungsfähigkeit ausgenommen werden.
- (4) Investitionsausgaben können für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

§ 12 Vollständigkeit und Abweichungen vom Wirtschaftsplan, Übertragbarkeit

- (1) Erträge sind rechtzeitig und vollständig zu erheben.
- (2) Der angesetzte Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen dürfen ohne besondere Bewilligung der Vollversammlung bis zu 10 v. H. der Planwerte überschritten werden, soweit Deckung vorhanden ist. Bei fehlender Deckung bedürfen auch Überschreitungen der Planwerte bis zu 10 v. H. der nachträglichen formlosen Genehmigung der Vollversammlung.
- (3) Außerplanmäßige Aufwendungen und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen dürfen geleistet werden, wenn sie unabweisbar oder für die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit unumgänglich notwendig sind. Sie bedürfen der Genehmigung der Vollversammlung.
- (4) Mehrausgaben für im Finanzplan veranschlagte Einzelvorhaben, bedürfen der Zustimmung der Vollversammlung, sofern keine Deckungsfähigkeit gegeben ist.
- (5) Planansätze für Investitionen sind übertragbar bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden zweiten/dritten Geschäftsjahres.

Teil V: Buchführung, Rechnungslegung und Controlling

§ 13 Buchführung, Inventar

- (1) Die IHK führt ihre Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung; soweit sich aus diesem Finanzstatut nichts anderes ergibt, gelten sinngemäß die Vorschriften

ten des ersten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches in ihrer jeweils geltenden Fassung. Bei der Anwendung sind die Aufgabenstellung und die Organisation der IHK zu beachten.

- (2) Das Rechnungswesen bildet unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK vollständig ab. Die Buchführung ist nach dem als Anlage VI beigegeführten IHK-Kontenrahmen zu gliedern.

§ 14 Eröffnungsbilanz

Für die beim Übergang auf die kaufmännische doppelte Buchführung aufzustellende Eröffnungsbilanz gelten Sondervorschriften, die in den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts geregelt sind.

§ 15 Jahresabschluss, Rücklagen, Anhang mit Plan-/Ist-Vergleich des Wirtschaftsplans und Lagebericht

- (1) Die IHK stellt innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 238 bis 256 des Handelsgesetzbuches, einen Anhang zum Jahresabschluss und einen Lagebericht auf.
- (2) Der Jahresabschluss der IHK besteht aus der Bilanz, der GuV und der Finanzrechnung. Die Bilanz ist nach dem als Anlage III, die GuV nach dem als Anlage IV und die Finanzrechnung nach dem als Anlage V beigegeführten Muster zu gliedern.
- (3) Um Schwankungen im Beitragsaufkommen auszugleichen, ist eine Ausgleichsrücklage anzusammeln, die zwischen 30 v. H. und 50 v. H. der Betriebsaufwendungen beträgt. Daneben kann eine Liquiditätsrücklage in Höhe von höchstens 50 v. H. der Summe der Betriebsaufwendungen gebildet werden, die der Aufrechterhaltung einer ordentlichen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten dient. Sie ist Bestandteil der „anderen Rücklagen“. Die Bildung anderer Rücklagen ist zulässig.
- (4) Bei der Erstellung des Jahresabschlusses kann ein Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns/Bilanzverlusts berücksichtigt werden.

- (5) In den Anhang ist ein Anlagenspiegel und ein Plan-/Ist-Vergleich der Pläne nach §§ 2 bzw. 10 sowie 9 aufzunehmen. Weitere Inhalte des Anhangs ergeben sich aus den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts.
- (6) Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf und die Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Darüber hinaus ist im Lagebericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres und auf die erwartete Entwicklung der IHK einschließlich der Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

§ 16 Controlling, IKS

- (1) Die IHK richtet eine Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) ein, die eine betriebswirtschaftliche Kalkulation sowie eine betriebsinterne Steuerung und Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der IHK erlaubt. Dazu sind der Struktur der IHK entsprechende Kostenstellen und ihren Leistungen entsprechende Kostenträger zu bilden. Die Kosten sind nachprüfbar aus der Buchführung herzuleiten und verursachungsgerecht den Kostenstellen und Kostenträgern zuzuordnen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein wichtiger Bestandteil des Controllingsystems. Ihre Ergebnisse sind den Entscheidungsträgern in Form eines empfängerorientierten Berichtswesens in regelmäßigen Abständen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Die IHK richtet ein für ihre Verhältnisse angemessenes Internes Kontrollsystem ein.

Teil VI: Abschlussprüfung und Entlastung

§ 17 Prüfung, Vorlage und Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrages sowie Entlastung

- (1) Die IHK hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, prüfen zu lassen. Bei der Prüfung sind die Prüfungsrichtlinien der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde sowie sinngemäß

die §§ 317, 320, 321 und 322 des Handelsgesetzbuches und sinngemäß der § 53 Absatz 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes zu beachten.

- (2) Die Prüfung gemäß Abs. 1 wird von der vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag errichteten unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern durchgeführt. Die Rechnungsprüfungsstelle legt zeitgleich den Prüfungsbericht der Rechtsaufsichtsbehörde und der IHK vor. Grundlage für die Prüfung durch ehrenamtliche Rechnungsprüfer ist insbesondere der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle; weitere zusätzliche Prüfungshandlungen aus besonderen Anlässen bleiben ihnen unbenommen.
- (3) Die Vollversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Bilanzgewinns/Bilanzverlusts.
- (4) Die Vollversammlung erteilt die Entlastung für die Wirtschaftsführung. Das Verfahren regelt die IHK-Satzung.

Teil VII: Ergänzende Vorschriften

§ 18 Beauftragter für die Wirtschaftsführung

- (1) Soweit der Hauptgeschäftsführer die Aufgabe nicht selbst wahrnimmt, ist bei der IHK ein Beauftragter für die Wirtschaftsführung zu bestellen. Der Beauftragte ist dem Hauptgeschäftsführer unmittelbar zu unterstellen.
- (2) Dem Beauftragten obliegen die Erstellung des Entwurfs des Wirtschaftsplans (Vorschlag) sowie die Bewirtschaftung der Mittel. Er ist bei allen Maßnahmen von finanzieller Bedeutung zu beteiligen.
- (3) Der Beauftragte für die Wirtschaftsführung soll eingreifen, wenn die Liquidität gefährdet ist, die Erträge erheblich hinter den Planwerten zurückbleiben oder ein Nachtrag erforderlich wird. Wenn die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen es erfordert, kann der Beauftragte für die Wirtschaftsführung es von seiner Einwilligung (vorherigen Zustimmung) abhängig machen, ob Aufwendungen geleistet oder Verpflichtungen eingegangen werden.
- (4) Dem Beauftragten obliegt die Erstellung des Jahresabschlusses inklusive dem Anhang.

§ 19 Nutzungen und Sachbezüge

- (1) Nutzungen und Sachbezüge dürfen Be-

C-design
agentur für gestaltung

500 Visitenkarten 85x54 mm
4/0-farbig Scala
280 gr. Colortech weiß **46,00 €**

Alle Preise zzgl. MwSt.

Daten werden von Ihnen als EPS oder PDF geliefert. gültig bis 15.4.06

Max-Eyth-Str. - 59581 Warstein-Belecke
Tel. 029 02 / 9786512 · Fax: 9786555

einrichtungen
praxis klinik büro verwaltung privat

delle design

vitra, usm, thonet u.v.m.
www.delle-design.de
59505 bad sassendorf

ISEKI
Der Systemanbieter

FÜR ALLES ZU GEBRAUCHEN!
Mehr Power beim Arbeiten:

TXG 23
Super Kompakt Diesel-Traktor

NEU



- 24 PS Dieselmotor
- Hydrostatantrieb
- Extrem variabel für Sommer- und Wintereinsatz
- Optional mit Allradantrieb
- Kompakt - Preiswert - Stark

Beratung - Finanzierung - Service

Erwentraut

Gewerbepark 38 - 59069 Hamm (Rhyne)
Telefon (023 85) 9 10 09-0
Telefax (023 85) 9 10 09-25
Internet: <http://www.erwentraut.de>
E-Mail: info@erwentraut.de

C-design
agentur für gestaltung

1000 Briefbogen DIN A 4
4/0-farbig Scala
90 gr. Firm-Hartpost weiß **145€**

Alle Preise zzgl. MwSt.

Daten werden von
Ihnen als EPS
oder PDF geliefert. gültig bis 15.4.06

Max-Eyth-Str. 59581 Warstein-Belecke
Tel. 02902/9786512 · Fax: 9786555

schäftigten der IHK nur gegen angemessenes Entgelt gewährt werden, soweit nicht durch Gesetz, Dienstvertrag, für den öffentlichen Dienst allgemein geltende Vorschriften oder im Wirtschaftsplan etwas anderes bestimmt ist.

- (2) Personalaufwendungen, die nicht auf Gesetz oder auf Dienstvertrag beruhen, dürfen nur geleistet werden, wenn dafür Mittel bereitgestellt werden, die im Wirtschaftsplan besonders zu erläutern sind.

§ 20 Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Beteiligungen

- (1) Zum Erwerb, zur Veräußerung und zur dinglichen Belastung von Grundstücken ist die Einwilligung der Vollversammlung einzuholen, soweit diese Rechtsgeschäfte nicht bereits nach dem Wirtschaftsplan vorgesehen sind.
- (2) Das gleiche gilt für die Beteiligung der IHK an Unternehmen, sofern dadurch eine Dauerbeziehung der IHK zu dem Unternehmen hergestellt werden soll.

§ 21 Änderung von Verträgen, Vergleiche

Die IHK darf zu ihrem Nachteil Verträge nur in besonders begründeten Ausnahmefällen aufheben oder ändern und Vergleiche nur abschließen, wenn dies für sie zweckmäßig und wirtschaftlich ist.

§ 22 Veränderung von Ansprüchen

- (1) Die IHK darf Ansprüche nur
1. stunden, wenn die sofortige Einziehung mit erheblichen Härten für den Anspruchsgeg-

ner verbunden wäre und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet wird.

2. niederschlagen, wenn feststeht, dass die Einziehung keinen Erfolg haben wird oder wenn die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen,
 3. erlassen, wenn die Einziehung nach Lage des einzelnen Falles für den Anspruchsgegner eine besondere Härte darstellen würde; das gleiche gilt für die Erstattung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen.
- (2) Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

§ 23 Geldanlagen

Bei Geldanlagen ist auf eine ausreichende Sicherheit zu achten; sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen und für den vorgesehenen Zweck in Anspruch genommen werden können.

Teil VIII: Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 24 In-Kraft-Treten/Geltungsdauer

Das Finanzstatut gilt erstmals für das Geschäftsjahr 2006. Gleichzeitig tritt die Haushalts-Kassen- und Rechnungslegungsordnung (HKRO) vom 04.11.1976 außer Kraft. Hiervon abweichend gelten die Vorschriften der HKRO für die davor liegenden Haushaltsjahre einschließlich der Rechnungsprüfung und Entlastung fort.

Der Präsident
gez.
Dieter Henrici

Die Hauptgeschäftsführerin
gez.
Dr. Ilona Lange

Gelenkwellen

Neu Austausch Reparaturen
PKW, LKW, Baumaschinen
Industriemaschinen
Frontantriebswellen für PKW
LKW Doppelgelenkwellen
Verkauf Kreuzgarnituren

Fa. Kurt Fehlau & Sohn GmbH
Am Siegenbittel 12
59759 Arnsberg
Tel. 0 29 32 / 370 66
Fax 0 29 32 / 3 35 06

SNIELL - FLEXIBEL - KOMPETENT

SERVICE

FÜR ALLE FABRIKATE

GABELSTAPLER
CENTER KAMEN



GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30 · 59174 KAMEN
TEL. 02307 / 208-150 · FAX 208-111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

FRITZ

PATENT- & RECHTSANWÄLTE
PATENT ATTORNEYS & ATTORNEYS AT LAW

FRITZ ist eine spezialisierte Kanzlei auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Marken, Design) und benachbarten Rechtsgebieten

FRITZ steht für

- gute Beratung
- schnelle Bearbeitung
- umfassende Erfahrung
- Orientierung an den Interessen des Mandanten

FRITZ ist international tätig
FRITZ ist eine Servicekanzlei

Ostentor 9 · 59757 Arnsberg · Tel.: (02932) 9761-0 · Fax: (02932) 9761-22
Erwitter Straße 105 · 59557 Lippstadt · Tel.: (02941) 270380 · Fax: (02941) 270382
e-mail: mail@patfritz.de · www.patfritz.de

Plan-GuV

Anlage I

	Plan	Plan Lfd. Jahr	Ist Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen			
2. Erträge aus Gebühren			
3. Erträge aus Entgelten			
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen			
5. Andere aktivierte Eigenleistungen			
6. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon: Erträge aus Erstattungen			
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen			
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne			
Betriebserträge			
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
8. Personalaufwand			
a) Gehälter			
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
9. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne			
Betriebsaufwand			
Betriebsergebnis			
11. Erträge Beteiligungen			
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Finanzergebnis			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
16. Außerordentliche Erträge			
17. Außerordentliche Aufwendungen			
Außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. Sonstige Steuern			
20. Jahresergebnis (alternativ: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)			
21. Ergebnisvortrag (alternativ: Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr			
- keine Position in der Eröffnungsbilanz ! -			
22. Entnahmen aus Rücklagen			
a) aus der Ausgleichsrücklage			
b) aus anderen Rücklagen			
- davon Liquiditätsrücklage			
23. Einstellungen in Rücklagen			
a) in die Ausgleichsrücklage			
b) in andere Rücklagen			
- davon Liquiditätsrücklage			
24. Ergebnis (alternativ: Bilanzgewinn/Bilanzverlust)			

Bilanz

Anlage III

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12. lfd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro		31.12. lfd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Nettoposition		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			II. Ausgleichsrücklage		
2. Geleistete Anzahlungen			III. Andere Rücklagen		
II. Sachanlagen			IV. Ergebnisvortrag (alternativ: Gewinn-/Verlustvortrag)		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			V. Ergebnis (alternativ: Bilanzgewinn/-verlust)		
2. Technische Anlagen und Maschinen			B. Sonderposten		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			C. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			2. Steuerrückstellungen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			3. Sonstige Rückstellungen		
3. Beteiligungen			D. Verbindlichkeiten		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen		
B. Umlaufvermögen und Leistungen			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
I. Vorräte			5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			6. Sonstige Verbindlichkeiten		
2. Unfertige Leistungen			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
3. Fertige Leistungen					
4. Geleistete Anzahlungen					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen					
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen					
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
4. Sonstige Vermögensgegenstände					
III. Wertpapiere					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
2. Sonstige Wertpapiere					
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
C. Rechnungsabgrenzungsposten					

Finanzplan

Anlage II

	Plan	Plan Lfd. Jahr	Ist Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Jahresergebnis (alternativ: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten			
2.a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens			
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten			
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)			
Positionen 4. - 8. entfallen im Plan			
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
16. = Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			
17b. Einzahlung aus Investitionszuschüssen			
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			
19. = Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			

Es gibt gute Gründe, mit mir zu reden!

Sie haben die Produkte – ganz gleich welche –, ich das know how, diese seriös und erfolgreich zu vermarkten. Mit meinem Team garantiere ich den Verkauf in stimmungsvoller und spannender Auktionsatmosphäre.

Nicht nur die Presse schreibt begeistert über meinen Versteigerungsstil, noch wichtiger sind die Auftraggeber. Ob bekannte Markenfirmen, Verbände, Fördervereine, Stadtverwaltungen u.ä. Sie alle sind immer wieder von dem großartigen Erfolg begeistert.

Rufen Sie mich an, wenn Sie Ihre Produkte risikofrei optimal vermarkten und nicht einfach verschleudern wollen.

Ulrich Böker – Amtlich anerkannter Auktionator
Taubenweg 20 – 32545 Bad Oeynhausen –
Telefon 05731 91718 – Fax 9961 – Handy 0177 5026015

B•L Seit 1887

B•LEVERMANN

Stahlbau Bauschlosserei Maschinenbau

- Stahlhochbau
- Behälterbau
- Fassaden
- Bühnen

Schweißfachbetrieb
Stahlhochbau DIN 18 800
58809 Neuenrade
Telefon 02394 256

- Montagen
- Lagertechnik
- Fördertechnik
- Umwelttechnik

TÜV zert.
Betrieb nach WHG
info@b-levermann.de
www.b-levermann.de

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Anlage IV

	Lfd. Jahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen		
2. Erträge aus Gebühren		
3. Erträge aus Entgelten		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		
6. Sonstige betriebliche Erträge		
- davon: Erträge aus Erstattungen		
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		
- davon: Erträge aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen		
Betriebserträge		
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
8. Personalaufwand		
a) Gehälter		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen nicht überschreiten		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
- davon: Aufwendungen aus Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne		
Betriebsaufwand		
Betriebsergebnis		
11. Erträge aus Beteiligungen		
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Finanzergebnis		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
16. Außerordentliche Erträge		
17. Außerordentliche Aufwendungen		
Außerordentliches Ergebnis		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
19. Sonstige Steuern		
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
21. Ergebnisvortrag I (alternativ: Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr)		
22. Entnahmen aus Rücklagen		
a) aus der Ausgleichsrücklage		
b) aus anderen Rücklagen		
- davon Liquiditätsrücklage		
23. Einstellungen in Rücklagen		
a) in die Ausgleichsrücklage		
b) in andere Rücklagen		
- davon Liquiditätsrücklage		
24. Ergebnis (alternativ: Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		

Kontenplan

Anlage VI

Konten-	Konten-	Konten-Bezeichnung
klasse	gruppe	
0		Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	01	Aufwendungen zur Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes
	02	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte
	03	frei
	04	Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen von immateriellen Vermögensgegenständen
	05	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
	06	frei
	07	Technische Anlagen und Maschinen
	08	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
	09	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
1		Finanzanlagen
	10	frei
	11	Anteile an verbundenen Unternehmen
	12	Ausleihungen an verbundene Unternehmen
	13	Beteiligungen
	14	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	15	Wertpapiere des Anlagevermögens
	16	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)
	17	frei
	18	frei
	19	frei
2		Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung
		Vorräte
	20	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	21	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
	22	Fertige Erzeugnisse und Handelswaren
		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
	23	Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen u. Leistungen
	24	Forderungen aus IHK-Beiträgen und Gebühren
	25	Forderungen gegen verbundene Unternehmen
	26	Sonstige Vermögensgegenstände
	27	Wertpapiere des Umlaufvermögens
	28	Flüssige Mittel
	29	Aktive Rechnungsabgrenzung
3		Eigenkapital und Rückstellungen
	30	Eigenkapital
	31	frei
	32	Rücklagen
	33	Ergebnisverwendung (alternativ: Verwendung/Ausgleich Bilanzgewinn/Bilanzverlust)
	34	Jahresergebnis (alternativ: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)
	35	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen
	36	frei
	37	Rückstellungen für Pensionen
	38	Steuerrückstellungen
	39	Sonstige Rückstellungen
4		Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung
	40	frei
	41	frei
	42	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	43	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
	44	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	45	frei
	46	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
	47	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	48	Sonstige Verbindlichkeiten
	49	Passive Rechnungsabgrenzung
5		Erträge
	50	Erträge aus IHK-Beiträgen
	51	Erträge aus Gebühren
	52	Erträge aus Entgelten
		Verkaufserlöse
	53	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen
	54	Sonstige betriebliche Erträge (Nebenerlöse)
	55	Erträge aus Beteiligungen
	56	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
	57	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
	58	Außerordentliche Erträge
	59	Erträge aus Zuschüssen aus Wirtschaftsplan an gesonderte Wirtschaftspläne *)
		Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen *)
6		Betriebliche Aufwendungen
	60 - 61	Materialaufwand **)
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	61	Bezogene Leistungen (für die betriebliche Leistungserstellung)
	62 - 64	Personalaufwand
	62	Gehälter
	63	frei
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
	65	Abschreibungen
	66 - 70	Sonstiger betrieblicher Aufwand
	66	Sonstige Personalkosten
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter
	68	Aufwendungen für Kommunikation und den sonstigen laufenden Betrieb
	69	Aufwendungen für Mitgliedschaften und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen
7		Weitere Aufwendungen
	70	Betriebliche Steuern
	71	frei
	72	frei
	73	frei
	74	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens u. Verluste aus entsprechenden Abgängen
	75	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	76	Außerordentlicher Aufwand
	77	Steuern von Einkommen und Ertrag
	78	frei
	79	Zuschüsse an gesonderte Wirtschaftspläne *)
8		Ergebnisrechnungen
	80	Eröffnung und Abschluss

Finanzrechnung

Anlage V

	Lfd. Jahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Jahresergebnis (alternativ: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten		
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]		
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens		
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		
17. b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen		
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten		
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)		
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode		

*) sind zu konsolidieren

**) Aufwand, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung zu tun hat. Zur betrieblichen Leistungserstellung gehören z.B. die Aufgaben der Berufsbildung, Carnets, Veranstaltungen etc.

Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg für das Geschäftsjahr 2006

(1. Januar - 31. Dezember 2006)



47

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg hat in ihrer Sitzung am 18. November 2005 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I, S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Art. 4 Nr. 5 des Gesetzes zur Reform der beruflichen Bildung vom 23. März 2005 (BGBl. I, S. 931) und der Beitragsordnung vom 19. November 2004, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2006 (01.01.2006 bis 31.12.2006) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung (Plan-GuV)
 - mit der Summe der Erträge in Höhe von 6.136.800 €
 - mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von 6.503.200 €
 - mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von -366.400 €
 2. im Finanzplan
 - mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von 15.000 €
 - mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von 53.000 €
 - mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von 42.000 €
 - mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von 71.500 €
- festgestellt.

II. Beitrag

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürlichen Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittel-

bar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Geschäftsjahr der Betriebseröffnung und in dem darauf folgenden Jahr vom Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1. Nichtkaufleuten¹

- a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 19.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift, 60 €
- b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 19.000,00 € bis 38.000,00 € 155 €

2.2. Kaufleuten²

mit einem Verlust oder mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 38.000,00 € 155 €

- 2.3. allen Gewerbetreibenden mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 38.000,00 € 255 €

- 2.4. allen Gewerbetreibenden mit
 - mehr als 50 Mio. € Umsatz 1.500 €
 - mehr als 100 Mio. € Umsatz 3.000 €
 - mehr als 175 Mio. € Umsatz 5.500 €
 - mehr als 250 Mio. € Umsatz 10.000 €

- mehr als 375 Mio. € Umsatz 17.500 €
 - mehr als 500 Mio. € Umsatz 25.000 €
- auch wenn sie sonst nach Ziffern 2.2. oder 2.3. zu veranlagten wären.

Bei Unternehmen gemäß Ziffer 2.4. wird der 255 € übersteigende Anteil des Grundbeitrages auf die Umlage angerechnet.



Experte für Schmierstoffe

Ihr Shell Direct Partner
Robert Friederichs

**Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar**
Tel. 0 29 04/22 32 · Fax 27 38
Mail: Robert.Friederichs@t-online.de

Betriebliche Altersversorgung staatlich gefördert.



Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitern Steuervorteile und staatliche Förderung sichern. Ob mit einer klassischen Direktversicherung, der Pensionskasse, der Unterstützungskasse oder einer privaten, staatlich zertifizierten Altersversorgung zu günstigen Konditionen - wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

Joachim Krumbiegel
 Generalvertretung
 59575 Arnsberg
 59581 Warstein
 Telefon (029 02) 5 18 56
 Telefax (029 02) 5 18 26
 joachim.krumbiegel@t-online.de

Allianz 

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschaft i. S. v. § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,24 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb.

Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2006.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 250.000 € aufgenommen werden.

Industrie- und Handelskammer
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg

Arnsberg, den 18. November 2005

Der Präsident
gez. Dieter Henrici

Die Hauptgeschäftsführerin
gez. Dr. Ilona Lange

¹Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

²Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

Plan-GuV 2006

	Plan 2006	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	4.590.000,00	
2. Erträge aus Gebühren	528.500,00	
3. Erträge aus Entgelten	87.000,00	
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	
6. Sonstige betriebliche Erträge	839.500,00	
BETRIEBSERTRÄGE	6.045.000,00	
7. Materialaufwand	418.000,00	
8. Personalaufwand	4.381.000,00	
a) Gehälter	2.654.000,00	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.727.000,00	
9. Abschreibungen	214.000,00	
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.477.700,00	
BETRIEBSAUFWAND	6.490.700,00	
BETRIEBSERGEBNIS	-445.700,00	
11. Erträge aus Beteiligungen		
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	39.000,00	
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.800,00	
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens u. Verluste aus entsprechenden Abgängen	0,00	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	
FINANZERGEBNIS	-353.900,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	
17. Außerordentlicher Aufwand	0,00	
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-353.900,00	
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	
19. sonstige Steuern	12.500,00	
PLAN-JAHRESERGEBNIS	-366.400,00	
20. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	
21. Entnahmen aus den Rücklagen	366.400,00	
22. Einstellungen in die Rücklagen	0,00	
ERGEBNIS	0,00	

Finanzplan 2006

	Plan 2006	Euro
1. Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten	-366.400,00	
2a. + Abschreibungen	214.000,00	
- Zuschreibungen	0,00	
2b. - Erträge Auflösung Sonderposten	0,00	
3. Veränderungen Rückstellungen / RAP	67.000,00	
Positionen 4. - 8. entfallen im Plan (nur Finanzrechnung)		
9. Plan-Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-85.400,00	
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	15.000,00	
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	53.000,00	
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	27.000,00	
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens	18.500,00	
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-29.500,00	
17. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9 und 16)	-114.900,00	

TILLMANN WELLPAPPE

Verpackungen aus Wellpappe

Postfach 8030 · 59840 Sundern-Stockum · Telefon (02933) 2038 · Telefax (02933) 6871
Besuchen Sie uns im Internet: www.Tillmann-Wellpappe.de

Änderung des Gebühren tariffs

Anlage zur Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer für das süd-östliche Westfalen zu Arnsberg

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg hat am 19. November 2005 gemäß § 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I, S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Art. 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24.12.2002 (BGBl. I, S. 2.133), folgende Änderungen des Gebühren tariffs beschlossen:

III.	Berufsbildung	
5.	<u>Bearbeitung von Anträgen</u>	
5.3	Bearbeitung von Anträgen auf Bescheinigungen gemäß § 4 BAVBO	100,00 €
6.	<u>Fortbildungsprüfungen</u>	
6.1	Meister/Meisterin – Grundgebühr	400,00 €
6.1.1	Projektarbeit zuzüglich	+ 100,00 €
6.1.2.1	praktische Prüfung für Fachmeister ohne Materialkosten zuzüglich	+ 200,00 €
6.1.2.2	praktische Prüfung für Industriemeister ohne Materialkosten zuzüglich	+ 70,00 €
6.1.3	AEVO zusätzlich	+ 170,00 €
6.1.4	Zusatzprüfung Baustein zuzüglich	+ 70,00 €
6.2	Fachwirte/Fachkaufleute	300,00 €
6.2.1	Projektarbeit zuzüglich	+ 100,00 €
6.2.2	AEVO zuzüglich	+ 170,00 €
6.2.3	Baustein/Zusatzprüfung zuzüglich	+ 70,00 €
6.2.4	Bilanzbuchhalter	300,00 €
6.3	Betriebswirt/Technischer Betriebswirt	500,00 €
6.4	Ausbilderprüfung	
6.4.1	Ausbilderprüfung gemäß AEVO	170,00 €
6.4.2	Ergänzungsprüfung praktischer Teil	70,00 €
6.5	Schreibtechnische Prüfung	70,00 €
6.6	Fremdsprachenprüfung	
6.6.1	Fremdsprachenkorrespondent	140,00 €
6.6.2	Fremdsprachenkaufmann	140,00 €
6.7	Informations- und Kommunikationstechnik	
6.7.1	Strategische Professionals	460,00 €
6.7.2	Operative Professionals	630,00 €
6.8	Sonstige Fortbildungsprüfungen	
6.8.1	Technische Fortbildungsprüfungen	300,00 €
6.8.1.1	Projektarbeit zuzüglich	+ 100,00 €
6.8.1.2	Praktische Prüfung zuzüglich	+ 100,00 €
6.8.2	Kaufmännische und datenverarbeitende Fortbildungsprüfungen	300,00 €
6.8.2.1	Projektarbeit zuzüglich	+ 100,00 €
6.8.2.2	Praktische Prüfung zuzüglich	+ 100,00 €
6.8.5	Prüfungen für Finanzdienstleistung	
6.8.5.1	Fachberater für Finanzdienstleistung	300,00 €
6.8.5.2	Fachwirt für Finanzberatung	460,00 €
6.8.5.3	Fachwirt für Finanzberatung bei bestandener Fachberaterprüfung	160,00 €
6.10	Wiederholungsprüfung	
6.10.1	Gesamtwiederholung 100 %	
6.10.2	Teilwiederholung 50 %	
6.11	Stornogeühr: Bei Rücktritt von der Prüfung nach erfolgter Anmeldung bis vier Wochen vor der Prüfung wird eine Stornogeühr von 30 % der fälligen Gebühr erhoben. Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt oder Nichtteilnahme an der Prüfung wird eine Stornogeühr von 50 % der fälligen Gebühr erhoben.	
V.	Räumungsverkäufe	
1.	Beratung und Überprüfung im Zusammenhang mit der Anzeige und Durchführung von Räumungsverkäufen	entfällt

Der geänderte Gebühren tariff tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Der Präsident
gez. Dieter Henrici

Die Hauptgeschäftsführerin
gez. Dr. Ilona Lange

Genehmigt

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 24.01.2006

Im Auftrag
gez. Siebert

Die vorstehenden Änderungen des Gebühren tariffs der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg werden hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Arnsberg, den 1. Februar 2006

Der Präsident
gez. Dieter Henrici

Die Hauptgeschäftsführerin
gez. Dr. Ilona Lange

Besuchen Sie uns
auch im Internet:
www.ihk-arnsberg.de

Anzeigenschluss
10. März 2006
Tel. 029 47/9702-13

Beitritt der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zum IHK-Zweckverband zur Förderung der Außenwirtschaft durch das AHK-Netz

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg hat gemäß § 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I, S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Art. 4 Nr. 5 des Gesetzes zur Reform der beruflichen Bildung vom 23. März 2005 (BGBl. I, S. 931), - IHKG - in ihrer Sitzung am 13. Juni 2001 folgenden Beschluss gefasst:

Die Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg tritt dem IHK-Verband zur Förderung der Außenwirtschaft durch das Netz der Auslandshandelskammern ab dem Jahr 2001 bei.

Der Präsident
gez. Dieter Henrici

Die Hauptgeschäftsführerin
gez. Dr. Ilona Lange

Die vorstehende Genehmigung des Beitritts der Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg zum IHK-Zweckverband zur Förderung der Außenwirtschaft wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Genehmigt

Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. Dezember 2005

Im Auftrag
gez. Siebert

Arnsberg, den 29. Dezember 2005

Der Präsident
gez. Dieter Henrici

Die Hauptgeschäftsführerin
gez. Dr. Ilona Lange

Messen und Ausstellungen

Europa/Übersee

BIAM – Internationale Ausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge vom 24. bis 28. April 2006 in Zagreb, Kroatien

INTERMAT – Internationale Fachausstellung für Baumaschinen, Baustoffmaschinen und Bautechnik vom 24. bis 29. April 2006 in Paris, Frankreich

ELEKTRO – Internationale Messe für Elektroinstallationen und Beleuchtungstechnik vom 25. bis 29. April 2006 in Brünn, Tschechische Republik

ISK-SODEX – Internationale Fachmesse für Klimatisierung, Heizung, Gefiertechnik, Spenglerei, Sanitärbedarf und Badarmaturen vom 4. bis 7. Mai 2006 in Istanbul, Türkei

MACH – Internationale Ausstellung für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnologie vom 15. bis 19. Mai 2006 in Birmingham, Großbritannien

CAR PLAST – Internationale Kunststoff-, Gummi- und Verbundwerkstoffmesse für die Automobilindustrie vom 16. bis 18. Mai 2006 in Bratislava, Slowakische Republik

FINTECH – Internationale Fachmesse für Oberflächentechnik vom 16. bis 19. Mai 2006 in Brünn, Tschechische Republik

Bundesrepublik Deutschland

CeBIT¹⁾ vom 9. bis 15. März 2006 in Hannover

INTERPHARM – Pharmazeutische Fachmesse mit Kongress und Diskussionsforen vom 10. bis 12. März 2006 in Frankfurt/Main

Light+Building – Internationale Fachmesse für Architektur und Technik – Licht, Elektrotechnik, Haus- und Gebäudeautomation, architekturrelevante Systeme vom 23. bis 27. April 2006 in Frankfurt/Main

Hannover Messe¹⁾ vom 24. bis 28. April 2006 in Hannover

Tube – Internationale Rohrfachmesse vom 24. bis 28. April in Düsseldorf

wire – Internationale Fachmesse Draht und Kabel vom 24. bis 28. April 2006 in Düsseldorf

1) Messekarten bei der IHK im Vorverkauf, Telefon (0 29 31) 8 78-0.

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) bzw. übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen. Die Datenbank des AUMA, Berlin, bietet eine komplette Übersicht nationaler und internationaler Messen unter www.auma.de.

VdU-Landesverband Westfalen: Jahresprogramm 2006

Das Jahresprogramm des Verbandes deutscher Unternehmerinnen (VdU), Landesverband Westfalen, sieht folgende Veranstaltungen vor:

23.03.2006 Bielefeld	Damenabend bei dem Bankhaus Lampe Referentin: Prof. Dr. Gertrud Höhler Thema: Politik und Wirtschaft
05.04.2006 Bielefeld	Dem Gedächtnis auf der Spur Referent: Prof. Markowitz (Gehirnforscher), Uni Bielefeld
27.04.2006	Girls' Day (www.girls-day.de)
03.05.2006 Gütersloh	Meet the Future: Verbrauchertrends 2006 Vorbereitung der Unternehmen auf die Entwicklung von morgen Referentin: Susanne Westphal
18.-19.05.2006 Hamburg	Jahresversammlung „Innovation und Wachstum – Mehr Freiheit für Wirtschaft und Wissenschaft“
20.05.2006	Nachkongress
27.05.2006 Bielefeld	Gedächtnistraining Referentin: Claudia Frodermann
14.06.2006 Halle	Gerry Weber Open / VIP Nachmittag Referentin: Sonja Riekel, Chefredakteurin BUNTE
21.06.2006	Sommerfest und Vorstellung von Interessentinnen
07.-08.07.2006 Bad Kissingen	Mehrländertreffen
23.08.2006 Paderborn	Museumsbesuch Canossa (1077) – Erschütterung der Welt Geschichte, Kunst und Kultur am Anfang der Romantik
13.09.2006 Paderborn	Besichtigung des Flughafens Paderborn
20.09.2006 Bad Oeynhausen	Gemischtes Doppel – Wenn Frauen und Männer gemeinsam am Ball sind Referentin: Margrit Harting, Unternehmerin
25.10.2006 Bielefeld o. Gütersloh	Erbschafts- und Schenkungssteuer Referentin: VdU-Mitglied
15.11.2006	Zu Gast bei einem VdU-Mitglied Vorschau 2007 Referentin: Petra Ledendecker
08.12.2006	Jahresabschlussveranstaltung Referentin: Petra Ledendecker

Kontaktadresse:

Verband deutscher Unternehmerinnen e. V.
Landesverband Westfalen
Frau Gabriele-Maria Voigt
Firma CONACORD Voigt GmbH & Co. KG

Seilerweg 10, 59556 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 9 56-1 50
Telefax (0 29 41) 9 56-2 04
E-Mail: Gabriele-Maria.Voigt@vdu.de

IHK-Kongress "Energie für die Wirtschaft"

Am **11. Mai 2006** findet in der IHK Köln ein gemeinsamer Energiekongress der Industrie- und Handelskammern in NRW statt. Ziel ist es, mit Politik und Wirtschaft einen zukunftsweisenden Dialog über den Standortfaktor Energie zu führen. Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, wird die energiepolitischen Leitlinien der NRW-Landesregierung vorstellen. NRW ist der wichtigste Energiestandort Deutschlands. Knapp 30 Prozent des deutschen Stroms werden hier produziert. Gleichzeitig ist NRW auch ein energieintensives Land, das ca. 20 Prozent mehr Energie benötigt als andere Bundesländer. Die aktuelle Diskussion um die Ursachen und Folgen der stark steigenden Energiepreise zeigt, dass kostengünstig zur Verfügung gestellte Energie ein entscheidender Standortfaktor für die Wirtschaft ist. Notwendig sind Rahmenbedingungen, die für mehr Transparenz und Wettbewerb auf dem Energiemarkt sorgen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Mandy Hake,
Telefon (0 29 31) 8 78-1 85,
E-Mail: hake@arnsberg.ihk.de.

WERKZEUGBAU

- Werkzeuge- und Maschinenteile aller Art
- CNC-Fräsen 1000 x 600 x 500
- CNC-Drahterodieren 400 x 800 x 300
- Schleifen 900 x 500 x 500

Friedrich GmbH & Co. KG

Zum Rohland 13 • 59872 Meschede
Tel. 02 91 / 5 25 00 • Fax 02 91 / 5 30 93

Lagermöglichkeiten vorhanden!

- Stanzen
- Extrusion
- Spritzguss
- Vorrichtungen
- Sonder-Maschinen

BÜROSTUHL-AKTION

Interstuhl unisonos 152
Sitzperfektion besonders preiswert
Synchronstechnik, Sitztiefeverstellung
Extrem robust, auch mit Armlehnen
5 Jahre Garantie 5 Tage Lieferzeit

nur: **379,-** EUR + Mwst.
= 439,64 EUR Endpreis

FEBRÜ BÜROMÖBEL

Planung
Beratung
Ausführung
Ihr Vertriebspartner im Sauerland

KRÄLING OFFICE GmbH
Hochsauerlandstr. 10
59955 Winterberg
Fon 02983 / 9710 0
kraeling@t-online.de



GESCHÄFTS- VERBINDUNGEN



Die Rubrik **Geschäftsverbindungen** enthält Angebote und Nachfragen zu wirtschaftlichen Kooperationen zwischen Unternehmen auf den verschiedensten Gebieten.

Die Kammer wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich Zuschriften von Interessenten im verschlossenen Umschlag an Interessenten weiter. Die Anzeigen sind stets chiffriert. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Ansprechpartnerin:

Cornelia Weiß
IHK zu Arnberg
Königstraße 18-20
59821 Arnberg
Tel. (02931) 878-163
Fax (02931) 878-100

Die vollständige Liste finden Sie im Internet unter

edit.kooperationsboerse.ihk.de

Hier eine kleine Auswahl aktueller Inserate:

INLAND

Dienstleistungen

Etabliertes Unternehmen (KMU-Beratung) sucht Geschäftsverbindungen zwecks Vermarktung erfolgreicher KMU-Softwareprodukte (Kennzahlen und Controlling, interne Ratingvorbereitung, Unternehmensplanung); ideal auch zur Gewinnung neuer Mandanten.
INL HSK 151 D

Unternehmer, seit 1990 in Ostsachsen tätig, sucht Partner für eine Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt der Kooperation soll die Vertretung wirtschaftlicher Interessen von Unternehmen stehen, die im sächsischen Raum und evtl. auch in Polen und Tschechien bei Neugründungen, Gründungen von Zweigniederlassungen oder Marktanalysen Unterstützung suchen.
INL DD 12006 D

Innovatives Unternehmen in Dresden sucht Kooperationspartner zwecks Aufbau von selbstständigen Filialen im Bereich der Telekommunikationsdienstleistungen.
INL DD 712005 D

Dienstleister bietet Kooperation in den Bereichen Buchführung und Beratung für KMU und Existenzgründer an.
INL DD 722005 D

Selbstständige Lohnbuchhalterin sucht Kooperation und erstellt Lohn- sowie Gehaltsabrechnungen - auch Bau- und Insolvenzabrechnungen - für kleine

und mittlere Unternehmen. Personalanfragen werden auf Wunsch intern beim Auftraggeber bearbeitet; Abrechnungen werden extern erstellt.
INL HA 638-1 D

Messebauunternehmen sucht Kooperationspartner im Bereich Werbeträgermontagen. Wir sind bundesweit tätig und suchen noch weitere Auftraggeber.
INL L 854 D

Biete Unternehmensberater/-in Kooperation in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwaltskanzlei in repräsentativen Büroräumen in Wiesbaden.
INL WI 34505 D

Handel

Bonner Unternehmen sucht Vertriebspartner für den Direktimport von Kakao.
INL BN 1030 H

Zur Ausweitung unserer Verkaufstätigkeiten suchen wir Zusammenarbeit mit regionalen Call-Centern auf Erfolgsbasis. Rechtlich und fachlich geprüftes Know-how und eingeführte Abwicklungsprozesse stehen zur Verfügung.
INL BN 1031 H

Exklusive Wintergärten! Für den Vertrieb unserer Wohnwintergärten suchen wir kompetente Betriebe. Wir bieten interessierten Betrieben eine gewinnbringende Erweiterung ihres Vertriebsprogramms.
INL FD 731 H

Exklusives Einzelhandelsunternehmen sucht Partner auf Lizenzbasis.
INL HAL 712 H

Softwareunternehmen aus dem Raum PA sucht Vertriebspartner oder freie Mitarbeiter zwecks Vertrieb eines vollkommen neu entwickelten Kassensystems für die Gastronomie im gesamten Bundesgebiet und evtl. im angrenzenden Ausland.
INL PA 05/38 H

Produktion

Kleines Thüringer Unternehmen (flexibel) sucht in den Bereichen Kunststoffspritzguss und Werkzeugbau zwecks Ergänzung seiner Produktionskapazität Kooperationspartner; Erfahrung in den Bereichen Entwicklung und Konstruktion vorhanden; Termineinhaltung und Qualität werden garantiert.
INL EF 2093 P

Gesucht wird Partner-Betrieb zwecks Herstellung von Produkten aus Gussmarmor; Einarbeitung wird zugesichert; einfache Herstellung bei guter Verdienstspanne!
INL HAL 708 P

Designerin sucht Hersteller unterschiedlichster Gewerbe, die sich mit neuen Produkten ein weiteres Standbein aufbauen, sich Kunden innovativ präsentieren und neue Produktideen mit bestehenden Maschinen, Fertigungsmethoden und Materialien entwickeln möchten.
INL S 119805 P

AUSLAND

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

Nähere Informationen:

Fachbereich Außenwirtschaft, Klaus Wälter, Telefon (0 29 31) 8 78-1 41, Telefax (0 29 31) 8 78-2 41, E-Mail: waelter@arnsberg.ihk.de.

RECYCLING- BÖRSE



Die IHK-Recyclingbörse enthält Angebote und Nachfragen zu wieder verwertbaren gewerblichen Produktionsrückständen.

Die Kammer wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich Anfragen von Interessenten weiter. Die Anzeigen sind stets chiffriert. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Ansprechpartnerin:

Franziska Fretter
IHK zu Arnberg
Königstraße 10
59821 Arnberg
Tel. (02931) 878-162
Fax (02931) 878-8162

Die vollständige Liste finden Sie im Internet unter

<http://recy.ihk.de>

Hier eine kleine Auswahl aktueller Inserate:

j = Jahr/hj = Halbjahr/q = Quartal/m = Monat/w = Woche/t = Tag/r = regelmäßig/u = unregelmäßig/e = einmalig

ANGEBOTE

Chemikalien (01)

PE-Wachse, Referenz-Nr. 303364, Mindestabnahme und Preis nach Absprache; Transport: LKW; Verpackung: 20 kg-Säcke/r; Anfallstelle: Dielheim/Baden-Württemberg
HD-A-319-01

Aktivkohlegranulat, 0,1 mm, originalverpackt in 10 kg Säcken, gegen Gebot abzugeben; Menge: 1.000 kg/e; Anfallstelle: Kiel-Melsdorf
KI-A-188-01

Magnesiumnitrat; Menge: 40 kg/e; Preis: 2 €; Verpackung: Sack; Transport: Abholung; Anfallstelle: Grafenschaft-Gelsdorf
KO-A-3257-01

Kunststoffe (02)

Styropor-Chips; Menge: 2,5 cbm/t/m/w; Verpackung: im PE-1-cbm-Sack; Transport: Abholung; Anfallstelle: Kreis Soest/NRW/Warstein
AR-A-752-02

TPU Neuware, Kristallklar, 98 Shore A; Menge: 48 t/r; Verpackung: EU-Kartons; Transport: LKW; Anfallstelle: Westfalen
BI-A-1087-02

LD-PE-Flusen; Menge: 20 t/m; Verpackung: Big Bags; Anfallstelle: Löhme/Brandenburg
FF-A-13006-02

Metall (03)

Stahlträger und Stahlkonstruktion einer provisorischen Lagerhalle zu verkaufen, die Halle ist aus 2001 und enthält ca. 25 t Stahl (massive beschichtete Stahlträger und Konstruktionen), ab KW 2/2006 abholbereit in 61137 Schöneck, Telefon (0 61 87) 95 09 36; Häufigkeit: e; Anfallstelle: Schöneck-Kilianstädten/Hessen
HU-A-349-03

Palettenregale, aktuelles Modell, 79 Regalfelder, B x T x H: 3,0 x 1,05 x 6,5 m, mit Traversen, Stahl; Häufigkeit: e; Verpackung: Absprache; Anfallstelle: Offenbach/Rheinland-Pfalz
LU-A-1251-03

Papier/Pappe (04)

Hartpapierhülsen, spiral gewickelt, Maße 513 x 77 x 13 mm und 763 x 77 x 13 mm sowie 253 x 77 x 13 mm, teilweise mit Klebestreifen versehen; Menge: 4.600 kg/u; Verpackung: drei- bzw. zweilagig auf Einweg- oder Europaletten; Anfallstelle: Sönn/Thüringen
DIL-A-172-04

Wellpapp-Faltkisten, Klappen normal, Qualität 120002, Innenmaße 310 x 150 x 150; Menge: 1.000 Stück/e; Verpackung: Absprache; Anfallstelle: Siersburg/Saarland
SB-A-862-04

Holz (05)

Holzpaletten, 1x1 m; Menge: 900 St./e; Verpackung: Absprache; Anfallstelle: Dahn/Rheinland-Pfalz
LU-A-1248-05

Spanplattenabfälle (sortenrein, E1, ohne Beschläge), Spanplattensägemehl; Menge: 40 cbm/w; Verpackung: Absprache; Anfallstelle: Landkreis Cham R-A-622-05

Textilien (06)

Oberbezug aus der Matratzenzerlegung, 100 % Baumwoll-Drell/r; Transport: LKW; Anfallstelle: Soest/NRW AR-A-748-06

Gummi (07)

Gummiabfälle in Spanform, vulkanisiert, sauber, nicht verunreinigt durch andere Materialien, schwarz, brauchbar für Straßenbeläge, Kinderspielflächen; Menge: 3 t/r/m; Anfallstelle: NRW/Düsseldorf D-A-1381-07

Glas (08)

3-l-Flaschen, Glas farblos, ohne Rückstände; Menge: 3.000 St./e; Anfallstelle: Bellheim/Rheinland-Pfalz LU-A-1197-08

Leder (09)

Lederstanzabfälle aus der Schuhproduktion; Menge: 4 cbm/r; Verpackung: lose oder in Säcken; Transport: Lkw; Anfallstelle: Langenfeld/NRW, Düsseldorf D-A-0821-09

pflanz./tier. Reststoffe (10)

Kaninchenkarkassen, Kaninchenköpfe, mit/ohne Fell; Gewicht: 3 t; Verpackung: variabel nach Wunsch; Transport: eigene Kühlfahrzeuge vorhanden; Anfallstelle: Euskirchen/NRW AC-A-933-10

Verbundstoffe (11)

Philips Leuchten, SPK100 Leuchtmittel SON, 400 W, 220 V; Menge: 24 St./e; Verpackung: Absprache, Kartons; Anfallstelle: Homburg/Saarland SB-A-861-11

Baumischabfälle (13)

RCL-Sand, 0/11 mm/r; Anfallstelle: Erndtebrück SI-A-465-13

Asphaltfräsgut + Recycling 0156; Menge: 1.500 t/r; Anfallstelle: Hagen/NRW HA-A-1237-13

Verpackungen (14)

Wellpapp-Faltkartons 1.1, 280 x 260 x 150 mm, 10 kg belastbar, DB-abgenommen, neu; Menge: 3.000 St./e; Transport: Abholung; Anfallstelle: Düsseldorf/NRW D-A-716-14

Elektronik (15)

EDV-Anlagen, Computer-Anlagen, PCs, Monitore, Drucker, Telefonanlagen, Alle Marken-DV-Hardware (Intel-/AHD-Based); Menge: r; Transport: Absprache; Anfallstelle: bundes-/europa-weit E-A-564-15

Erdaushub/Bauschutt (17)

Mutterboden, Oberboden; Menge: 3.500 cbm/e; Transport: Abholung/Lieferung bis ca. 10.02.06; Anfallstelle: Flughafen Köln/Bonn/51147 Köln K-A-1191-17

Sonstiges (18)

Kesselkalk, ca. 64 % CaO, 12 % MgO, 2 % Fe₂O₃, 2 % Al₂O₃, 0,1 % MnO₂, 2,5 % CO₃; Gewicht: 45 t/r/w; Transport: Silowagen; Anfallstelle: Bruchhausen/NRW/Arnsberg AR-A-751-18

Heißluftofen 50 – 250 °C, H 531 mm, L 524 mm, B 597 mm, Neugerät m. Garantie, Fehlkauf, Edelstahl; Menge: 1 St./e; Transport: Selbstabholer oder zzgl. Versandkosten; Anfallstelle: Lüneburg LG-A-906-18

Meteor Lichtpausmaschine Metem 83, Walzenbreite 1,20 m, l x b x h 1,70 x 0,60 x 1,10 m, 220 V/1270 V/e; Verpackung: offen; Transport: Abholung; Anfallstelle: Reutlingen RT-A-874-18

NACHFRAGEN

Chemikalien (01)

Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 08 01 11, 08 01 12, 08 02 01/r; Verpackung: Big-Bag oder Ursprungsverpackung; Anfallstelle: Deutschland oder grenzüberschreitend AR-N-236-01

Kunststoffe (02)

Jegliche Art Polystyrol, ungeschäumt, Mahlgut, Abfälle und Pressballen; Menge: 50 t/r; Verpackung: Pressballen; Anfallstelle: Europa BI-N-289-02

Plakatrückwände, 310 x 430 x 4-6 mm, wasserfeste Platten, Kunststoff-Flächen ohne Löcher; Menge: 300 St./e; Anfallstelle: NRW HA-N-218-02

Metall (03)

Edelstahlabfälle, Chrom-Nickel-Abfälle und -Späne, Chrom-Abfälle und -Späne, Schnellstahl-Abfälle und -Späne, hitzebeständige und hochlegierte Abfälle (frei von stahlschädlichen Verunreinigungen, Nässe, Emulsionen); Häufigkeit: regelmäßig; Verpackung:

lose oder gepresst; Transport: Lkw, Waggon, Schiff; Anfallstelle: Mülheim an der Ruhr/NRW E-N-220-03

Papier/Pappe (04)

Pappe, Kartons, ein-, besser doppelwellig, gefaltet; Menge: r; Transport: Absprache; Anfallstelle: bundesweit BS-N-407-04

Holz (05)

Holzpaletten; Menge: r; Anfallstelle: Sinsheim/Baden-Württemberg HD-N-013-05

Einwegpaletten, 80 x 120 cm oder 120 x 120 cm; Menge: jede/r BN-N-144-05

Textilien (06)

Textilien; Menge: ur; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache A-N-813-06

Gummi (07)

PKW-Reifen, LKW-Reifen; Menge: r/ur; Verpackung: lose/Schüttgut; Transport: LKW/Container; Anfallstelle: Süddeutschland/IHK Regensburg R-N-109-07

Glas (08)

Flachglas, Autoglas, stark verschmutztes Flachglas, Problemglas usw. für Glasrecycling; Menge: große Mengen, mindestens 25 t pro Lastzug; Häufigkeit: beliebig; Verpackung: Schüttgut; Transport: Absprache; Anfallstelle: bundesweit/IHK Regensburg R-N-123-08

Leder (09)

Leder-Reste, Coupons oder Häute (2. Wahl) aus der Polstermöbel- oder Autoliederherstellung, naturell oder farbig, ca. 1,2 - 1,4 mm stark/r, Rindnarben- und Rindspaltleder; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: NRW/Düsseldorf D-N-292-09

pflanz./tier. Reststoffe (10)

Suche ständig gebrauchtes Speiseöl bzw. Frittieröl im Raum KI-RD-ECK; Menge: r KI-N-83-10

Verbundstoffe (11)

Nicht recycelte Tonerkartuschen und Tintenpatronen; Menge: ur; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: Essen/NRW E-N-226-11



Neuer Glanz für Ihre teuren
Ledermöbel
● Reinigen ● Färben
● Polstern ● Ändern

DIWANO
PolsterPartner

Hengstmann GmbH
Leinenweg 4, 33415 Verl
Tel: 0 52 46 / 70 96 30
Fax: 0 52 46 / 70 96 31
www.diwano.de

Hallen
die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit

FRISOMAT
Runtestr. 46 Telefon (02922) 861800
D-59457 Werl Telefax (02922) 861831
E-Mail: Frisomat@t-online.de
Internet: www.frisomat.de

Haas
Die Vielfalt des Bauens



HAAS-BAUKONZEPTE
FÜR GEWERBE, INDUSTRIE



HAAS Fertigbau GmbH
84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27 / 18-0 • Fax 1 85 93
e-mail: falkenberg@haas-fertigbau.de
16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03 / 5 27-0 • Fax 50 14 35
www.haas-fertigbau.de

Altautos (12)

Defekte Stoßstangen (Volkswagengruppe), kostenlose Abholung ab 10 St./r; Anfallstelle: Mittlerer Niederrhein/Neuss KR-N-252-12

Baumischabfälle (13)

aller Art, Menge: jede/r; Transport: LKW; Anfallstelle: Heidelberg/Baden-Württemberg HD-N-009-13

Verpackungen (14)

Gitterboxen, jedes Material (Metall, Kunststoff, Holz), Inhalt: mindestens 1 cbm/r/ur; Verpackung: lose; Transport: Absprache; Anfallstelle: bundesweit AR-N-235-14

Gebrauchte Big-Bags und Schrumpfhäuben gesucht, Telefax (0 20 43) 4 61 45/r; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: NRW MS-N-0502-14

Elektronik (15)

Wir suchen ständig ausgemusterte EDV-Geräte, u. a. PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Laptops zur Wiederverwertung und Remarketing; Häufigkeit: regelmäßig; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: Bielefeld BI-N-288-15

Laser-, Nadel- und Thermodrucker, Plotter und Faxgeräte, keine Tintenstrahldrucker; Häufigkeit: ur; Verpackung: Absprache; Transport: Abholung; Anfallstelle: Norddeutschland LG-N-324-15

Batterien (16)

Kfz-, Trog-, Stapler- und Notstrombatterien ständig gesucht, bei größeren Mengen auch Ankauf; Häufigkeit: regelmäßig; Verpackung: Spezialbehältergestaltung möglich; Transport: Abholung; Anfallstelle: NRW KR-N-251-16

Erdaushub/Bauschutt (17)

Erdaushub zur Geländeauffüllung; Menge: 5.000 cbm/e; Transport: LKW; Anfallstelle: Olpe SI-N-471-17

Sonstiges (18)

Eisen (II) Sulfat; Menge: 1.000 t/r; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache DO-N-230-18

Gebrauchte Roll- und Sektionaltore, Zubehör oder Ersatzteile; Menge: r; Anfallstelle: Bundesgebiet LIP-N-124-18

Polstermaterial zur Stoßdämpfung, Verpackungs-Chips oder Doppelt- oder Dreifachpapier; Menge: r; Transport: Absprache RT-N-122-18



Die IHK-Technologiebörse enthält Angebote und Nachfragen zu technologischen Neuerungen, gewerblichen Schutzrechten, Lizenzen, Forschungs- und Entwicklungsergebnissen. Die Kammer wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich Zuschriften von Interessenten im verschlossenen Umschlag weiter. Die Anzeigen sind stets chiffriert. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Ansprechpartnerin:

Franziska Fretter
IHK zu Arnberg
Königstraße 10
59821 Arnberg
Tel. (02931) 878-162
Fax (02931) 878-8162

Die vollständige Liste finden Sie im Internet unter

www.technologieboerse.ihk.de

Hier eine kleine Auswahl aktueller Inserate:

Gebrauchsmustergeschützter automatischer Gurtaufwickler. Einsatzmöglichkeiten: z. B. Spanngurte, Ladungssicherung, Pferdebandagen, Feuerwehrschläuche. Erhebliche Zeitersparnis, einfache ergonomische Anwendung. Lizenzvergabe oder Verkauf erwünscht; Prototyp vorhanden; Gebrauchsmuster eingetragen: 09.2005; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Verkauf A-B65-HSK-154

Pecceno-PPS-System für kleine Unternehmen, integrierte Werkstattsteuerung mit Leitstandfunktionen, Technologieberatung, Unternehmensberatung, speziell Softwareentwicklung und damit verbundenen Dienstleistungen, einschließlich softwareergonomische und Ergonomieberatung; Serienreife gegeben; Lizenz, Verkauf A-G06-C-409

Verfahren und Vorrichtung zur Fehlerkompensation und Überwachung magnetisch-induktiver Durchflussmesser. Durchflussmesser werden auf Befüllung und Sedimentablagerungen überwacht und korrigiert. Anwendung ist auch an anderen Durchflussmessern möglich. Relevant für Anwendungen im Umweltschutz, Klärwerktechnik und Einleitungsüberwachung; Prototyp

vorhanden; Patent erteilt: 19.02.2004, nur in Deutschland; Gebrauchsmuster eingetragen: 19.05.2004; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Verkauf, Entwicklungskooperation, auch im Ausland A-G01-C-421

Kaltgas-Beschichten: Patentiertes Verfahren zum Beschichten von Oberflächen. Eine schnelle Unterschallströmung beschleunigt vorgeheizte Metallstaubpartikel, z. B. Zinkstaub, so schnell, dass diese beim Aufprall auf einer Oberfläche, Metall, Kunststoff etc. eine Beschichtung bilden. Ein Anwendungsgebiet ist z. B. das Nachbeschichten von Schweißnähten. Das Verfahren ist ökonomischer als das bisherige mit Überschallströmungen arbeitende Verfahren und thermisch weniger belastend als das konventionelle Beschichten (Flamm- oder Plasmaspritzen); Prototyp vorhanden; Patent erteilt: DE10119288 - nur in Deutschland; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Entwicklungskooperation, auch im Ausland A-C23-H-110

Patentiertes Reinigungsverfahren zur Absaugung von Schadstoffen, z. B. in Produktionsstraßen, bei denen unterschiedliche Klimate getrennt werden müssen. Das frontale Absaugverfahren erlaubt eine Verbesserung von Flächenabsaugungen durch seine 'patentierten' Wirbelströmung. Das Verfahren erlaubt geringere Absaugraten und bessere Erfassung von Schadstoffen, was sich als Energieeinsparung, Lärmverminderung oder Luftreinhaltung auswirkt. Anwendungsfälle für das Verfahren sind z. B. Schadstoff belastete Arbeitsplätze, Laborabzüge oder Produktionsstraßen, bei denen unterschiedliche Klimate getrennt werden müssen. Gesucht werden technische Anwender für die Weiterentwicklung bzw. Lizenzierung; Prototyp vorhanden; Patent erteilt: DE19613513; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Entwicklungskooperation, auch im Ausland A-B08-H-109

Fahrzeuganhänger, absenkbar bis auf Bodenniveau, da ohne Achse ausgeführt. Zwei oder vier Räder. Die Räder sind relativ zur Ladeebene so weit höhenverstellbar, dass deren Unterkante mit der Unterkante des Anhängers abschließt. Ideal für Bauwirtschaft, Landschaftsgärtnereien, Landwirtschaft, Hobbybereich (z. B. Pferdeanhänger), Spezialtransporte ohne Rückgriff auf Laderampe; Prototyp vorhanden; Anmeldung-Patent: nur in Deutschland; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Verkauf, auch im Ausland A-B60-BS-496

Partner für dt. Innovation für ASIEN gesucht: kl. Photovoltaik- und Windenergieanlagen zur Stromerzeugung für Haus und Boot, kl. dezentrale Meerwasserentsalzungsanlage, kl. GPS-Systeme gegen Diebstahl, Hightech Notstromzentrale für 1 - 5 kw, Schwimmbadsystem für Technik und

Pool, Billiges Einfriedungssystem mit elektr. Überwachung; Stadium: als Idee; Vorstellungen zur Verwertung: Entwicklungskooperation, auch im Ausland N-O-A-1069

Bieten ein umweltentlastendes Verfahren und ein Anlagensystem Laundry FIILT zur Behandlung von Wäschereiabwasser auf der Basis einer Heißultrafiltration mit Einsatz keramischer Nanopartikelmembranen an. 80 % des aufzubereitenden Abwassers können rückgewonnen werden. Anlagenkonzept ermöglicht direkte Einbindung in vorhandene Waschstraßensysteme. Es zeichnet sich als robustes, wartungsarmes und bedienerfreundliches langzeitstabilis Anlagensystem mit geringem Platzbedarf aus. Eine Refinanzierung der Anlageninvestition erfolgt innerhalb von 2 - 3 Jahren. Das Anlagensystem ist auch zur Reinigung von Problemabwässern aus anderen gewerblichen und industriellen Bereichen geeignet; Serienreife gegeben; Gebrauchsmuster eingetragen: 18.08.2004; Anmeldung-Patent: nur in Deutschland; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Verkauf, auch im Ausland A-C02-HAL-208

Neuartige Gehhilfe, welche die jetzt bekannten Unterarmgehstützen (Krücken) funktionsmäßig ersetzt. Während Tätigkeiten, für die beide Hände benötigt werden, z. B. Zahlen an einer Ladenkasse, kann sie wie ein Spazierstock, schnell und sicher am Unterarm verwahrt werden. Ein Gebrauchsmuster ist erteilt. Gesucht ist ein Lizenznehmer oder Käufer; Serienreife gegeben; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Verkauf A-A61-A-1068

Eine Bauchzentrifuge, die man über Schultergurte am Bauch anlegen kann, und die über einen demontierbaren Vorratsbehälter und einem darunter liegenden Schleuderräder, der über ein Handrad angetrieben wird, Streugut im stufenlos einstellbaren Radius und stufenlos einstellbarer Streumenge verteilt, z. B. Streusalz auf Wegen und Plätzen, Dünger auf Feldern, Beeten, Rasenflächen, Futter für Hühner usw.; Prototyp vorhanden; Gebrauchsmuster eingetragen: 10.01.2006; Vorstellungen zur Verwertung: Lizenz, Verkauf, Entwicklungskooperation, auch im Ausland A-B04-DU-062

Neuartiger Garten-Geräte-Turm für kurz- und langstielige Gartengeräte sowie für Kleingeräte; der Turm ist so konzipiert, dass sechs angeschrägte Seitenflächen des Oberdecks für die langstieligen Geräte, die des Mitteldecks mit sechs geraden Seitenflächen für kurzstielige Geräte vorgesehen sind, zusätzliche Ablage für Kleingeräte etc.; der Turm steht auf drei angespitzten Beinen, die das Eindringen des Standbeines ins Erdreich erleichtern;

funktionsfähiger Prototyp vorhanden; Vorstellungen zur Verwertung: Verkauf
A-A01-E-154

EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



Die IHK-Existenzgründungsbörse enthält Angebote und Nachfragen von zu übernehmenden bzw. zu übergebenden Unternehmen, Beteiligungen und von Lizenzen.

Die Kammer wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich Zuschriften von Interessenten im verschlossenen Umschlag weiter. Die Anzeigen sind stets chiffriert. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Die vollständige Liste finden Sie im Internet unter

www.nexxt-change.org

Ansprechpartnerin:

Nalan Sarialtuntas
IHK zu Arnsberg
Königstraße 18-20
59821 Arnsberg
Tel. (02931) 878-180
Fax (02931) 878-100

Hier eine kleine Auswahl aktueller Inserate:

ANGEBOTE

Alteingeführter Landgasthof, exzellente Ausstattung, aus Altersgründen abzugeben. Teilbarer Saal, Kegelbahnen, Restaurant, Bauernstube und Außen-terrasse. Insgesamt ca. 400 Sitzplätze. Als Hotel ausbaufähig.

EXG HSK 000623 (A)

Aus Altersgründen zu verkaufen: Imbiss mit Gaststättenbetrieb (gepachtet) in verkehrsgünstiger Lage am Rand des Sauerlandes/Ruhrgebietes. Familienbetrieb seit über 35 Jahren mit Partyservice und Schankbetrieb (10 hl/Monat). Zentrale Lage mit großem Parkplatz und Schulzentrum in unmittelbarer Nähe.

EXG HSK 000651 (A)

Die Nachfolge eines gut eingeführten Betriebes aus der Möbel- und Raumausstatter-Branche ist anzutreten (Kreis Soest). Lukrativer Einstieg, da weit unter Wert.

EXG HSK 000755 (A)

Konstruktionsbüro für anspruchsvollen Sondermaschinenbau aus Altersgründen zu verkaufen. Langjährig gewachsener Kundenstamm in der Investitionsgüterindustrie vorhanden. Räumlichkeiten und technische Ausstattung können übernommen werden. Ideal für kreative Maschinenbau-Ing., die selbständig komplexe und technisch anspruchsvol-

le Lösungen entwickeln können. Einarbeitung wird gewährleistet.

EXG HSK 000853 (A)

Aktiver Geschäftspartner oder Unternehmensgruppe mit Investitionskapital für innovatives Dienstleistungs-, Produktions- und Handelsunternehmen im Bereich der Investitionsgüter gesucht. Der Geschäftsbereich dreht sich rund um den Umweltschutz verbunden mit der öffentlichen Verkehrssicherheit. Neue gesetzliche Richtlinien zum Vertrieb unserer Erzeugnisse erhöhen die Attraktivität deutlich.

EXG HSK 000854 (A)

Handelsunternehmen, im ostwestfälischen Raum ansässig, für Vermessungsgeräte mit Service-Bereich, im gesamten NRW tätig, sucht Nachfolger. Fester Kundenstamm vorhanden. Einarbeitung wird gewährleistet. Vorhandene Immobilie kann auch erworben werden.

EXG HSK 000855 (A)

Pächter oder Käufer gesucht für Lebensmittelgeschäft mit Schwerpunkt Backwaren (Nebenerwerb), 2 Mitarbeiter, Branchenkenntnisse erwünscht, einziges Geschäft am Ort, 850 Einwohner.

EXG HSK 000856 (A)

Gut eingeführtes Kosmetikstudio im Kreis Soest aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen.

EXG HSK 000857 (A)

Handwerkerkooperation sucht gleichgesinnte Partner für die Bereiche Metallbau, Glasbau, Kamin- und Ofenbau.

EXG HSK 000858 (A)

Nachfolger für SB-Verkaufswagen mit Kundenstamm im Schmallenberger Sauerland gesucht. Im Fahrzeug befinden sich handelsübliche Wandregale, Abrechnungstresen, Backwarenbereich, Kühlregale.

EXG HSK 000861 (A)

Restaurantbetrieb mit ca. 80 Sitzplätzen, Bierstube, Kegelbahn, Biergarten und Garagen, große Küche. Inventar kann übernommen werden. Zentral gelegene Wohnung vorhanden (ca. 85 qm)

EXG HSK 000862 (A)

Gastronomie/Café/Bistro, ca. 35 Plätze, Biergarten ca. 60 Plätze, Komplettausstattung, Umbau 2002, ehemalige Schmiede im historischen Ambiente, unmittelbar neben einem historischen Schloss, Zielgruppe Radfahrer, Reiter, Wanderer, Motorradfahrer, etc.

EXG HSK 000863 (A)

Gut eingeführter Gasthof in Nideggen/Voreifel altersbedingt zu verpachten. Küche und Inventar sind vorhanden, inkl. Wohnung.

EXG AC A 765 (A)

Alteingesessenes (25 Jahre) Radsportgeschäft aus Altersgründen zu verpachten. Einarbeitung wird gewährleistet.

EXG AC A 766 (A)

Anzeigen-Fachverlag zu verkaufen. Seit 1989 bestehende Verlags-GmbH mit eingeführtem Titel sucht Nachfolger. Marktführer in NRW.

EXG AC A 767 (A)

Bielefelder Firma bietet Existenzgründungswilligen bundesweit die Möglichkeit, auf dem Gebiet der Verwaltungsdienstleistungen einschließlich der lfd. Lohnabrechnung und Verbuchung der lfd. Geschäftsvorfälle gem. § 6 StBerG tätig zu werden. Da die angebotene Dienstleistung auf einem Hol- und Lieferservice basiert, sind nur geringe Anfangsinvestitionen nötig.

EXG BI UA 320 (A)

Gut eingeführte Werbeagentur sucht aktiven Teilhaber/Partner für den Kreis Herford aus den Bereichen Internet-Neue Medien oder/und Werbetechnik.

EXG BI UA 141/05 (A)

Suche Nachfolger für Küchenproduktionsfirma in Espelkamp. Bei Bedarf ist Einarbeitung möglich.

EXG BI UA 142/05 (A)

EDV-Handel und Dienstleistungsunternehmen (51 qm) im Raum Bielefeld incl. Geschäftseinrichtung und Warenbestand zu verkaufen.

EXG BI UA 143/05 (A)

Junges, aufstrebendes Unternehmen sucht Teilhaber u. a. zur fachlichen Unterstützung im Bereich Maschinenbau und Robotik. Gesucht wird ein fachlich versierter Maschinenbau-Meister o. evtl. Maschinenbautechniker für die Leitung eines Unternehmens im Bereich des Maschinenbaus, der Robotik o. Handlingsysteme.

EXG BI UA 144/05 (A)

Langj. erfolgreiches Unternehmen i. d. Elektrotechnik/-branche m. gutem Marketingmix: Produktion, Entwicklung, Handel und Fertigungsmöglichkeiten im außereuropäischen Ausland sucht Altersnachfolge. Großer Kundenkreis vorhanden, welcher sich ständig vergrößert durch konsequentes Engagement im Internet. Techn. Kenntnisse in d. Elektrotechnik u. Grundkenntnisse d. Betriebswirtschaft wären v. Vorteil. Unternehmensstandort Nähe Bielefeld.

EXG BI UA 145/05 (A)

Textil-Handelsagentur, Raum Bielefeld (Vertretung fernöstlicher Oberstoff-Hersteller). Gut eingeführt und bundesweit tätig mit Expansionsmöglichkeiten, sucht einen jüngeren kompetenten Nachfolger. Gute Englischkenntnisse sind notwendig sowie ein Startkapital zunächst als Mitinhaber und zur späteren Übernahme. Eine intensive Einarbeitung über einen Zeitraum von 1 - 2 Jahre ist gewährleistet.

EXG BI UA 146/05 (A)

Renditestarkes und ausbaufähiges Call-Center im mittleren Ruhrgebiet wegen Neuorientierung des Inhabers abzuge-

Siebdruck ▲
Werbetechnik ▲
Verkehrstechnik ▲
Digitaldruck ▲
Beschriftungen ▲
Bandenwerbung ▲
Industrieschilder ▲
Verkehrszeichen ▲
Firmenschilder ▲
Objektbeschilderungen ▲

Verkehrs- u. Werbetechnik GmbH

☐ Rundstahlketten
☐ Förderketten
☐ Schmiedeteile
☐ Zubehör für Seile und Ketten
☐ textile Anschlagmittel
☐ Förder- und Umwelttechnik

WITTE

Unter dem Hofe 8 · 58099 Hagen
Tel. 02331/788600 · Fax 7886020

NEOTECHNIK

Mit uns mieten Sie richtig!

BIELEFELD · Industriestr. 57
Tel: 0 52 05 - 10 91-0
weitere Infos: www.neotechnik.de

WIRTSCHAFT
im südöstlichen Westfalen

Informieren Sie sich jetzt über unsere Anzeigenpreise!

Anzeigenschluss
10. März
Ausgabe April 2006

KOERDT OHG
DIGITALE MEDIEN + DRUCK

Frau Andrea Koerdt
Tel. 02947/9702-13
E-Mail: wirtschaft@koerdt.de

ben. Die vorhandenen erstklassigen Konditionen der Partnerfirma können übernommen werden. Auf Wunsch wird eine angemessene Einarbeitung garantiert. Kaufpreis 25 TEUR VB.

EXG BO 158805 (A)

Fachgeschäft für Lederwaren, Modeschmuck, Geschenke und Tee in Bochum aus familiären Gründen zu verkaufen. Internetauftritt und katalogisierter Kundenstamm können übernommen werden. Das Ladenlokal (50 qm + 12 qm Lager; 600 EUR Warmmiete) ist neu renoviert. Kaufpreis 30 TEUR VB.

EXG BO 158905 (A)

Alteingesessene Werkzeugvermietung mit Reparatur- und Ersatzteil-Bestell-Service, ausbaufähig, aus familiären Gründen abzugeben. Kaufpreis 20 TEUR VB.

EXG BO 159005 (A)

Unternehmen konstruiert und fertigt hauptsächlich Anlagenteile für die Stahlindustrie. Die meisten Aufträge werden als Sublieferant abgewickelt.

EXG DO 000462 (A)

Wachdienst. Bewachung von Unternehmen und Krankenhäusern, Hotels, Veranstaltungen u. Ä. sucht Partnerfirma zwecks Zusammenschluss.

EXG DO 000464 (A)

Blumeneinzelhandels-Geschäft, ca. 50 qm Ladenlokal, seit über 70 Jahren am Platz, Mitglied der FLEUROP, sucht qualifizierten Nachfolger.

EXG DO 000465 (A)

Innovatives Unternehmen der Fitness- und Wellnessbranche bietet ein neues und innovatives Konzept mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven. Angesprochen werden mit diesem Konzept vornehmlich weibliche Personen, die in der klassischen Fitnessbranche vernachlässigt werden und nicht dem Profil des sportlichen und jugendlichen Idealtyps entsprechen. Der Franchisenehmer, als Betreiber dieses Fitnesskonzeptes, sollte eine Affinität zu sportlichen Aktivitäten, ausgeprägte Kontaktfreude, kaufmännische Grundkenntnisse sowie ein gutes Organisationstalent mitbringen.

EXG D 019005 (A)

Motorrad-Werkstatt und -Handel (Harley Davidson/Japanische Shopper) sucht Nachfolger. Seit 1990 bestens eingeführtes Unternehmen mit festem Kundenstamm in für Motorradfahrer exponierter Lage an der B 51. Werkstatt, Ladenlokal sowie Wohnmöglichkeiten sind vorhanden. Immobilie kann auch erworben werden.

EXG D 019305 (A)

Ein erfolgreiches Unternehmen im Bereich der schulischen Nachhilfe mit ausgezeichnetem Wachstumspotenzial sucht qualifizierten, vertriebsstarken Existenzgründer zur weiteren Expansion im Raum Düsseldorf. Interessenten

sollten kontakt- und kommunikationsstark sein, Organisationsgeschick besitzen sowie eine kaufmännische Ausbildung vorweisen können.

EXG D 019505 (A)

Alteingesessenes Lotto-Press-Tabakgeschäft in Düsseldorf für 47.000 Euro zuzüglich Warenbestand zu verkaufen. Kapital erforderlich.

EXG D 020005 (A)

Bistro/Restaurant in Marbella, deutsche Küche, 110 qm zuzüglich Terrasse, gute Lage, komplett eingerichtet, zu verkaufen. Übernahme Inventar und 5-Jahres-Vertrag mit Option, 120.000 Euro. Wohnung ebenfalls vorhanden.

EXG D 020105 (A)

Wir suchen Existenzgründer und Unternehmer für ein innovatives Einzelhandelskonzept in der discountnahen Pflanzen- und Blumenvermarktung. Marktführende Partner im Bereich Logistik und Discount sorgen für außerordentlich kurze Anlaufzeiten, hohen Bekanntheitsgrad und entsprechendes Qualitätsniveau, sehr guter Return on Investment. Eigenkapital ca. 50 TEUR erforderlich.

EXG E 277 (A)

Suche Nachfolger für erstklassigen Herenausstatter mit hochwertigen Marken. Das Unternehmen befindet sich am zentralen Wirtschaftsstandort in NRW, seit 50 Jahre erfolgreich am Markt, fester Kundenstamm, im Umkreis konkurrenzlos, mit solider Ertragslage, 140 qm Verkaufsfläche und 40 qm Nebenräume, wegen fehlender Nachfolge zu übergeben; Kauf oder Pacht möglich.

EXG E 278 (A)

Porzellan Klinik bietet tätige Partnerschaften ggf. Teilhaberschaft an. Die Porzellan Klinik ist ein Verbundsystem organisierter Dienstleister für die Reparatur von Porzellan, Glas, Keramik und artverwandten Materialien mit eigener Marke und selbst entwickelten Brandverfahren, Rezepturen und Farbsystemen.

EXG E 279 (A)

Service und Vertrieb für MRO-Güter (Maintenance, Repair, Operations-Wartungs-Reparatur) sucht Nachfolger. Als Lieferant der Deutschen Bahn AG und anderen bedeutenden Industrieunternehmen ist das Unternehmen insbesondere für Firmen mit einem flächendeckenden Außendienst in Deutschland interessant. Das Unternehmen vertreibt MRO-Güter weltweit. Es besteht eine Zwei-Wege-Vertriebsstrategie, bei der die Großindustrie direkt, während die Klein- und Mittelindustrie über Kooperationspartner und Fachhändler beliefert wird.

EXG HA 267 (A)

Nachfolger für Programm kino, Theater und Veranstalter mit täglichem Programm von städtischen Bühnen, regionalen Künstlern und anderen gesucht. Saal und Foyer umfassen 525 qm, Bühne und 199 Sitzplätze im Saal, Garde-

roben, Theken und 50 Sitzplätze im Foyer. Neben der jetzigen Nutzung als Kino, Theater und Veranstaltungssaal bieten sich weitere Nutzungsmöglichkeiten als Galerie, Tanzcafé, Clubhaus, Vereinslokal, Trainingsraum oder Ähnliches.

EXG HA 269 (A)

Namhafter Hersteller von Fischspezialitäten, seit mehreren Jahrzehnten am Markt, verarbeitender Großhandel mit Marktgeschäft (eigene Rezepturen) aus Altersgründen abzugeben. Es existiert ein gewachsener Kundenstamm mit über 70 Verkaufsplätzen sowie ein kompetenter Mitarbeiterstamm. Auch für Branchenfremde interessant. Eine gründliche Einarbeitung wird gewährleistet. Für die Übernahme ist Eigenkapital erforderlich.

EXG HA 270 (A)

NACHFRAGEN

Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik mit Elektro-Ausbildung, 38 Jahre, konzern-erfahren, Erfahrung in Vertrieb, Marketing und Projektgeschäften von Investitionsgütern an Handel, Behörden und Erstausrüstern, Kenntnisse in Vertriebscontrolling und Englisch vorhanden, sucht mittelständisches Unternehmen zur Übernahme oder tätige Beteiligung im Raum NRW. Auch Einstieg als „zweiter Mann im Betrieb“ mit anschließender Übernahme möglich.

EXG HSK 000558 (N)

Suche im Kreis Soest/HSK Bäckerei, Café, Bistro zur Übernahme. Erfahrungen vorhanden.

EXG HSK 000621 (N)

Dipl.-Ing. (36 Jahre) sucht kleines bis mittleres Bauunternehmen zur Übernahme im Rahmen der Unternehmensnachfolge oder zur tätigen Beteiligung im Raum HSK, MK, SO, PB, UN, DO, HAM.

EXG HSK 000628 (N)

Dipl. Betriebswirtin (42 Jahre) mit mehrjähriger Berufserfahrung als kfm. Leiterin und Prokuristin sucht Übernahme oder Beteiligung eines Industrie-, Großhandels- oder Dienstleistungsunternehmens im Raum OWL.

EXG BI UN 589/05 (N)

Suche Reisebüro und/oder Internetcafé in Bielefeld, Kreis Herford oder Kreis Minden-Lübbecke. Je bis max. 50.000 Euro Verkaufspreis. Komplettübernahme.

EXG BI UN 594/05 (N)

Technischer Allrounder mit sehr hohen Erfahrungswerten sucht aktive Beteiligung oder Unternehmensnachfolge in mittelständischem Betrieb.

EXG BI UN 596/05 (N)

Kaufmann (40 Jahre) mit umfangreichen kfm. und technischen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Erfahrungen in der Personalführung und im Vertrieb,

sucht mittelständisches Handelsunternehmen im Kreis BI, GT o. PB im Rahmen einer aktiven Teilhaberschaft, gern vertriebsausgerichtet.

EXG BI UN 597/05 (N)

Gesucht wird ein Handelsunternehmen für Werbemittel respektive Werbeartikel zur Übernahme. Das zu übernehmende Unternehmen sollte einen Jahresumsatz von mindestens 2 Mio. Euro erzielen, einen stabilen Kundenstamm aufweisen und darf gern auf ein oder mehrere Produkte spezialisiert sein. Vorzugsweise sollte der Standort Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln oder München sein, ist aber nicht Bedingung.

EXG D 085105 (N)

Staatl. gepr. Bautechniker, 41 J., sucht partnerschaftliche Zusammenarbeit/aktive Beteiligung oder Unternehmensnachfolge im Bauhaupt- oder Baubengewerbe, Bereich Kanalbau und -Sanierung, Langjährige Erfahrung i. d. Bauleitung, Bauunterhaltung und Sachverständigkeit vorhanden; Einarbeitung wünschenswert. Raum Ruhrgebiet.

EXG E 124 (N)

Geschäftsführer und internationaler Manager aus den Bereichen Maschinenbau und Anlagen- und Verfahrenstechnik, besondere Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, M & A und internationaler Vertrieb, sucht ein Unternehmen aus der Metallver- oder -bearbeitung oder Planungs- bzw. Beratungsdienstleistung.

EXG HA 1212 (N)

Diplom-Kaufmann, 47, Jahre, zzt. Kaufmännischer Vorstand eines internationalen Automobilzulieferers, sucht ein Unternehmen in NRW, bevorzugt aus der Metall- oder Kunststoffverarbeitung, zur Übernahme oder tätigen Beteiligung. Internationale Branchenerfahrungen in den Bereichen Baustoffhandel, Maschinenbau und Metall- und Kunststoffverarbeitung sind vorhanden, ebenso Führungserfahrungen für die bis zu 850 Mitarbeiter als Projektleiter, kaufm. Leiter, Geschäftsführer und Vorstand. Ein Kapitalnachweis kann erbracht werden.

EXG HA 1214 (N)

Bin interessiert an einer Übernahme oder aktiven Beteiligung an einem Industrieunternehmen oder einem Handelsbetrieb im Bereich Textilien oder Ähnlichem im Raum Gütersloh/Bielefeld/Paderborn.

EXG MS-N 05216 (N)

Handelsfachwirt sucht Firmenübernahme im Baubereich oder landwirtschaftlichen Bereich. Bevorzugter Standort: Hörstel, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Mettingen.

EXG MS-N 05218 (N)

Werkzeugmachermeister, Konstruktionsleiter, Methodenplaner und Kalkulator der Umformtechnik, 44 Jahre, mit

langjähriger Berufserfahrung in der Automobil-, Lager- und Betriebs-einrichtungsindustrie, suche ich die aktive Beteiligung oder auch Übernahme von technischem Büro oder eines Werkzeugbaus, Blechumformungs-unternehmens. Gerne auch schrittweise Beteiligung oder Übernahme auf Pacht- oder Rentenbasis im Rahmen einer Unternehmensnachfolge erwünscht.

EXG SI 000800 (N)

Technisch orientierter Dipl.-Kfm., 37 Jahre, langjährige Berufs- und Führungserfahrung in der metallverarbeitenden Industrie, viele Jahre Erfahrung im Vertrieb erklärungsbedürftiger Investitionsgüter auf nationaler und internationaler Ebene sowie im Aufbau und der Entwicklung von Organisationen im In- und Ausland, sucht Übernahme oder tätige Teilhaberschaft eines metallverarbeitenden (vorzugsweise Blech-) Unternehmens. Eigenes, noch nicht auf dem Markt existierendes Produktprogramm soll mit eingebracht werden.

EXG SI 000803 (N)



Nachfolgend werden die der Industrie- und Handelskammer von den Amtsgerichten mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister auszugswise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten können bei der Rechtsabteilung der Kammer in Erfahrung gebracht werden.

Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Ansprechpartner:
Dieter Korb
Tel. (02931) 878-149

NEUEINTRAGUNGEN

Amtsgericht Arnsberg

A 6043 **Millack Lebensmittellogistik GmbH & Co. KG**, Meschede, Emhildstr. 9. Persönlich haftende Gesellschafterin: Millack Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 6044 **WGB Mainzer Vermietung und Verpachtung oHG**, Brilon, Obere Mauer 1. Persönlich haftende Gesellschafter: Elisabeth Maria Mainzer, Stefan Schleich und Wilfried Sendlar.

A 6045 **NEW ENERGY GmbH & Co. KG - Windpark Bleiwäsche I** -, Brilon, Brenecketal. Persönlich haftende Gesellschafterin: NEW ENERGY GmbH. 1 Kommanditist.

A 6046 **NEW ENERGY GmbH & Co. KG - Windpark Bleiwäsche II** -, Brilon, Brenecketal. Persönlich haftende Gesellschafterin: NEW ENERGY GmbH. 1 Kommanditist.

A 6047 **NEW ENERGY GmbH & Co. KG - Windpark Bleiwäsche III** -, Brilon, Brenecketal. Persönlich haftende Gesellschafterin: NEW ENERGY GmbH. 1 Kommanditist.

A 6048 **NEW ENERGY GmbH & Co. KG - Windpark Bleiwäsche IV** -, Brilon, Brenecketal. Persönlich haftende Gesellschafterin: NEW ENERGY GmbH. 1 Kommanditist.

A 6049 **Fleischerei Husemeyer Inh. Klaus Husemeyer e. K.**, Soest, Marktstr. 7. Inhaber: Klaus Husemeyer.

A 6050 **Reise-Lounge 24 e. K.**, Werl, Unnaer Str. 47. Inhaberin: Natascha Braun.

A 6051 **Haake WirtschaftsBeratung GmbH & Co. KG**, Soest, Marktstr. 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Haake WirtschaftsBeratung Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 6052 **Elektro Jäger GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Rönkhauer Str. 62. Persönlich haftende Gesellschafterin: Elektro Jäger Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 6053 **M & B EDV Service OHG**, Arnsberg, Westring 10. Persönlich haftende Gesellschafter: Ralf Mindthoff und Gerhard Bruns.

A 6054 **Elektro N. Calapottis e. K.**, Werl, Schützenstr. 7. Inhaber: Nicolaos Calapottis.

A 6056 **Panorama-Erlebnis-Brücke GmbH & Co. KG**, Winterberg, Schanzenstr. 17. Persönlich haftende Gesellschafterin: Sommerodelbahn Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 6058 **Hugo und Klaus Schauerte Grundstücks-Verwaltungs GmbH & Co. KG**, Schmallenberg, Wehrscheid 11. Persönlich haftende Gesellschafterin: Hugo Schauerte Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung. 2 Kommanditisten.

A 6059 **TRION GmbH u. Co. Ansbach II KG**, Soest, Niederbergheimer Str. 11 a. Persönlich haftende Gesellschafterin: TRION Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

A 6060 **Best Price e. K.**, Rüthen, Hardtstr. 1 - 3. Inhaberin: Sabine Brecht.

A 6061 **Joachim Geister KG**, Sundern, Oberer Teckelsberg 3. Persönlich haftender Gesellschafter: Joachim Geister. 1 Kommanditist.

A 6062 **Ölmühle am Alten Hellweg Franz Schäferhoff GmbH & Co. KG**,

Werl, Ostlandstr. 57. Persönlich haftende Gesellschafterin: Ölmühle am Alten Hellweg GmbH. 1 Kommanditist.

A 6063 **Abendroth Grundstücksgesellschaft GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Niederermerfeld 10. Persönlich haftende Gesellschafterin: Abendroth Management GmbH. 2 Kommanditisten.

A 6064 **LOG-IN Gesellschaft für Telekommunikation mbH & Co. KG**, Arnsberg, Möhnestr. 16. Persönlich haftende Gesellschafterin: LOG-IN Verwaltungsgesellschaft mbH. 4 Kommanditisten.

A 6065 **Knickenberg GmbH & Co. KG**, Soest, Paulistr. 6. Persönlich haftende Gesellschafterin: Knickenberg Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 6066 **Quarzwerte Köster und Weiken GmbH & Co. KG**, Warstein, Kreisstr. 48 - 50. Sitz von Rietberg nach Warstein verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Quarzwerte Köster und Weiken Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

A 6068 **Eickelmann GmbH & Co. KG**, Meschede, Auf'm Brinke 9. Persönlich haftende Gesellschafterin: Eickelmann & Sohn Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 6070 **BürgerWIND Warstein GmbH & Co. KG**, Warstein, Haarweg 42. Persönlich haftende Gesellschafterin: WP Warstein GmbH. 1 Kommanditist.

A 6071 **BürgerWIND Wehlhügel GmbH & Co. KG**, Warstein, Haarweg 42. Persönlich haftende Gesellschafterin: WP Warstein GmbH. 1 Kommanditist.

A 6072 **Bernhard Freitag e. K.**, Ense, Bergstr. 4. Inhaber: Bernhard Freitag.

A 6073 **Harres-Metall Vertriebs GmbH & Co. KG**, Ense, Bahnhofstr. 13. Persönlich haftende Gesellschafterin: Harres Erste Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

A 6074 **Bike & Car Style - Sorpesee e. K.**, Sundern, Amecker Str. 35. Inhaber: Sascha Schutzzeigel.

A 6075 **Dixeno e. K.**, Winterberg, Am Stutenbusch 6. Inhaber: Christoph Schmidt.

A 6076 **Heinrich Hillebrand GmbH & Co. KG**, Brilon, Ratmerstein 63. Persönlich haftende Gesellschafterin: Heinrich Hillebrand Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 6077 **Holzhaus Westfalen - Inhaber Guntram Leniger e. K.**, Möhnese, Syringer Str. 2 c. Inhaber: Guntram Leniger.

A 6078 **Martini Gastronomie GmbH & Co. KG**, Winterberg, Feldstr. 26. Per-

sönlich haftende Gesellschafterin: Martini Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 6079 **Egger Kraftwerk Brilon GmbH & Co. KG**, Brilon, Im Kissen 19. Persönlich haftende Gesellschafterin: Egger Holzwerkstoffe Brilon Beteiligungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 6081 **Schönemann & Bernau OHG**, Soest, Brüggering 9 a. Persönlich haftende Gesellschafter: Ursula Schönemann und Christian Bernau.

A 6082 **New-conect Marketing, Inh. Marcel Wuck e. K.**, Arnsberg, Marktstr. 4. Inhaber: Marcel Wuck.

A 6083 **Stratmann Auto & Service Christoph Stratmann e. K.**, Meschede, Heinrichthaler Str. 4. Inhaber: Christoph Stratmann.

A 6084 **RCW KG**, Winterberg, Remmeswiese 2 a. Persönlich haftender Gesellschafter: Marc Schütte. 1 Kommanditist.

A 6085 **Korb Immobilien GmbH & Co. KG**, Wickede, Hauptstr. 16. Sitz von Köln nach Wickede verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Korb GmbH. 3 Kommanditisten.

A 6088 **Schlüter-Eickel Inh. Angelika Schlüter e. Kfr.**, Olsberg, Ruhrstr. 2. Inhaberin: Angelika Schlüter.

A 6089 **Karl F. Buchheister e. K.**, Sundern, Selscheder Weg 4. Inhaber: Karl Friedrich Buchheister.

A 6090 **Windkraft Belecke GmbH & Co. KG**, Warstein, Haarweg 42. Persönlich haftende Gesellschafterin: WP Warstein GmbH. 1 Kommanditist.

A 6092 **Delta Autotec e. K.**, Sundern, Am Engelberg 29. Inhaberin: Birgitta Lang.

B 7319 **Quarzwerte Köster und Weiken Verwaltungs GmbH**, Warstein, Kreisstr. 48 - 50. Sitz von Rietberg nach Warstein verlegt. Geschäftsführer: Christian Weiken und Franz-Bernd Köster; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7320 **VDVJ Besitz- und Verwaltungs GmbH**, Winterberg, Kiefernweg 12. Geschäftsführer: Lodewijk Cornelius Renilda Maria Janssens; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter ei-

nes Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7321 M.J. Additive International GmbH, Möhnesee, Dieselweg 14. Geschäftsführer: Hans-Werner Jürgens und Meinolf Jürgens; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7322 Compact Granulat GmbH, Möhnesee, Dieselweg 14. Geschäftsführer: Hans-Werner Jürgens; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7325 Gesellschaft für Verbraucherinformation mbH, Winterberg, Negertstr. 16. Geschäftsführer: Frank Kräling; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7326 CDS Automotive GmbH, Sundern, Kalmecke 5. Geschäftsführer: Jürgen Schneider und Antonio Capristo. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Ge-

schaftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 7327 Elektro Jäger Verwaltungs-GmbH, Arnsberg, Rönkhauser Str. 62. Geschäftsführer: Franz Jäger und Stefan Rohe; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7328 Fortuna Glas und Metallbaugewerkschaft mbH, Bestwig, Bestwiger Str. 17. Geschäftsführer: Mesut Güner. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 7330 BFS GmbH, Arnsberg, Stumpfstr. 1. Geschäftsführer: Friedrich Sommer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7331 Zimmermann GmbH, Winterberg, Am Iberg 11. Geschäftsführer: Bernd Zimmermann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

nen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7332 Feldhaus Vermögensverwaltung GmbH, Schmallenberg, Auf dem Loh 3. Geschäftsführer: Martin Feldhaus; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

B 7333 Fipro GmbH, Brilon, Alte Heeresstr. 19. Geschäftsführer: Rüdiger Vitt; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 7334 TeleCenter - Allhoff GmbH, Brilon, Strackestr. 6. Geschäftsführer: Johannes Allhoff und Christoph Brumberg; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

B 7335 BauwerkStadt GmbH, Soest, Ulricherstr. 37. Sitz von Wuppertal nach Soest verlegt. Geschäftsführer: Frank Markiewicz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7336 Medizinisches Versorgungszentrum Maria Hilf Warstein GmbH, Warstein, Hauptstr. 3 - 7. Geschäftsführer: Beatrix Mayer; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7337 LOG-IN Verwaltungsgesellschaft mbH, Arnsberg, Möhnestr. 16. Geschäftsführer: Andreas Rasche, Wilfried Ramacher, Martin Meinzer und Gerold Franke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7338 Kauz-Holzservice GmbH, Bestwig, Briloner Str. 33. Geschäftsführer: Dietmar Beckmann; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 7339 H & P Reststoffverwertung GmbH, Ense, Kapellenweg 1. Geschäftsführer: Theodor Franz Heiermann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7340 Victoria GmbH, Soest, Einfeldweg 4. Geschäftsführer: Elman Aliyev; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7341 Rohe Germany GmbH, Sundern, Hauptstr. 60. Geschäftsführer: Rudolf Rohe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7342 META New Media GmbH, Dependence, Soest, Soest, Auf der Borg 2 b. Geschäftsführer: Joachim Kürten; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Bettina Kürten.

B 7343 Grundinvest Winterberg GmbH, Arnsberg, Limbergring 51. Geschäftsführer: Werner Scheiwe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7344 Abendroth Management GmbH, Arnsberg, Niederreimerfeld 10. Geschäftsführer: Detlev Guht und Dr. Stephan Guht; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7345 Grundinvest Meschede GmbH, Arnsberg, Limbergring 51. Geschäftsführer: Werner Scheiwe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7347 Pneumatik-Verwaltungs GmbH, Meschede, Auf'm Brinke 23. Geschäftsführer: Rudolf Beckmann. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 7348 Knickenberg Verwaltungs-GmbH, Soest, Paulistr. 6. Geschäftsführer: Dr. Friederike Knickenberg und Hanns-Ludwig Knickenberg; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7350 MG Vision Germany Vertriebsgesellschaft mbH, Arnsberg, Hüttenstr. 7. Geschäftsführer: Katja Eggert. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Einzelprokurist: Paul Rottler.

B 7351 Becka GmbH, Wickede, Otto-Hahn-Str. 4. Geschäftsführer: Tobias Becker; er ist einzelvertretungsberechtigt.

Anzeigenschluss
10. März 2006
Tel. 02947/9702-13

tigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7352 DD Kovacevic Grundstücks-gesellschaft mbH, Soest, Simplicissimusweg 20. Geschäftsführer: Djurdjina Kovacevic und Dusan Kovacevic; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7353 Wepa Professional Verwaltungs-GmbH, Arnsberg, Rönkhäuser Str. 26. Geschäftsführer: Martin Otto Winfried Krengel und Benno Hundge-burt-Thanscheidt; sie sind einzelver-tretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7354 Dolce GmbH, Soest, Boleweg 7. Geschäftsführer: Daniel Prisco; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7355 R.F. FoamCompany GmbH, Welver, Diedrich-Düllmann-Str. 12. Sitz von Wenden-Hünsborn nach Welver verlegt. Geschäftsführer: Rüdiger Franke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7356 Kusch + Co Büro- und Ob-jekteinrichtungen GmbH, Hallenberg, Gundringhausen 5. Geschäftsführer: Dieter Kusch, Andreas Kusch und Wilhelm Sütter. Dieter Kusch und Andreas Kusch sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Thomas Pöhlmann und Manfred Westerling; sie vertreten gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 7358 DRK Brilon Sozialdienste gGmbH, Brilon, An der Schützenhalle 18. Geschäftsführer: Thomas Rührer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7359 Mode G.r.e.b.e. GmbH, Meschede, Ruhrstr. 2. Geschäftsführerin: Heidrun Stieffermann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7361 Martini Verwaltungs GmbH, Winterberg, Feldstr. 26. Geschäftsfüh-

rer: Gerhard Martini; er ist einzelver-tretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7362 Decker Innenausbau + Ob-jekteinrichtung GmbH, Lippetal, Bre-denloh 5. Geschäftsführer: Manfred Decker; er ist einzelvertretungsberech-tigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts-geschäfte abzuschließen.

B 7363 Harres Erste Verwaltungs GmbH, Ense, Am Bahndamm 7. Ge-schäftsführer: Winfried Harres; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7364 Bavariateile GmbH, Arnsberg, Bahnhofstr. 215 a. Geschäftsführer: Georg Unrecht; er ist einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7365 Kraft & Findeklee Bau GmbH, Brilon, Immenhütte 1. Geschäftsführer: Jens Findeklee und Tobias Kraft; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7366 Granseuer Fensterbau GmbH, Ense, Am Busgarten 13. Geschäftsführer: Josef Granseuer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7367 Justus Lucka Sandstrahl- und Lackiertechnik GmbH, Arnsberg, Niedereimerfeld 25. Geschäftsführer: Justus Lucka; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7368 Heinrich Hillebrand Verwal-tungs-GmbH, Brilon, Ratmerstein 63. Geschäftsführer: Heinrich Hillebrand; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 7369 Trade Solar GmbH, Eslohe, Wennerwaldstr. 7. Geschäftsführer: Ingo Pletzinger und Ronny Görick; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7370 Arnold Scheffer-Haustäuer Verwaltung GmbH, Sundern, Sett-mecke-str. 5. Geschäftsführer: Arnold Scheffer; er ist einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der

Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts-geschäfte abzuschließen.

B 7371 Deutsches Rotes Kreuz Sozi-alstation Börde gGmbH, Soest, Hög-genstr. 28. Geschäftsführer: Ulrich Hoffmann; er ist einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7373 Profit-B Service & Handel GmbH, Arnsberg, Zur Alten Ruhr 5 - 7. Geschäftsführer: Hermann Güllekes; er hat die Befugnis im Namen der Gesell-schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-schäfte abzuschließen. Ist nur ein Ge-schäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsfüh-erer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen ver-treten.

B 7374 H. u. H. Wiese Verwaltungs-GmbH, Olsberg, Elleringhauser Str. 10. Geschäftsführer: Helmut Wiese und Hubertus Wiese; sie sind einzelver-tretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im ei-genen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7375 PMC Sports GmbH, Winter-berg, Negertstr. 1. Sitz von Hofheim am Taunus nach Winterberg verlegt. Ge-schäftsführerin: Martina Dirnbeck; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7376 Deutsches Rotes Kreuz Seniorenheime Börde gGmbH, Bad Sassendorf, Weststr. 12 - 20. Geschäfts-führer: Ulrich Hoffmann; er ist einzel-vertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7377 Egger Deutschland Holding Nord GmbH, Brilon, Im Kissen 19. Geschäftsführer: Martin Deppenkemper und Ulrich Bühler; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertre-ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-schließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7378 Egger Deutschland Holding Süd GmbH, Brilon, Im Kissen 19. Ge-schäftsführer: Martin Deppenkemper und Ulrich Bühler; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit

HEYDO

Blech- Bearbeitung nach Maß!



Wir fertigen
auf modernsten
CNC gesteuerten
Maschinen Laser-,
Stanz- und
Nibbelteile.

Einschließlich
Kanten und Bau
von kompletten
Gehäusen inklu-
sive Oberflächen-
behandlung vom
Einzelteil bis zur
Serie.

Tafelgröße bis
300 x 150 cm

Rohre laserbearbeitet
bis ø 300 mm/3 m lang

HEYDO
HEYDO GmbH · Apparatebau
Gemeinstraße 13
44319 Dortmund 13 (Wickede)
Telefon (02 31) 9 21 02 70
Telefax (02 31) 2 19 73
www.heydo.de

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7380 Memorex-Products GmbH, Soest, Brüderstr. 49 - 51. Sitz von Dortmund nach Soest verlegt. Geschäftsführer: Michael Golacinski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7381 Freitag Verwaltungs-GmbH, Ense, Bergstr. 4. Geschäftsführer: Bernhard Freitag und Annette Freitag; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7382 A. König Baumaschinenteile GmbH, Bad Sassendorf, An der Helle 25. Geschäftsführer: Eike König; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7383 Husemeyer Verwaltungs-GmbH, Soest, Marktstr. 7. Geschäftsführer: Klaus Husemeyer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7384 CMK Trans GmbH, Werl, Am Schellhorn 3. Geschäftsführer: Christian Kampmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7386 Gerke & Grüger GmbH, Arnsberg, Lange Wende 45. Geschäftsführer: Norbert Gerke und Markus Grüger; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7387 VRS Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Soest, Wilhelm-Morgner-Weg 22 a. Geschäftsführer: Rolf Stockem; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7388 LOTEK Verwaltungs GmbH, Arnsberg, Cäcilienstr. 10. Geschäftsführer: Helmut Pähler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7389 ibb-Engineering GmbH, Marsberg, Mühlenstr. 43. Geschäftsführer: Dirk Uwe Baier; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7394 Sinfonie Hausverwaltung GmbH, Olsberg, Am Sonnenhang 7. Geschäftsführerin: Carola Brustmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Amtsgericht Paderborn

A 5004 PI-Messtechnik e. K., Anröchte, Uhländstr. 21. Inhaber: Ivica Primorac.

A 5009 ProOffice Document OHG, Lippstadt, Westernkötter Str. 202. Persönlich haftende Gesellschafter: Andreas Kolmer und Christof Koy.

A 5013 Kontakte Musikverlag Ute Horn e. K., Lippstadt, Windmüllerstr. 31. Inhaberin: Ute Horn.

A 5015 A.A.T. Allgem. Absicherungs- u. Tresordienst, Notöffnungen & Tresorverkauf e. K., Erwitte, Josef-Fischel-Str. 18. Inhaber: Detlev Remus.

A 5025 Rathaus - Apotheke Filialapotheke der Markt-Apotheke Jürgen Heuken e. K., Anröchte, Hauptstr. 73. Inhaber: Jürgen Heuken.

A 5031 Andreas Otto Blumen & Floristik GmbH & Co. KG, Lippstadt, Alter Römerweg 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Andreas Otto Blumen & Floristik Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 5036 Ludger Hammelbeck e. Kfm., Lippstadt, Eichenweg 34. Inhaber: Ludger Hammelbeck.

B 7870 WJ - Elektrohandel GmbH, Geseke, Schützenstr. 27. Geschäftsführer: Jürgen Wiehen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7876 Unabhängige Vermögensberatung Deutschland Limited, Lippstadt, Beckumer Str. 10. Stndiger Vertreter: Ralf Thiel und Jeannette Thiel; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

B 7882 WinValue GmbH, Lippstadt, Nordstr. 13. Geschäftsführer: Alexander Kiefel; er ist einzelvertretungsberechtigt

mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7890 ParodyFactory Limited, Lippstadt, Sudtor 2. Ständige Vertreterin: Sonja Hartelt; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7892 Siebert u. Göbel Verwaltungs AG, Lippstadt, Kirchnerstr. 12. Vorstand: Matthias Siebert und Tobias Göbel. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7901 Jäger u. Richter Verwaltungs AG, Anröchte, Haarweg 3. Vorstand: Meinolf Mast und Markus Luig. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7911 Agentur Axxentus GmbH, Lippstadt, Am Siek 18 - 22. Geschäftsführer: Thomas Thon; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7912 Lindhauer und Lindhauer Verwaltungs-AG, Lippstadt, Lippestr. 9. Vorstand: Martin Lindhauer und Thomas Lindhauer. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7914 Germany Cooperation GmbH, Anröchte, Boschstr. 17. Geschäftsführer: Peter Ramroth und Vidadi Huseynov; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7915 Schlüter & Vaugt AG, Geseke, Vitusweg 11. Vorstandsvorsitzender: Patrick Vaugt. Vorstand: Gerhard Schlüter. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7916 Fromm + Riedel AG, Erwitte, Gartenstr. 21. Vorstand: Ulrike Fromm

und Markus Riedel. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7918 Andreas Otto Blumen & Floristik Verwaltungs GmbH, Lippstadt, Alter Römerweg 2. Geschäftsführer: Andreas Otto; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7919 SHS Sanitär-Heizung-Schmitz GmbH, Lippstadt, Mollerstr. 12. Geschäftsführer: Dirk Erich Schmitz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7929 Stirper Bio-Mühle GmbH, Erwitte, Am Mhlenwall 11. Geschäftsführer: Franz Mllers und Thorsten Eiling. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7937 Hutt & Camen Kommunikations-Design GmbH, Lippstadt, Nordstr. 9. Geschäftsführer: Roy Albert Hutt und Bernd Camen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 7939 Diakoniestation am Ev. Krankenhaus Lippstadt gGmbH, Lippstadt, Barbarossastr. 134 - 138. Geschäftsführer: Jochen Brink und Josef Franz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7947 Hane-Vahlbruch Verwaltungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lippstadt, Overmannstr. 26. Geschäftsführer: Dr. Arnold Vahlbruch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

Amtsgericht Arnsberg

A 1038 Wepa Papierfabrik P. Krenge GmbH & Co. KG, Arnsberg. Ge-

samtprokuristen: Olaf Steiner, Christoph Schlinkmann und Benno Hundeburt-Thanscheidt.

A 1052 **Hausbau Damm KG**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Walter Otto Zerbin.

A 1586 **Desch Antriebstechnik GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Hendrik Desch.

A 1641 **Wilhelm Bätgen Metallwarenfabrik**, Arnsberg. Wilhelm Bätgen ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Axel Bätgen und Markus Bätgen. Die Prokuren Markus Bätgen und Axel Bätgen sind erloschen. Firma geändert in: **Wilhelm Bätgen, Metallwarenfabrik e. K.**

A 1865 **Autoteile Kamm GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 22.12.2005 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

A 2460 **A. Vogt GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Vogt Management GmbH & Co. KG ist als persönlich haftende Gesellschafterin ausgeschieden.

A 2685 **D + R Immobilien- und Bauträger GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 21.11.2005 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

A 2728 **Martin Vogt GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Vogt Management GmbH & Co. KG ist als persönlich haftende Gesellschafterin ausgeschieden.

A 3097 **Kurklinik Fredeburg Dr. Zwick GmbH & Co. KG**, Schmallingenberg. AKG Dr. S. Zwick GmbH & Co. KG ist als persönlich haftende Gesellschafterin ausgeschieden. Persönlich haftende Gesellschafterin: AKG Dr. S. Zwick Verwaltungs GmbH.

A 3132 **FALKE KG**, Schmallingenberg. Die Prokura Wolfram Pröbldorf ist erloschen. Gesamtprokurist: Otto Dörner.

A 3133 **FALKE FASHION Zweigniederlassung der FALKE KG**, Schmallingenberg. Die Prokura Wolfram Pröbldorf ist erloschen. Gesamtprokurist: Otto Dörner; er vertritt gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen.

A 3165 **Krämers Fotoland-Inh. Meinolf Krämer**, Schmallingenberg. Meinolf Krämer ist nicht mehr Inhaber. Inhaberin: Hannelore Krämer. Firma geändert in: **Krämers Fotoland - Inh. Hannelore Krämer e. K.**

A 3404 **Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG**, Warstein. Die Prokura Gabriel Fernando Cedrone ist erloschen. Gesamtprokuristen: Dr. Rainer

Drüke, Dr. Gustavo Möller-Hergt und Kirsten Mißfeld; sie vertreten gemeinsam mit einem anderen Prokuristen.

A 3409 **Steinwerk Risse, Inh. Wolfgang Risse**, Warstein. Wolfgang Risse ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Persönlich haftende Gesellschafterin: Heike Risse. Firma geändert in: **Steinwerk Risse Kommanditgesellschaft**.

A 3585 **Warsteiner International KG**, Warstein. Gesamtprokuristen: Gabriel Fernando Cedrone und Dr. Gustavo Möller-Hergt; sie vertreten gemeinsam mit einem anderen Prokuristen.

A 3721 **Eberhard Kröger Tiefbauunternehmen, Raupen und Baggerbetrieb**, Meschede. Eberhard Kröger ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Martin Kröger. Firma geändert in: **Eberhard Kröger Straßen- und Tiefbauunternehmen Inhaber Martin Kröger e. K.**

A 3741 **Pneumatik-Dienst Josef Gördes KG**, Meschede. Rudolf Beckmann ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Persönlich haftende Gesellschafterin: Pneumatik-Verwaltungs GmbH. Firma geändert in: **Gördes-Pneumatik GmbH & Co. KG**.

A 3768 **Günter Doeker**, Bestwig. Persönlich haftender Gesellschafter: Rüdiger Liese. Firma geändert in: **Günter Doeker KG**.

A 4251 **Hoppecke Batterien GmbH & Co. KG**, Brilon. Gesamtprokurist: Alfred Bergmann; er vertritt gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen.

A 4296 **Gebr. Mertin Kommanditgesellschaft Landtechnik**, Werl. Persönlich haftende Gesellschafterin: Cäcilia Scherer.

A 4467 **Röttger's Pflanzenhof GmbH & Co. KG**, Werl. Durch Beschluss des AG Arnsberg vom 15.11.2005 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

A 4755 **Möschel Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. Städtereinigungs KG**, Bestwig. Persönlich haftende Gesellschafterin: Stratmann Entsorgungswirtschaft Verwaltungs GmbH. Firma geändert in: **Stratmann Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG**.

A 5062 **Gerhard Goebel GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Soest. Carsten Goebel Geschäftsführungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist als persönlich haftende Gesellschafterin ausgeschieden. Persönlich haftende Gesellschafterin: RB Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs-Management GmbH.

A 5409 **ProHotel Fonds V GmbH & Co. KG**, Möhnesee. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arnsberg vom 13.09.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

A 5498 **Prodomo Hotelmanagement GmbH & Co. KG**, Möhnesee. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arnsberg vom 03.11.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

A 5505 **Jäschke Bau-, Vermögens- und Beteiligungs GmbH & Co. KG**, Bad Sassendorf. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 14.10.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

A 5593 **Windkraft Hewingsen GmbH & Co. KG**, Möhnesee. Sauerland-WIND GmbH ist als persönlich haftende Gesellschafterin ausgeschieden. Persönlich haftende Gesellschafterin: WindStrom GmbH.

A 5697 **NR Retail Services GmbH & Co. KG**, Eslohe. Sitz von Arnsberg nach Eslohe verlegt.

A 5898 **Heinrich Jungeblott GmbH & Co. KG**, Warstein. Gesamtprokuristen: Albert Specovius und Dirk Baronsky.

B 479 **Diehl GmbH, Metallwarenfabrik, Metallbau**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Christild Diehl.

B 503 **TKT Thermo-Kunststoff-Transportgeräte-Systeme Herstellungs- u. Vertriebs GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerin: Vera Mohn; sie ist vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer.

B 751 **Fürstenberg-Holzwaren GmbH**, Arnsberg. Franz Wonisch und Wulf Heinz Pflaumer sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ulrich Risse. Die Prokura Dieter Kleeb ist erloschen. Gesamtprokurist: Johannes Finke; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen. Firma geändert in: **FUNGUN GmbH**.

B 892 **VVG Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arnsberg. Die Prokura Horst Ostermann ist erloschen. Gesamtprokuristen: Eva Kristin Kloppsteck, Jan Patrik Kloppsteck und Henriette Plümpe; sie vertreten gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 1057 **BTV-Gesellschaft für Beratung, Technologie und Vorrichtungen-**

bau mbH, Arnsberg. Horst Ostermann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 1103 **Berndes Best Buy GmbH**, Arnsberg. Horst Ostermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Günter Lauhardt; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1317 **Karl-Josef Loer GmbH**, Arnsberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 10.01.2006 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 1323 **GK Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arnsberg. Die Prokura Horst Ostermann ist erloschen.

B 1363 **Johannes Tolle GmbH**, Arnsberg. Sitz von Sundern nach Arnsberg verlegt. Herbert Tolle ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 1442 **Tornado Industriewagen Service GmbH**, Arnsberg. Durch Beschluss des AG Arnsberg vom 22.11.2005 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 1490 **R. u. M. Handelsgesellschaft mbH Sanitär- und Heizungs-Fachgroßhandel**, Sundern. Jürgen Kaiser ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wilhelmine Christine Kaiser und Birgit Keggenhoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1572 **Carl Froh GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.12.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.12.2005 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 20.12.2005 mit der Froh House Tech Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Sundern (Amtsgericht Arnsberg, HRB 1945) verschmolzen.

B 1718 **Berndes Beteiligungs GmbH**, Arnsberg. Die Prokura Horst Ostermann ist erloschen.

B 1736 **Fortuna Spielgeräte GmbH**, Arnsberg. Edmund Schmidt ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 1763 **P. J. Prause Durotec GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Tim Prause; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1875 **MEG Marketing- und Ent-**

wicklungsgesellschaft mbH, Arnsberg. Horst Ostermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Eva Kristin Kloppeck und Jan Patrik Kloppeck; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristin: Henriette Plümpe; sie vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 1878 **H. W. Speditions GmbH, Arnsberg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 22.11.2005 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 1919 **Lancaster Holding GmbH, Arnsberg.** Horst Ostermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Eva Kristin Kloppeck und Jan Patrik Kloppeck; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristin: Henriette Plümpe; sie vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 1935 **Pöttgen Transporte GmbH International, Arnsberg.** Kay Spindelreher ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 2009 **Wepa Papierfabrik AFH GmbH, Arnsberg.** Gesamtprokurist: Hans Michael Fraikin; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 2055 **Henke Beteiligungs- und Geschäftsführungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Marsberg.** Alfons Henke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Siegfried Sowa; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma geändert in: **Shopping und Mehr Beteiligungs- und Geschäftsführungsgesellschaft mbH.**

B 2186 **X-MAXX Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Marsberg.** Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arnsberg vom 19.10.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 2246 **TOMORROW IS TODAY GmbH, Schmalleberg.** Firma geändert in: **The lifestyle company GmbH.**

B 2318 **Autohaus Gödde GmbH, Meschede.** Sitz von Schmalleberg nach Meschede verlegt.

B 2323 **Josef Knoche GmbH Bauunternehmen, Schmalleberg.** Geschäftsführer: Ulrich Knoche.

B 2414 **Bad Fredeburger Marketing- und Werbeagentur-GmbH, Schmalenberg.** Firma geändert in: **TD Marketing-GmbH.**

B 2490 **WTB Transportbetonanlagen GmbH, Winterberg.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Dr. Ing. Jürgen Aretz und Jochem Kneer.

B 2501 **Jäger & Frese GmbH, Medebach.** Einzelprokuristin: Katharina Grawe.

B 2504 **Global-Hydraulik Medebach GmbH, Medebach.** Günter Buttke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wolfgang Sell; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 2527 **MALERBA Strümpfe Deutschland GmbH, Medebach.** Geschäftsführer: Carlo Conti; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Werner Linn ist erloschen.

B 2636 **Kellmerit-Verwaltungs-GmbH, Winterberg.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 16.09.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 2709 **Dassel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Warstein.** Firma geändert in: **Dassel GmbH.**

B 2710 **Siepmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Warstein.** Die Prokuren Olaf Herbst, Georg Kemper, Udo Ramlow, Franz-Josef Schirk und Klaus Westerwell sind erloschen.

B 2717 **Haus Cramer Management GmbH, Warstein.** Geschäftsführer: Dr. Ing. Gustavo Möller-Hergt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Dr. Rainer Druke, Stefan Bastert, Stephan Fahrig, Philip Hartung, Alfons Rediker und Frank Walser; sie vertreten gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 2767 **Meister-Leisten-Schulte GmbH, Rütten.** Geschäftsführerin: Anja Schulte; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Anja Schulte ist erloschen. Gesamtprokurist: Josef Schulte-Führes; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen. Firma geändert in: **Meister Werke Schulte GmbH.**

B 2780 **Franz Kowalzik, Roll- und Klappladen-GmbH, Rütten.** Die Ge-

sellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Franz Kowalzik.

B 2805 **RNE Handels GmbH, Rütten.** Bernhard Bolte ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 2964 **Ahring GmbH, Warstein.** Martin Kemper ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 2970 **Unistat GmbH, Warstein.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Josef Bracht.

B 3022 **Welcome Hotels GmbH, Warstein.** Jürgen Lieberwirth ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Frank Walser.

B 3055 **JS Vermögensmanagement GmbH, Rütten.** Geschäftsführerin: Anja Schulte; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Anja Schulte ist erloschen. Firma geändert in: **Schulte Holding GmbH.**

B 3058 **Lifestyle GmbH, Warstein.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ute Stausberg.

B 3071 **Neue Werbung Verwaltungs GmbH, Arnsberg.** Geschäftsführerin: Nadine Kruse; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3073 **THW Gastronomie & Veranstaltungsagentur GmbH, Winterberg.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Carsten Hirt.

B 3082 **NODEKO-PLASTIK GmbH, Meschede.** Einzelprokuristin: Heike Ohle.

B 3097 **Titan-Aluminium-Feinguß GmbH, Bestwig.** Gesamtprokurist: Philipp Jerusalem; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer.

B 3101 **Veltins Verwaltungs-GmbH, Meschede.** Gesamtprokurist: Frank Diebold; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 3105 **Stratmann Städtereinigung GmbH, Bestwig.** Carsten Stratmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3126 **NÖLLE NODEKO Betriebs-GmbH, Meschede.** Einzelprokuristin: Heike Ohle.

B 3143 **NODEKO GMBH, Meschede.** Einzelprokuristin: Heike Ohle.

B 3183 **HERIPACK Verpackungsmaschinen Verwaltungsgesellschaft mbH, Meschede.** Hedwig Rickert ist

nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Adolf Rickert. Die Prokura Adolf Rickert ist erloschen.

B 3207 **Schmidt & Droste Bauunternehmung GmbH, Meschede.** Helmut Droste ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3219 **MIT Mescheder Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Meschede.** Firma geändert in: **MIMS - Mescheder Immobilien- und Service GmbH.**

B 3226 **Hubanlagen-Wiegetechnik-Kippsystem Vertriebs-GmbH, Meschede.** Firma geändert in: **HWK-System GmbH.**

B 3250 **Hans-Jürgen Uhe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Meschede.** Geschäftsführer: Hans-Carlos Uhe; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 3338 **Trippe Verwaltungsgesellschaft mbH, Eslohe.** Thomas Trippe ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Johannes Heinrich Hohmann; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 3437 **Dehler Deutschland GmbH, Meschede.** Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom 30.08.2005 mit der Dehler Segelyachten GmbH mit Sitz in Meschede (Amtsgericht Arnsberg, HRB 3496) verschmolzen.

B 3461 **S + S Entsorgungslogistik Bestwig GmbH, Bestwig.** Firma geändert in: **Stratmann Verwaltungsgesellschaft mbH.**

B 3479 **IhrTyp Massivhaus GmbH, Meschede.** Rolf Kramer ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma geändert in: **Ihr Typ Haus GmbH.**

B 3492 **I30 GmbH, Meschede.** Hans-Joachim Ebers ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Maria Gödde-Rötzmeier und Christian Pieper; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3495 **CC Career Consult, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Meschede.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Sepp Honsel.

B 3540 **Mörscheid Entsorgungs GmbH, Bestwig.** Firma geändert in: **Stratmann Entsorgungswirtschaft Verwaltungs GmbH.**

B 3559 **Trafo-Technik Hoppecke GmbH, Brilon.** Durch Beschluss des AG Arnsberg vom 01.01.2006 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 3715 Privat Zahnklinik Schloß Schellenstein GmbH, Olsberg. Geschäftsführer: Prof. Dr. med. dent. Fouad Khoury; er ist einzelvertretungsbe-rechtigt.

B 3741 PL - Hausagentur GmbH, Olsberg. Durch rechtskräftigen Be-schluss des AG Arnsberg vom 19.10.2005 ist die Eröffnung des Insol-venzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 3779 Malerfachbetrieb Hessmann GmbH, Schmallenberg. Alfons Hess-mann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3812 Heuft Zahntechnik Verwal-tungs-GmbH, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Manfred Heuft.

B 3908 Grundinvest Vermögensver-waltungs GmbH, Arnsberg. Sitz von Brilon nach Arnsberg verlegt. Mathias Schmerbach ist nicht mehr Geschäfts-führer. Geschäftsführer: Georg Rüther und Wilhelm Meyer; sie sind einzelver-tretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im ei-genen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma geändert in: **Wilhelm Meyer Im-mobilien GmbH**.

B 3926 IMO Internationale Möbel-Organisation GmbH, Olsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Beyer.

B 3979 Hoppecke Batterien Verwal-tungsgesellschaft mbH, Brilon. Gesamtprokurist: Alfred Bergmann; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 4017 Hellweg Transporte GmbH, Brilon. Peter Ramroth ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Vida-di Hüseyinov; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Peter Ramroth.

B 4032 Standard-Metallwerke GmbH, Werl. Heinz-Udo Obens ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ul-rich Schulte; er ist einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts-geschäfte abzuschließen.

B 4113 Bernhard Freitag Sanitär- und Heizungsbau GmbH, Ense. Annette Freitag ist nicht mehr Geschäftsführe-rin. Geschäftsführer: Stefan Freitag; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 4130 ESJOT Verwaltungen GmbH, Ense. Stephen Rushworth Smith ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäfts-führer: Gregory David Koral; er ist ein-

zelvertretungsberechtigt mit der Befug-nis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter ei-nes Dritten Rechtsgeschäfte abzu-schließen.

B 4240 Dörfler Druck GmbH, Ense. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 22.11.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfah-rens über das Vermögen der Gesell-schaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 4254 Re-Pak Verpackungs-GmbH, Wickede. Firma geändert in: **Re-Pak Folien-GmbH**.

B 4318 Wickeder Westfalenstahl Ver-waltungs-GmbH, Wickede. Geschäfts-führer: Karl Marzellinus Zipfel und Michael Sillmann. Firma geändert in: **MICROMETAL GmbH**.

B 4319 E.M.S. GmbH Elektronische Mechanische Sicherheitssysteme, Werl. Gesamtprokurist: Michael Töpfer; er vertritt gemeinsam mit einem Ge-schäftsführer.

B 4332 Beckenbauer Metallhandels-gesellschaft Management GmbH, Wickede. Kurt Schlautmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Uwe Siepmann; er ist einzelverte-tungsberechtigt mit der Befugnis im Na-men der Gesellschaft mit sich im ei-genen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4521 E.T.S. Anlauf GmbH, Werl. Liquidator: Jörg Anlauf.

B 4581 W & U Unternehmensbera-tungs- und Grundstücks-GmbH, Ols-berg. Werner Imöhl ist nicht mehr Ge-schäftsführer. Geschäftsführer: Ulrich Hickfang; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4635 Röttger's Pflanzenhof Ver-waltungs Gesellschaft mbH, Werl. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arnsberg vom 07.12.2005 ist die Eröff-nung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 5390 KRAWAG Kraftwagenhan-delsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Soest. Die Prokura Hans-Nor-bert Heemann ist erloschen.

B 5456 C. R. Kunst und Schmuck Gesellschaft mit beschränkter Haf-tung, Soest. Die Gesellschaft ist auf-ge löst. Liquidatorin: Christel Rehbein.

B 5492 ESTARO GMBH EDEL-STAHl-BEDARF, Bad Sassendorf. Einzelprokurist: Daniel Roy.

B 5618 Max & Moritz - Feinkost GmbH, Soest. Einzelprokurist: Carsten Peter Schübbe.

B 5661 R & G Werbeagentur und Verlag GmbH, Möhnesee. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arns-berg vom 21.10.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Ver-mögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufge-löst.

B 5716 Entsorgungswirtschaft Soest Gesellschaft mbH (ESG), Soest. Die Prokura Franz Simon ist erloschen. Ge-samtprokuristen: Georg Wind und Det-mar Hustadt; sie vertreten gemeinsam mit einem Geschäftsführer.

B 5766 Cooper Crouse-Hinds GmbH, Soest. Die Prokuren Norbert Röder und Stefan Werthschulte sind erloschen.

B 5934 Profil-Technik Ense Beteili-gung GmbH, Ense. Michaela Peck ist nicht mehr Geschäftsführerin. Ge-schäftsführer: Volker Schulte. Die Ge-sellschaft wird durch zwei Geschäfts-führer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen ver-treten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Die Prokuren Jochen Peck und Manfred Peck sind erloschen. Gesamtprokuris-ten: Markus Bätgen und Joachim Peck; sie vertreten gemeinsam mit einem Ge-schäftsführer oder einem anderen Pro-kuristen. Firma geändert in: **Solartop Beteiligungs GmbH**.

B 6028 das consulting team GmbH, Lippetal. Klaus Klöser ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 6043 TPE Verwaltungs-GmbH, Lippetal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Sabine Bussmann.

B 6052 Soester Gesundheitszentrum, Bauträger GmbH, Soest. Die Gesell-schaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Karin Hartwiger-Stinson.

B 6055 Paschke Deutschland GmbH Gesellschaft für lackierfreies Aus-beulen und Fahrzeugaufbereitung, Soest. Firma geändert in: **Paschke Deutschland GmbH Gesellschaft für lackierfreies Ausbeulen**.

B 6087 BM Funktechnik GmbH, Werl. Christiane Bank ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 6089 Montagebau S. Trippe GmbH, Werl. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 22.11.2005 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6107 ACTEBIS Holding GmbH, Soest. Die Prokura Reinhard Risse ist erloschen.

B 6111 Glas Greve GmbH, Welver. Durch rechtskräftigen Beschluss des

Amtsgerichts Arnsberg vom 09.09.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfah-rens über das Vermögen der Gesell-schaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6134 Schröder IT-Kommunikations-GmbH, Soest. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arnsberg vom 14.11.2005 ist die Eröffnung des Insol-venzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6151 Völker Massiv-Haus & Bau-maschinenservices GmbH, Warstein. Sitz von Werl nach Warstein verlegt. Gudrun Hadamik-Bechhaus ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsfüh-er: Hubertus Völker; er hat die Befug-nis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter ei-nes Dritten Rechtsgeschäfte abzu-schließen.

B 6164 Power Phone GmbH, Bad Sas-sendorf. Jan Worch ist nicht mehr Ge-schäftsführer.

B 6242 Christoph Abel GmbH, Möh-nesee. Gesamtprokurist: Thorsten Hin-ners; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 6287 Haarwind GmbH, Soest. Ernst Schulze ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Adolf Karl Schulze; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Ver-treter eines Dritten Rechtsgeschäfte ab-zuschließen.

B 6308 AHF Vermögensverwaltungs GmbH, Soest. Firma geändert in: **PB Vermögensverwaltungs GmbH**.

B 6335 Datus Holding GmbH, War-stein. Sitz von Werl nach Warstein verlegt. Gudrun Hadamik-Bechhaus ist nicht mehr Geschäftsführerin. Ge-schäftsführer: Hubertus Völker und Daniela Maria Cruse.

B 6358 Digatek GmbH, Soest. Durch rechtskräftige Verfügung des Register-gerichts gemäß § 144 a FGG vom 02.11.2005 ist ein wesentlicher Mangel des Gesellschaftsvertrags festgestellt. Die Gesellschaft ist gemäß § 60 GmbHG aufgelöst.

B 6410 KAZ Deutschland GmbH, Wickede. Peter Hillen ist nicht mehr Ge-schäftsführer. Geschäftsführer: William Davis und Roelof Zeijpveld; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

B 6417 phonetrend GmbH, Werl. Durch rechtskräftigen Beschluss des Registergerichts gemäß § 144 a Abs. 2 FGG vom 17.10.2005 ist ein wesent-licher Mangel des Gesellschaftsvertrags festgestellt. Die Gesellschaft ist gemäß § 60 GmbHG aufgelöst.

B 6419 Wieners + Wieners GmbH Dienstleistung für Werbung und Kommunikation, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Bärbel Rinne.

B 6474 todin.de gmbH, Warstein. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arnsberg vom 27.09.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6508 BMD Filmtheater GmbH, Soest. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 09.11.2005 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6609 Josefs-Gesellschaft gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Olsberg. Die Prokuren Hermann Kehrings und Erwin J. M. Waider sind erloschen. Gesamtprokurist: Heinz-Josef Scheuven; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 6644 Reis Draht + Stahl Erzeugnisse GmbH, Sundern. Geschäftsführerin: Karin Reis; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6696 Klinkerwerk Bertram GmbH, Lippetal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Georg Arnold Bertram.

B 6716 STM Service Team Milch GmbH, Brilon. Geschäftsführer: Karl-Heinz Leonhard; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6749 Erholungspark Wilhelmsruh Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Möhnesee. Dieter Kost ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Horst Uhlenburg.

B 6844 S.M.A.R.T. Consulting GmbH, Soest. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Arnsberg vom 27.09.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6896 WEPA International GmbH, Sundern. Gesamtprokurist: Volker Klütter; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 6938 General Building GmbH, Möhnesee. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 14.10.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6991 AdressExperte GmbH, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Oliver Straubel.

B 7008 Kverneland Group Deutschland GmbH, Soest. Geschäftsführer: Thomas Bortz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Jörn-Uwe Delfs; er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B 7084 HONSEL HOLDINGS GERMANY GMBH, Meschede. Christopher Minnetian ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 7133 Pähler GmbH, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Pähler.

B 7153 Senioren-Ruhsitz GmbH, Warstein. Firma geändert in: **Haus-Piening GmbH**.

B 7180 IAW - Privates Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht gemeinnützige GmbH, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Christoph Dingel.

B 7190 AGRAVIS Kornhaus Sieger-Sauerland GmbH, Meschede. Karl-Theo Hamm ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ulrich Floren; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7237 Danielsmeier Warenhandels-GmbH, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Thomas Danielsmeier.

B 7287 BBL MobileOffice GmbH, Medebach. Geschäftsführer: Kai Schiwy, Andreas Runge und Friedhelm Penning; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 111 Spar- und Darlehnskasse Oeventrop e.G., Arnsberg. Die Prokura Gerd Werner ist erloschen. Gesamtprokurist: Mario Tiemann; er vertritt gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

Amtsgericht Paderborn

A 3554 Foto Lehmann Inh. Dieter Lehmann, Lippstadt. Dieter Lehmann ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Uwe Sommer. Firma geändert in: **Foto Lehmann Inh. Uwe Sommer e. K.**

A 3714 Rathaus Apotheke Inhaber Jürgen Heuken, Lippstadt. Sitz von Anröchte nach Lippstadt verlegt. Firma

geändert in: **Markt - Apotheke Jürgen Heuken e. K.**

A 3746 Tewes Energieverwertung Beteiligungs GmbH & Co. KG Vermietungs- und Verpachtungsgesellschaft, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rolf Tewes.

B 5273 Seitz GmbH, Geseke. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Paderborn vom 27.10.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 5345 ipl Gesellschaft für Industrie- und Anlagenbau in Lippstadt mbH, Lippstadt. Firma geändert in: **DEUTSCHE INDUSTRIEBAU Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau Lippstadt + Geseke mbH**.

B 5360 Herbert Hunecke GmbH, Anröchte. Marianne Hunecke ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Herbert Hunecke und Martin Hunecke; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

B 5425 Steltemeier und Thiesmann Vermögensverwaltung GmbH, Lippstadt. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Paderborn vom 10.11.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 5456 Lorenz Foto-Design & Grafik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ralf Lorenz.

B 5488 Springob-Profil GmbH, Anröchte. Wilma Springob, Ralf Hillebrand und Marie-Madeleine Springob-Hillebrand sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Alexandra Bültmann-Keller und Frank Schmitz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Marie-Madeleine Springob-Hillebrand ist erloschen. Einzelprokurist: Ralf Hillebrand.

B 5502 SemSelect D - L Kapitalbeteiligungs-GmbH, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gerhard Sieber.

B 5532 Schäfer Haustechnik GmbH, Erwitte. Hans-Josef Schäfer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jens Friedrich Kersting.

B 5572 Bauzirkel Verlag GmbH, Anröchte. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.06.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 01.06.2005 und der Gesell-

schafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 01.06.2005 mit der Spree GmbH mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück (Amtsgericht Gütersloh, HRB 6768) verschmolzen.

B 5619 Marbo Werbung Norbert Bokel GmbH, Lippstadt. Geschäftsführer: Michael Tod und Petra Tod; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5644 Kachelofenstudio Willy Goß Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Willy Goß.

B 5677 Tewes Energieverwertung Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rolf Tewes.

B 5717 Dröge Recyclinggesellschaft mbH, Geseke. Ruth Dröge ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 5772 Hellweg-Automobile GmbH, Lippstadt. Franz-Josef Kühnel ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 5823 dekaform Kunststoff GmbH, Lippstadt. Sitz von Geseke nach Lippstadt verlegt. Dieter Kreilaus ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Brigitte Kreilaus; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma geändert in: **be-el design GmbH**.

B 5863 Stella Nova GmbH, Lippstadt. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Paderborn vom 29.11.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 5929 HBPO GmbH, Lippstadt. Erich Woitsch ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jens Keller.

B 5939 DEUTSCHE INDUSTRIEBAU Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau mbH, Lippstadt. Firma geändert in: **IPL Gesellschaft für Industrie- und Anlagenbau in Lippstadt + Geseke mbH**.

B 5976 Wolfgang von Zons GmbH, Lippstadt. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Paderborn vom 27.10.2005 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 6068 mobileObjects AG, Erwitte. Jens Uwe Tonne ist nicht mehr im Vorstand.

B 6080 AlphaBio GmbH, Geseke. Dr. Martin Grief ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 6134 **Hotel Falkenhof Verwaltungs-GmbH**, Erwitte. Durch rechtskräftigen Beschluss des Registergerichts vom 19.09.2005 ist gemäß § 144 a FGG ein wesentlicher Mangel des Gesellschaftsvertrags festgestellt. Die Gesellschaft ist gemäß § 60 GmbHG aufgelöst.

B 6857 **Hella KGaA Hueck & Co.**, Lippstadt. Die Prokura Willi Eickmeier ist erloschen. Gesamtprokurist: Thomas Wandel; er vertritt gemeinsam mit einem anderen Prokuristen.

B 7456 **Deutsche Saatveredelung AG**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Dr. Dieter Stelling; er vertritt gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

B 7861 **Kronos GmbH**, Lippstadt. Detlev Bökenkamp ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Christof Jung und Berthold Klever. Firma geändert in: **Axelius Automation GmbH**.

B 7875 **V & K Optik Verwaltungs GmbH**, Erwitte. Sitz von Lippetal nach Erwitte verlegt. Wolfgang Rinsche ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jakob Kuhnert; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma geändert in: **Alpha-Reisebüro Erwitte GmbH**.

B 7905 **OMF-Optimal Massiv- und Fachwerkhaus GmbH**, Erwitte. Sitz von Werl nach Erwitte verlegt. Dieter Reinhardt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Kryspin Kaupas; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 318 **Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft der Zuckerrübenanbauer Hellweg eG**, Erwitte. Karl-Erik Schulze-Nieden ist nicht mehr im Vorstand. Vorstand: Harald Hüggenberg.

LÖSCHUNGEN

Amtsgericht Arnsberg

A 1046 **Fritz Buchheister vorm. Ferd. Adami u. Co., OHG**, Sundern.

A 1481 **Johannis - Apotheke Dr. Manfred Baumeister**, Arnsberg.

A 2754 **Metallbearbeitung MEPO, Inhaber Hong Ziegler e. K.**, Arnsberg.

A 2791 **Mark Kirschner Engineering GmbH & Co. KG**, Arnsberg.

A 2829 **Froh House Tech GmbH & Co. KG**, Sundern.

A 2835 **Vogt Management GmbH & Co. KG**, Arnsberg.

A 3049 **aspa - Fördergeräte A. Schleifenbaum GmbH & Co. KG**, Schmallenberg.

A 3119 **Hildegard Schulte-Sprenger Fuhrunternehmen - Holzhandlung**, Schmallenberg.

A 3123 **Textilfabrik Veltins Wiethoff, Inh. Dipl.-Kfm. Horst-Peter Wiethoff e. K.**, Schmallenberg. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.08.2005 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 22.08.2005 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die TVW Textilfabrik Veltins, Wiethoff GmbH & Co. KG mit Sitz in Schmallenberg (Amtsgericht Arnsberg, HRA 5991) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

A 3200 **Feldhaus GmbH & Co. Immobilien KG**, Schmallenberg.

A 3362 **Waldhaus Winterberg Altmann & Halbgebauer OHG**, Winterberg.

A 3384 **INFO-TV-Dental Werbe und Fachberatungsgesellschaft Harry Wach e. K.**, Winterberg.

A 3730 **Agnes Müller Gaststätte und Busunternehmen**, Bestwig.

A 4255 **L & P Consulting OHG**, Brilon.

A 4274 **Hans Dröge**, Werl.

A 4366 **Hubert Geiping, Spedition, Güternah- und Fernverkehr Nachf. Inh. Andrea Hering**, Wickede.

A 5360 **Hild Immobilien GmbH & Co. Tanken und Waschen KG**, Soest. Sitz nach Oschersleben verlegt.

A 5506 **XenuTec Service für Informations- und Medientechnologie e. K.**, Soest.

A 5566 **Schnaemann oHG**, Soest.

A 5681 **BürgerWIND Soester Börde GmbH & Co. KG**, Welver.

A 5802 **Becker e. K.**, Meschede.

B 1065 **E. Schulte GmbH**, Arnsberg. Sitz nach Niestetal verlegt.

B 1179 **Elektro Jäger GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist in die Rechtsform einer Kommanditgesellschaft (Amtsgericht Arnsberg, HRA 6052) umgewandelt.

B 1578 **HeVoRa Windkraftanlagen-Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg.

B 1722 **RSL Transport-Service GmbH**, Sundern.



Grohe - Hemer



Shop Design - Hagen



Di Fina - Bochum

Wir machen Projekte

Bestellen Sie unseren kostenlosen Prospekt

althoff

INDUSTRIE- UND VERWALTUNGSBAU

Althoff Industrie- und
Verwaltungsbau GmbH
Enster Straße 15
59872 Meschede
Tel. 0291/9024-400
Fax 0291/9024-451
www.industriebau.com
info@althoff-industriebau.de

Mehr Infos unter:
www.industriebau.com

B 1785 UniCAD Gesellschaft mit beschränkter Haftung für Hoch- und Systembau, Arnberg.

B 1811 HDR Bau GmbH, Arnberg.

B 1913 M 2 Grafik + Idee GmbH, Arnberg.

B 1945 Froh House Tech Verwaltungs GmbH, Sundern. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.12.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.12.2005 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 20.12.2005 mit der Carl Froh GmbH mit Sitz in Sundern (Amtsgericht Arnberg, HRB 1572) verschmolzen.

B 2208 Feldkamp - Das Ziegelhaus GmbH, Marsberg.

B 2222 Fredeburger Industrie Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schmallingenberg.

B 2275 Burg - Badmöbel GmbH, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.08.2005 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.08.2005 mit der Kama Bad GmbH mit Sitz in Greding (Amtsgericht Nürnberg, HRB 19867) verschmolzen.

B 2388 Autohaus Koldert & Wahl GmbH, Schmallingenberg. Sitz nach Siegen verlegt.

B 2540 Hans Stukenborg GmbH, Medebach. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 24.11.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage ihr Vermögen als Ganzes im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung auf ihren Alleingesellschafter, den im Handelsregister des Amtsgerichts Arnberg (HRA 3302) eingetragenen Kaufmann Siegfried Kreimendahl, übertragen.

B 2609 WSN-Winterberger Schrauben und Normteile GmbH, Winterberg. Sitz nach Altena verlegt.

B 2816 EUPEC Europäische Gesellschaft für Leistungshalbleiter mbH, Warstein. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.09.2005 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage mit der Infineon Technologies AG mit Sitz in München (Amtsgericht München, HRB 126492) verschmolzen.

B 2826 Ebers Metallbau GmbH, Rütten.

B 3067 Hunecke Fußbodentechnik GmbH, Arnberg.

B 3100 Globus Handelsgesellschaft mbH, Meschede.

B 3460 Akgün GmbH, Bestwig.

B 3496 Dehler Segelyachten GmbH, Meschede. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlung der beteiligten Rechtsträger vom 30.08.2005 mit der Dehler Deutschland GmbH mit Sitz in Meschede (Amtsgericht Arnberg, HRB 3437) verschmolzen.

B 3713 Elektro Meschede GmbH, Olsberg.

B 3796 Sznerski GmbH, Olsberg.

B 3825 FIDUZIA Inkasso GmbH Ruhr, Brilon.

B 3898 Autohaus Gierse GmbH, Brilon.

B 3903 WGB Mainzer Vermietung & Verpachtung GmbH, Brilon. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.08.2005 im Wege des Formwechsels in die WGB Mainzer Vermietung & Verpachtung oHG mit Sitz in Brilon umgewandelt (Amtsgericht Arnberg, HRA 6044).

B 3973 MSB Markus Schwermer Bauräger GmbH, Brilon.

B 4245 JOLMES Kabeltechnik GmbH, Wickede.

B 4300 Hussel Nord Zweigniederlassung der Hussel Süßwarenfachgeschäfte GmbH, Werl.

B 4311 Peuler Baugesellschaft mit beschränkter Haftung, Wickede.

B 4414 Steinkötter GmbH, Werl.

B 4522 GIVA Immobilien & Beteiligungs GmbH, Werl.

B 4600 HDB Systeme GmbH, Ense.

B 4610 Der Sandmann GmbH, Werl.

B 5246 cdl creative dienstleister GmbH, Sundern.

B 5959 FREEFLEX GmbH, Soest. Sitz nach Ettenhausen a. d. Suhl verlegt.

B 6112 HTG-mbH Handels-, Tief- und Landschaftsbau Gesellschaft mbH, Lippetal.

B 6115 KEV Küchen- und Elektro-Vertriebsgesellschaft in Soest mit beschränkter Haftung, Soest.

B 6289 AMT GmbH, Möhnesee.

B 6357 Euro Vermögensverwaltung EVV AG, Möhnesee.

B 6585 DGLA Deutsche Gesellschaft für Lackierfreies Ausbeulen mbH, Soest. Sitz nach Donaueschingen verlegt.

B 6909 Active Marketing GmbH, Soest. Sitz nach Bochum verlegt.

B 7038 J. Mußmann Speditionsgesellschaft mbH, Werl.

Amtsgericht Paderborn

A 3348 Hugo Achcenich GmbH & Co. KG, Lippstadt.

A 3432 Klinik Mühlenweg GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erwitte.

A 3459 Markt Apotheke Joachim Schulze, Lippstadt.

A 3537 Apotheke zum alten Postamt Hans-Jürgen Junge, Lippstadt.

A 3730 Königshof Kultur- und Erlebnisrestauration GmbH & Co. KG, Lippstadt.

A 3734 Löper und Kischke Dachdeckermeisterbetrieb GmbH & Co., Geseke.

A 3833 TALENTA GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Geseke. Sitz nach Syke verlegt.

A 3937 New Life Vermögensberatung e. K., Erwitte.

B 5411 Swat Bauelemente-Vertrieb GmbH, Lippstadt.

B 5551 F. Broermann Vertriebs- und Montagegesellschaft für Heizungs- und Sanitärtechnik mbH, Erwitte. Sitz nach Schortens verlegt.

B 5598 IGA-Optik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lippstadt.

B 5659 Möbel man GmbH, Erwitte.

B 5824 Niggemeier Bauschlosserei GmbH, Geseke.

B 5860 Niehage Lippstädter Softwarehaus GmbH, Lippstadt.

B 5909 Hella-Behr-System GmbH, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.08.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.08.2005 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selbigen Tage mit der Behr-Hella Thermocontrol GmbH mit Sitz in Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart, HRB 20260) verschmolzen.

B 5978 KL-Finanz-Vermittlungs-Service GmbH, Geseke.

B 6137 The Store Company GmbH, Lippstadt.

B 6200 IHMV-Industrie GmbH, Geseke.

B 7796 Neubert Holzverarbeitung GmbH, Lippstadt. Sitz nach Herzebrock-Clarholz verlegt.

Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK für das südöstliche Westfalen zu Arnberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Die IHK empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Kammer, Telefon (029 31) 878-144 oder Telefax (029 31) 878-100, nachzufragen.

Der Abdruck in der IHK-Zeitschrift ist unentgeltlich.



ERÖFFNETE INSOLVENZVERFAHREN

Firma **H. W. SpeditionsgmbH**, Holzener Weg 18, 59759 Arnberg. Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Axel Kampmann, Bronnerstr. 7, 44141 Dortmund (Beschluss des AG Arnberg vom 22.11.2005 – 21 IN 360/05).

Firma **Tornado Industriewaagen Service GmbH**, Hadoweg 10, 59759 Arnberg. Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Axel Kampmann, Bronnerstr. 7, 44141 Dortmund (Beschluss des AG Arnberg vom 22.11.2005 – 21 IN 389/05).

Firma **Montagebau S. Trippe GmbH**, Kurfürstenring 47, 59457 Werl. Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Axel Kampmann, Bronnerstr. 7, 44141 Dortmund (Beschluss des AG Arnberg vom 22.11.2005 – 21 IN 408/05).

Firma **Autoteile Kamm GmbH & Co. KG**, Hüttenstr. 11, 59759 Arnberg. Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Axel Kampmann, Bronnerstr. 7, 44141 Dortmund (Beschluss des AG Arnberg vom 22.12.2005 – 21 IN 398/05).

Firma **Trafo-Technik Hoppecke GmbH**, Im Lies 9, 59929 Brilon. Insol-

venzverwalter: Wilfried Pohle, Bahnstr. 1, 34431 Marsberg (Beschluss des AG Arnsberg vom 01.01.2006 – 21 IN 439/05).

Firma **Karl-Josef Loer GmbH**, Rönkhauser Str. 31, 59757 Arnsberg. Insolvenzverwalter: Martin Buchheister, Rathausplatz 21 - 23, 58507 Lüdenscheid (Beschluss des AG Arnsberg vom 10.01.2006 – 21 IN 390/05).



Der Kammer sind in jüngster Zeit die nachstehenden Neuerscheinungen vorgestellt worden:

Musterverträge für Handelsvertreter, Händler und Franchisepartner, von Dr. Jürgen Niebling, 3., überarbeitete Auflage 2005, 94 Seiten, ISBN 3-415-03475-5, 9,40 €, Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart.

Die Broschüre enthält die wichtigsten Vertragsmuster für Handelsvertreter, Vertragshändler und Franchisepartner. Die wesentlichen Vertriebsvorgänge werden in einem Band vorgestellt, damit Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Vor- und Nachteile für die Vertragspartner deutlich werden. Mit der Neuauflage wurde das Werk auf den aktuellen Rechtsstand gebracht.

Projektmanagement für kleine und mittlere Unternehmen, Schnelle Resultate mit knappen Ressourcen, von Uwe Braehmer, 252 Seiten, ISBN 3-446-22918-3, 29,90 €, Carl Hanser Verlag, München.

Viel Wissen, Beispiele, Tipps, Checklisten und EDV-Programm-Rezepte, wie man unter einer Unternehmerpersönlichkeit trotz begrenzten Personals und Budgets mit simpler Computerhilfe erfolgreich Projekte realisieren kann, zeigt das neue Praxisbuch. Es empfiehlt sich als Ratgeber für mittelständische Unternehmer, Inhaber großer Handwerksbetriebe, Geschäftsführer kleinerer Unternehmen, Bereichsleiter mittelgroßer Unternehmen vor allem aus produzierendem Gewerbe und Dienstleistung.

Handbuch Geschäftsverträge, Mit Musterklauseln und Formulierungsvorschlägen für wichtige Vertragstypen, von Wilfried Braun, Auflage 2005, 767 Seiten, ISBN 3-7910-2393-4, 79,95 €, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

Der Autor wendet sich für alle leicht verständlich an Führungskräfte und

Mitarbeiter von KMUs, zu deren Aufgabe das Management von Verträgen mit Lieferanten und Kunden gehört. Der Schwerpunkt liegt auf der interessengerechten Vertragsgestaltung aus dem Blickwinkel beider Geschäftspartner. Es wird nicht nur das vertragsrechtliche, sondern auch das betriebswirtschaftliche und kommunikationspsychologische Know-how für das Entwickeln, Verhandeln und Erfüllen solcher Geschäftsverträge vermittelt. Zahlreiche Checklisten, Musterklauseln, Formulierungsvorschläge, die sich als variable Textbausteine verwenden lassen, zeigen auf, wie der Abschluss und die Erfüllung von Geschäftsverträgen optimiert werden können.

SEiBT Medizintechnik-Datenbank, CD-ROM 2006, ISBN 3-936865-65-5, SEiBT-Verlag GmbH, Darmstadt.

Der Bezugsquellennachweis für den medizinischen Einkauf ist jetzt mit neuen und aktuellen Daten erschienen. Er enthält Informationen über Produkte, Hersteller- und Händleranschriften aller Bereiche in Praxis, Labor und Krankenhaus.

Wörterbuch der Luftfahrt und der Technik, 49,50 €, ASA Datec Daten-systeme GmbH, Brilon.

Mit ca. 490.000 Einträgen sowie den britischen und amerikanischen Abkürzungen und einer automatischen Umrechnung amerikanischer, britischer und metrischer Maß- und Gewichtseinheiten richtet sich dieses Wörterbuch nicht nur an Personen aus der Industrie und dem technischen Studium, sondern auch an das fliegende und technische Personal der Luftfahrt. Ein integrierter Grundwortschatz sorgt dafür, dass Sie auch alltägliche Wörter problemlos übersetzen können. Geeignet für Windows 98/ME/2000/XP.

Deutsche Umweltschutzgesetze, Stand: 15. Oktober 2005, 303. Ergänzungslieferung, 82,00 €, Wolters Kluwer Deutschland, Neuwied.

Die Sammlung umfasst das gesamte Umweltschutzrecht des Bundes und der Länder nebst dem europäischen Umweltschutzrecht.

Rechtshandbuch für Stiftungen, Hrsg.: Jörg Martin/Lothar Pies/Dr. Barbara Weitz, Loseblattsammlung, ISBN 3-931832-48-1, Verlag Dashöfer GmbH, Hamburg.

Die umfangreiche Loseblattsammlung widmet sich allen Aspekten des Stiftungswesens – von der Gründung bis hin zur Tagesarbeit in einer Stiftung. Das Buch ist ganz auf die Erfordernisse der praktischen Arbeit in den Stiftun-

DIESER PLATZ

ist für Ihre Anzeige reserviert!

Koerdt OHG
Digitale Medien + Druck
Tel. 0 29 47/97 02-13
wirtschaft@koerdt.de

„Wörterbuch der Technik“

deutsch - englisch, english - german
ca. 600.000 Wörter aus allen technischen Bereichen und der Luftfahrt, inkl. 40.000 Wörter aus der Zement- und Steinbruch-industrie, auf CD-Rom
www.asadatec.de
0 29 61 - 5 41 15

Wagener Holzwaren GmbH



**Schuhabsätze,
Zuschnitte u. Fräsarbeiten
Holz und Holzwerkstoffe**

Am Waller Bach 13-17
D-59872 Meschede-Calle

Tel. +49 (0) 291 - 54 86/0
Fax: +49 (0) 291 - 54 86/55

Internet: www.w-heels.com
E-Mail: wagener@w-heels.com

Das ALLUAGD
Waffen Melches
Komplette Ausstattung u. Service
für Jäger, Schützen u. Naturfreunde

Im Sautland
Bundesstraße 151
59909 Bestwig
Tel. 0 29 64/23 52
www.waffen-melches.de

Wir liefern 15 x 24 m Hallen schon ab 27.720 € + MwSt.



gen ausgerichtet. Damit unterscheidet es sich klar von reinen Rechtskommentierungen oder Titeln, die sich lediglich Teilbereichen der Stiftungsarbeit widmen. Hochkarätige Herausgeber und Verfasser sorgen dafür, dass Gründer und Mitarbeiter von Stiftungen, aber auch Steuerberater oder Rechtsanwältinnen gut informiert sind. Mit vier bis fünf Ergänzungslieferungen pro Jahr bleibt der Käufer immer auf dem aktuellen Stand.

BDI-Einkaufsführer „Die Deutsche Industrie 2006“, Printausgabe, ISBN 3-938364-03-3 bzw. CD-ROM, Verlag W. Sachon GmbH + Co, Mindelheim.

Das „Handbuch der Deutschen Industrie“ wird vom Verlag W. Sachon in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) herausgegeben. Durch die rasanten Entwicklungen in Industrie und Wirtschaft haben sich gegenüber dem Vorjahr rund 40 % aller Informationen verändert. Ob Sie gerne mit der klassischen Printversion oder der neu entwickelten Datenbank-CD-ROM arbeiten wollen, in beiden Medien finden Sie sorgfältig recherchierte Daten über die deutsche Industrie, deren Produktangebot und Unternehmensstrukturen.

Eigentore. Deutschland zwischen Wirtschaftskrise, Wahlkampf und Fußballfieber, Politische Karikaturen

von Jürgen Tomiczek, Hrsg. ad medien GmbH, 99 Seiten, ISBN 3-9810737-0-3, 14,80 € ggf. zuzüglich Versandkosten 4,95 € innerhalb Deutschlands, ad medien GmbH, Blumenstraße 8, 58739 Wickede (Ruhr), Telefon (0 23 77) 80 90 83-0.

Das vorliegende Buch ist eine „Best-of“-Auswahl der jüngsten politischen Karikaturen von Jürgen Tomiczek, dessen satirische Zeichnungen inzwischen regelmäßig von Medien in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz publiziert werden. Es ist das erste Buch mit Werken von J. Tomiczek, welches komplett farbig gedruckt ist.

Betriebsvergleich Hotellerie & Gastronomie Deutschland 2005, 37. Ausgabe, 128 Seiten, ISSN 0940-8193, bbg-Consulting, Düsseldorf.

Mit dieser Ausgabe setzt die bbg den seit Jahrzehnten bekannten Branchenvergleich fort. Neben einem Branchenspiegel mit Benchmarks wird ein Vergleich der Kontenrahmen UoA und SKR 70 geliefert. Es ergeben sich so für Unternehmer und Führungskräfte der Branche wie auch für deren Geschäftspartner hilfreiche Ansätze zur Einschätzung betrieblicher Ergebnisrechnungen und Kalkulationen.

Die KG und die GmbH & Co. KG – Recht, Besteuerung, Gestaltungspraxis,

Mietstapler

bis 18 t Tragkraft
bis 8,6 m Hubhöhe

kurz- und langfristige Miete
in allen Antriebsarten

● Verkauf ● Service

Wolschendorf GmbH

Am Großen Teich
58640 Iserlohn

Tel.: (023 71) 4 10 01

Fax: (023 71) 4 67 64



68

**Kostengünstige
Raumlösungen**

Prestige Mobilbau
Kauf ab € 325,-/m²
RAUMZELLEN & BÜROCONTAINER
OFFICE Miete ab € 4,50/m²

Industriehallen
Kauf ab € 125,-/m²
HALLEN (ab 1000 m²) Miete ab € 2,50/m²

Rundhalle
Kauf ab € 99,-/m²
LEICHTBAUHALLEN Miete ab € 1,99/m²

sehr günstige Finanzierungen,
Mobil-Leasing, Miete, Mietkauf
TOP-AfA oder Direktabzug
Deutsche Industriebau
LIPPSTADT · GESEKE
029 41 / 97 65-0
www.ihk.deutsche-industriebau.de

INFOTHEK

von Michael Preißer/Matthias von Rön, Auflage 2005, 386 Seiten, ISBN 3-7910-2294-6, 99,95 €, Schäffer-Poeschel Verlag GmbH, Stuttgart.

Mit dem vorliegenden Praktiker-Buch zur KG und GmbH & Co. KG werden alle aktuellen rechtlichen und steuerlichen Aspekte zu dieser Rechtsform in einer Gesamtschau erläutert. Das besondere Anliegen liegt dabei in der praxisorientierten Auswahl der Schwerpunkte und in der interdisziplinären Erläuterung der verschiedenen Stadien der KG. Ein eigenes Kapitel ist der GmbH & Co. KG gewidmet. Neben der Praxisfreundlichkeit durch Gestaltungshinweise und Checklisten steht die Wiedergabe der aktuellen Rechtsprechung im Vordergrund, die gelegentlich auch für neue Optionen umgemünzt wurde.

Die Europäische Aktiengesellschaft, Recht, Steuern und Betriebswirtschaft der Societas Europaea (SE), Schriftenreihe Der Betrieb, von Manuel René Theisen/Martin Wenz (Hrsg.), 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2005, 899 Seiten, ISBN 3-7910-2266-0, 99,95 €, Schäffer-Poeschel Verlag GmbH, Stuttgart.

Die 2. Auflage bietet eine vollständige Überarbeitung und Aktualisierung unter Berücksichtigung der internationalen Diskussion in Theorie und Praxis sowie den zahlreichen Entwicklungen auf EU-Ebene. Ausführlich wird auf die Einführung der SE in Deutschland anhand des Ausführungsgesetzes zur SE-Richtlinie eingegangen und ein Überblick über die Einführung der SE in allen anderen Mit-

gliedstaaten der EU sowie des EWR gegeben. Zahlreiche Mustertexte und Ablaufpläne zur Satzung, Gründung, Sitzverlegung, Corporate Governance und Mitbestimmung bieten konkrete Praxishilfen.

Wettbewerbsrecht - Markenrecht, von Dr. A. Nordemann/Dr. J. B. Nordemann/Prof. Dr. W. Nordemann, 10. Auflage 2004, 763 Seiten, ISBN 3-8329-0919-2, 58,00 €, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Das Buch bietet eine rasche, aber trotzdem gründliche Orientierung im Wettbewerbs- und Markenrecht. Deshalb wurde vor allem auf eine klare, leicht verständliche Systematik Wert gelegt. Zahlreiche Beispiele erleichtern den Zugang zum materiellen Recht. Die UWG-Novelle 2004 ist dabei vollständig berücksichtigt. Der prozessrechtliche Teil enthält Beispiele und Formularmuster für Abmahnschreiben, Schutzschriften, Klageanträge, schriftsätzliche Erklärungen und andere Arbeits erleichterungen für Praxis und Studium.

Straßenverkehrsrecht, von Wolfgang Ferner (Hrsg.), 2. Auflage 2005, 1.050 Seiten, ISBN 3-8329-1281-9, 88,00 €, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Das Handbuch liefert das notwendige Fachwissen aus allen Bereichen des Verkehrsrechts - übersichtlich, fundiert und praxisnah. Dargestellt werden: Verkehrszivilrecht, Verkehrsversicherungsrecht, Verkehrsstrafrecht sowie Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungs-

recht. Technische Fragestellungen, wie die Messverfahren im Bereich der Ordnungswidrigkeiten, werden ebenfalls erläutert.

Einkaufsführer für die deutsche Wirtschaft 2006, ISBN 3-938665-01-7, Hoppenstedt Produktinformationen GmbH, Darmstadt.

Umfangreiche Auskünfte von rund 150.000 Firmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung in Deutschland sind verfügbar, die nicht nur für den Einkauf, sondern für das Management oder den Vertrieb wichtig sind. Registrierte Nutzer profitieren von einer Vielzahl weiterer Vorteile wie beispielsweise Druck von Firmenlisten, Download von Firmenadressen oder direktem Anfrage-Service bei Lieferanten. In dieser Datenbank sind 80.000 Begriffe zu Produkten und Dienstleistungen erfasst. Verfügbar sind diese Daten nach Ihrem Wunsch: per Internet (www.hpi.de), in Buchform oder auf CD.

WIRTSCHAFT
im südöstlichen Westfalen

**Anzeigenschluss
10. März**

Ausgabe April 2006

KOERDT OHG
DIGITALE MEDIEN + DRUCK
Frau Andrea Koerdt
Telefon: 029 47/97 02-13
E-Mail: wirtschaft@koerdt.de

IMPRESSUM



WIRTSCHAFT im südöstlichen Westfalen

Offizielles Organ der
Industrie- und Handelskammer
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg

Redaktion: Dr. Ralf A. Hueß
Stefan Severin
Postfach 5345
59818 Arnsberg
Telefon 029 31/8 78-138
Telefax 029 31/8 78-100
E-Mail wims@arnsberg.ihk.de
Internet www.ihk-arnsberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange

Agentur, Verlag, Anzeigenverwaltung:
Koerdt OHG Digitale Medien + Druck
Südring 1
59609 Anröchte
Telefon 029 47/97 02-0
Telefax 029 47/97 02-50
E-Mail wirtschaft@koerdt.de
Internet www.koerdt.de
ISDN 029 47/97 02-81 oder -206

Verantwortlich: Andrea Koerdt



Die „Wirtschaft im südöstlichen Westfalen“ erscheint in 10-12 Ausgaben jeweils am Monatsanfang und wird allen beitragspflichtigen Betrieben ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK zu Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Umreifungsautomat „MAGIC“

jetzt Neu mit Auto-Loop

autom. Umreifungsmaschine A-93 N

- CE- und GS-geprüfte Sicherheit
- Rahmenabmessung 850 x 600 mm
- 2,5 Sekunden pro Umreifung
- bis zu 70 kg Bandspannung
- wartungsarm und effektiv durch autom. Bandeinzug und autom. Bandauswurf bei unbeabsichtigter Umreifung (Auto-Loop)
- Impulsknopf im Arbeitstisch
- für 12 mm PP-Umreifungsband
- bedienerfreundlich
- mobil durch Lenkrollen
- Fußschalter

3.695,- €
inkl. 1 Rolle Band



zzgl. MwSt. Montage und Einweisung nach Aufwand! Technische Änderungen vorbehalten.
Wir liefern frei Haus im Umkreis von 60 km ab einem Nettowarenwert von € 75,-



teampack Verpackungen GmbH • Industriestraße 35 • 33397 Rietberg
Tel. 0 52 44.97 06-0 • Fax 0 52 44.97 06-29 • teampack-rietberg@gmx.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.teampack.de



Das B+R-Partnermodell:
C-Materialversorgung
in der Region Südwestfalen



0 52 41 - 30 40

www.bur-kg.de

Arbeitskleidung • Arbeitsschutz • Bücher • Bürobedarf
Büromaschinen • Büromöbel • Drucksachen • EDV-Zubehör
Elektrobedarf • eProcurement • Ergänzungslieferungen
Formularanalyse • Gastronomiebedarf • Hygienebedarf
Industriebedarf • Kostenstellenbelieferung • Papier • Partnermodell
Prozesskostenanalyse • Reinigungsmittel • Software • Verpackungen
(Papier/Folien) • Werbematerial • Werkzeuge • Zeitschriften

Brüggershemke & Reinkemeier KG
33330 Gütersloh • Berliner Str. 226
Fax: 0 52 41-30 41 77 • eMail: info@bur-kg.de

Profi-Box

die Box für den Logistik Profi

professionelle Qualität zum Spitzenpreis

ab
14 ct
pro Stück



strenge

Strenge GmbH & Co. KG Nordhorne Str. 35-45 33335 Gütersloh Fax: 05241 / 74 02-290
Besuchen Sie uns im Internet: www.strenge.de

Preise sind Nettopreise. Es gelten unsere üblichen
Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ab einem
Warenwert von 125 Euro, liefern wir im Umkreis
von 80 km frei Haus.

GUSSASPHALT.
Für jeden Boden!



DIETMAR SCHRÖDER GMBH

Auf'm Brinke 15 - 59872 Meschede

Fon: 0291-9023-0 / Fax: 0291-9023-111

www.schroeder-gmbh.de



Wir sichern Ihre Werte!

Lassen auch Sie Ihr
Versicherungsaufkommen
einmal nach den neusten
Gesichtspunkten unverbindlich
analysieren!

**Fordern Sie dazu
unsere Unterstützung an!**

Berkenbusch-Industrie-Assekuranz

Burenkamp 6 • 59597 Erwitte

Telefon 0 29 43 / 9 75 97 97 • Telefax 0 29 43 / 87 08 82

E-Mail: info@berkenbusch-assekuranz.de

www.berkenbusch-assekuranz.de



J. Lehde GmbH
Sassendorfer Weg 8
59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 89 06 - 0
Fax 0 29 21 / 89 0 - 77
info@lehde.de
www.lehde.de